

GESCHÄFTSBERICHT **2022**

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Eckwerte

in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Total Geschäftsertrag	20'593	13'239
Erfolg aus Management Services	5'169	5'766
Erfolg aus Investitionsliegenschaft	4'771	3'888
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	10'273	3'474
Übriger ordentlicher Erfolg	380	111
Geschäftsaufwand	-9'738	-9'546
Personalaufwand	-6'176	-5'636
Sachaufwand	-3'562	-3'910
Erfolg vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, Finanzerfolg und Steuern	10'855	3'693
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen	-3'443	-212
Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7'412	3'481
Finanzerfolg netto (Finanzerträge, Finanzaufwendungen, Marktwertanpassung)	-896	2'756
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	6'516	6'237
Ertragssteuern	298	-336
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen	6'814	5'901
Konzernergebnis aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	435	0
Konzernergebnis	7'249	5'901
zuzuschreiben auf Aktionäre der Valartis Group AG	7'185	5'190
zuzuschreiben auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	64	711
in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	204'295	173'368
Umlaufvermögen	44'149	50'419
Anlagevermögen	160'146	122'949
Anlagevermögen, klassifiziert als zur Veräusserung gehalten	-	-
Fremdkapital	78'254	56'088
Kurzfristiges Fremdkapital	20'633	16'071
Langfristiges Fremdkapital	57'621	40'017
Eigenkapital (inkl. Anteile ohne beherrschenden Einfluss)	126'041	117'280
Eigenkapitalquote, in Prozent	61.7	67.6
Mitarbeitende teilzeitbereinigt	67.0	68.0
Schlusskurs VLRT Namenaktie, in CHF	18.00	13.80
Eigenmittel der Aktionäre pro Aktie, in CHF	27.60	25.93

INHALTSVERZEICHNIS

2	BRIEF AN DIE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE
5	LAGEBERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG
5	Geschäftsverlauf
6	Die finanzielle Situation der Valartis Group
6	Mitarbeitende der Valartis Group
6	Die Durchführung einer Risikobeurteilung
7	Geschäftsentwicklung
7	Bilanz
8	Aussergewöhnliche Ereignisse
8	Ausblick
9	STRATEGIE UND ZIELE
12	CORPORATE SUSTAINABILITY
15	RISIKOMANAGEMENT DER VALARTIS GROUP
16	CORPORATE GOVERNANCE
26	VERGÜTUNGSBERICHT
26	Vorwort des Präsidenten des Vergütungsausschusses
27	Vergütungsausschuss: Organisation, Aufgaben und Verantwortlichkeiten
27	Kompensationsgrundsätze für den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und Mitarbeitende
28	Festlegung der Vergütungen
28	Vergütung des Verwaltungsrates
31	Vergütung der Geschäftsleitung
31	Vergütung der Mitarbeitenden
31	Beschreibung des langfristigen Anreizprogramms
32	Übersicht: Darlehen, Aktien- und Optionsbestände von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
35	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht
37	KONZERNRECHNUNG VALARTIS GROUP
38	Konsolidierte Erfolgsrechnung
39	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
40	Konsolidierte Bilanz
42	Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung
44	Konsolidierte Geldflussrechnung
47	Erläuterungen zur Konzernrechnung
108	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
110	JAHRESRECHNUNG DER VALARTIS GROUP AG
110	Erfolgsrechnung der Valartis Group AG
111	Bilanz der Valartis Group AG
112	Anhang zur Jahresrechnung
120	Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung
122	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
123	Valartis Group AG Namenaktie
134	Adressen und Impressum

BRIEF AN DIE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre



Gustav Stenbolt,
Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates

Das operative Geschäft der Valartis Gruppe entwickelte sich im Jahr 2022 zufriedenstellend. Nach den International Financial Reporting Standards («IFRS») weist die Valartis Gruppe einen Reingewinn von CHF 7.2 Mio. aus (Vorjahr: Reingewinn von CHF 5.9 Mio.). Die Betriebserträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 56 Prozent, was den Erträgen aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sowie dem Beitrag der assoziierten Unternehmen Banque Cramer und Schiffsbeteiligungen zu verdanken ist, während die Kosten unter Kontrolle blieben. Gleichzeitig normalisierten sich die Erträge aus den Verwaltungsdienstleistungen aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr geringeren Transaktionsvolumens, während die wiederkehrenden Geschäfte stabil blieben. Die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts hauptsächlich von Immobilien wurde durch das steigende Zinsumfeld negativ beeinflusst. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern («EBIT») belief sich daher auf einen Gewinn von CHF 7.4 Mio. (Vorjahr: Gewinn von CHF 3.5 Mio.).

KÜNFTIGE AUSRICHTUNG

Die Valartis Gruppe wird sich auf die erfolgreiche Entwicklung bestehender und neuer profitabler, Cash-produzierender Aktivitäten konzentrieren. Im Mittelpunkt der Aktivitäten im Jahr 2023 stehen die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der EPH European Property Holdings PLC («EPH») und die Ausweitung der Investmentaktivitäten des Valartis German Residential Health Care Fund sowie die Steigerung der Aktivitäten im Schiffsfahrtssektor. Die Geschäftsaktivitäten von ENR Russia Invest SA («ENR») und das Management der Beteiligungen der Gruppe werden vor dem Hintergrund der jüngsten Entwicklungen sowohl in der globalen als auch in der russischen Wirtschaft sowie des neuen Sanktionsumfelds eine Herausforderung bleiben, während das inländische Betriebsumfeld in Russland in Bezug auf die Aktivitäten der Gruppe relativ vergleichbar mit dem vor den Ereignissen von 2022 beobachteten Niveau bleibt. Wir gehen davon aus, dass die

Norinvest/Banque Cramer & Cie ihr Wachstum und ihre gute Leistung auch im Jahr 2023 fortsetzen wird.

AKTIVITÄTEN IM JAHR 2022

Die Valartis Gruppe hat auch im Jahr 2022 ihre Geschäftsaktivitäten und Beteiligungen aktiv gesteuert:

EPH European Property Holdings PLC (EPH) zeigte trotz verschiedener globaler Herausforderungen eine stabile Performance. In den vergangenen Jahren hat die EPH ihr Geschäft zunehmend auf Immobilien in Europa ausgerichtet und ihren Sitz im Jahr 2022 nach Zypern verlagert. Das europäische Portfolio entwickelt sich trotz des starken Anstiegs der Zinssätze weiterhin zufriedenstellend. Das Sanierungsprojekt in der Lassallestrasse 1 in Wien, das seit der Akquisitionsphase von Valartis verwaltet wird, wurde Anfang Januar 2023 erfolgreich vom Generalunternehmer an die EPH übergeben, während die Mieter bereits Ende 2022 in ihre neuen Büros eingezogen sind.

Insgesamt prüft EPH weiterhin sorgfältig Marktchancen in den europäischen Wirtschaftszentren, um das Immobilienportfolio für eine langfristige Stabilität der Erträge und des Wertzuwachses zu positionieren. Die Valartis Gruppe unterstützt als externer Asset Manager der EPH European Property Holdings PLC die EPH-Transaktionen, die Refinanzierung ihrer Immobilien, die Entwicklung der EPH-Kapitalstrukturen, die Verwaltung ihrer Immobilien und kümmert sich um Investor Relations. Die Valartis Gruppe verwaltet die Vermögenswerte der EPH seit deren Gründung.

Die Gruppe hält weiterhin eine Beteiligung von 63.2 Prozent an ENR. Im Petrovsky Fort entwickelte sich das Geschäft im Jahr 2022 gut, da die Mieteinnahmen stiegen und die internationalen Mieter, die sich in dem Gebäude eingemietet hatten, ersetzt wurden. Der Gesamt leerstand im Gebäude erhöhte sich auf 19 Prozent (8 Prozent zum Jahresende 2021). Im Juli 2022 eröffnete eine Supermarktkette eine neue Filiale in dem Gebäude. Dies ermöglicht den Mietern einen bequemeren Lebensmitteleinkauf. Regelmässige laufende Verbesserungen und Investitionsprogramme werden fortgesetzt.

Bei der Kaluga Flower Holding LLC sind die Gewächshäuser mit 24.1 von 25.1 Hektar in produktiver Nutzung nahezu voll ausgelastet. Die Blumenverkäufe stiegen im Jahr 2022, und das Kundenportfolio umfasst die grossen russischen Einzel- und Grosshandelsgruppen, während der kleinere Kundenstamm weiter wächst. Russland ist einer der fünf grössten Blumenverbrauchermärkte der Welt und importiert immer noch einen Grossteil seiner Blumen. Die Flower Growing Facility ist mit lokal produzierten Blumen gut aufgestellt. Ihre Blumen sind von hoher Qualität und halten sich länger als importierte Blumen und versorgen die Kunden regelmässig und zuverlässig. Da die Flower Growing Facility der grösste inländische Blumenproduzent Russlands ist, ist sie mit lokal produzierten Blumen gut positioniert, um importierte Blumen zu ersetzen. Aufgrund der Sanktionen gegen Russland, russische Unternehmen und Einzelpersonen wurde das Betriebsumfeld in Russland durch Import- und Export-

beschränkungen, Importsubstitution, neue regionale und internationale Beschaffungs- und Vertriebswege, Kapitalkontrollen und ein geringeres Wachstum beeinträchtigt.

Als Initiator, Investor und Anlageberater berät und entwickelt die Valartis Gruppe den in Luxemburg ansässigen Valartis German Residential Health Care Fund. Dieser Fonds, der in Senioreneinrichtungen in Deutschland investiert, konnte sein Wachstum fortsetzen und den Gesamtwert der Gebäude mit nunmehr 14 in Betrieb befindlichen Seniorenimmobilien erhöhen. Seit November 2022 wurde ein neu gebautes modernes Pflegeheim in der Region Netzschkau/Reichenbach offiziell eröffnet. Die Gesamtmieteinnahmen des Fonds beliefen sich auf EUR 4.2 Mio. und werden voraussichtlich im Jahr 2023 weiter auf ca. EUR 4.5 Mio. steigen.

Der Markt für seniorengerechtes Wohnen und damit auch die Nachfrage nach Pflegedienstleistungen ist deutlich gestiegen. Jüngste Statistiken zeigen einen deutlichen Anstieg der pflegebedürftigen Personen um 20 Prozent von 2019 bis 2021. In Anbetracht der demografischen Entwicklung, der Zunahme des Anteils der älteren Bevölkerung und der alternden Baby-Boomer-Generation, die bald Pflegedienstleistungen nachfragt, steigt die Nachfrage sowohl nach Pflegeheimen mit stationären Pflegedienstleistungen als auch nach Seniorenwohnungen mit ambulanten Pflegedienstleistungsangeboten weiter an.

Im Bankgeschäft erhöhte sich die Beteiligung der Valartis Gruppe an der Norinvest Holding SA von 25 auf 29.2 Prozent dank eines Aktienrückkaufs und einer anschließenden Kapitalherabsetzung der Gesellschaft, die die Muttergesellschaft der Banque Cramer Cie SA, Genf, Schweiz, ist. Im Jahr 2022 konnte die Banque Cramer ihre Ressourcenallokation erfolgreich optimieren, ihre Rentabilität im Vergleich zur Vorperiode steigern und ihre solide Position als profitable Schweizer Privatbank bestätigen.

In der Schifffahrt profitierten unsere Joint-Venture-Investitionen in Mehrzweckschiffe auch 2022 von bemerkenswert hohen täglichen Zeitcharterraten. Darüber hinaus hat eine der assoziierten Gesellschaften im ersten Halbjahr 2022 ihre Beteiligung an einem Mehrzweckschiff veräussert und damit einen hohen Gewinn für die Gruppe erzielt. Insgesamt beläuft sich die Rentabilität dieser Investitionen auf CHF 7.9 Mio. für das Jahr 2022, von denen CHF 4.8 Mio. an die Gruppe ausgeschüttet wurden. Zur weiteren Diversifizierung setzt die Valartis Gruppe den Bau eines neuen mittelgrossen Feeder-Containerfrachters fort, dessen Fertigstellung im Jahr 2023 erwartet wird.

VALARTIS GROUP HEUTE

Das Geschäftsmodell basiert weiterhin auf unseren Kernkompetenzen, d.h. Finanzdienstleistungen, Immobilienmanagement und Investitionen. Wir sind weiterhin auf der Suche nach neuen oder zusätzlichen Investitionen, insbesondere wenn sie unseren Cashflow erhöhen. Unsere Schwerpunktbranchen bleiben Finanzdienstleistungen und Immobilienprojekte, aber wir werden auch Möglichkeiten in anderen Branchen in Betracht ziehen. Ende 2022 beschäftigte die Valartis Gruppe gruppenweit 67 Mitarbeitende

(67 Vollzeitäquivalente («VZÄ»)) in den Bereichen Immobilienverwaltung, Marketing, Vermietung und Unterhalt - im Vorjahr waren es 68 Mitarbeitende (68 VZÄ).

SCHWERPUNKTE VON HEUTE UND MORGEN

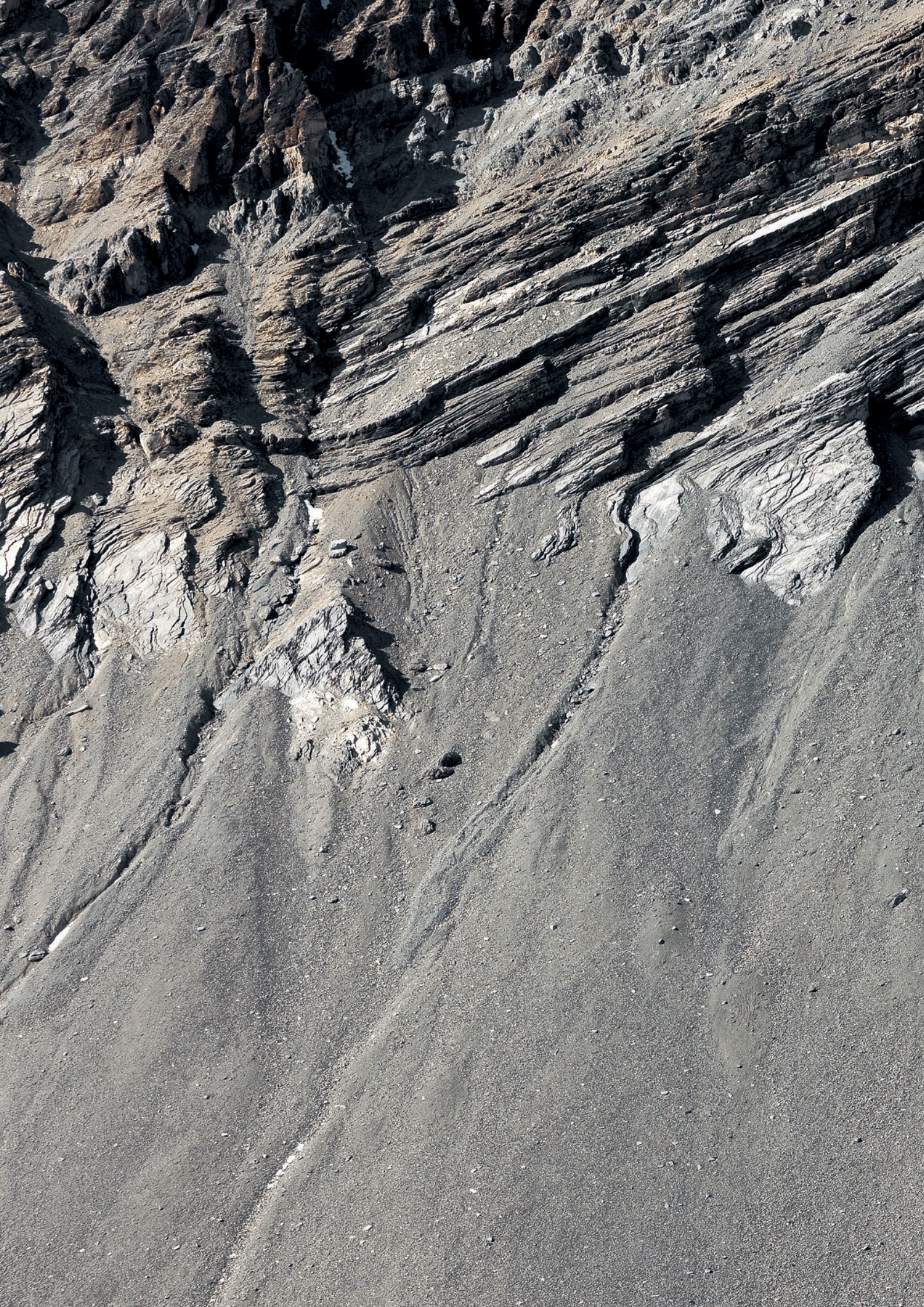
Das Geschäftsjahr 2023 wird uns weiterhin mit Herausforderungen und Chancen konfrontieren. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor in unseren Geschäften ist weiterhin die rasche und erfolgreiche Entwicklung neuer rentabler und Cash generierender Aktivitäten sowie die Weiterentwicklung bestehender Projekte und die Einführung innovativer Anlageprodukte und -dienstleistungen.

DANKESCHÖN

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchten wir an dieser Stelle unsere besondere Wertschätzung und unseren Dank für ihre anhaltende Loyalität aussprechen. Den Aktionären der Valartis Group AG danken wir für ihre Loyalität und ihr Verständnis. Wir sind zuversichtlich, dass die Valartis Gruppe für die zukünftigen Herausforderungen und den nachhaltigen Unternehmenserfolg gut gerüstet ist.

Fribourg, Schweiz, 3. April 2023

Gustav Stenbolt
Präsident und Delegierter
des Verwaltungsrates



LAGEBERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

GESCHÄFTSVERLAUF

Das operative Geschäft der Valartis entwickelte sich im Jahr 2022 trotz Inflation und geopolitischem Umfeld zufriedenstellend. Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) weist die Valartis Gruppe einen Reingewinn von CHF 7.2 Mio. aus (Vorjahr: Reingewinn von CHF 5.9 Mio.), was auf die gestiegenen Umsätze aus dem operativen Geschäft (CHF 20.6 Mio. bzw. plus 56 Prozent gegenüber dem Vorjahr) und insbesondere aus den assoziierten Gesellschaften zurückzuführen ist. Die Marktwertanpassung (CHF -3.4 Mio.) und das Finanzergebnis (CHF -0.9 Mio.) haben sich jedoch negativ auf das Gruppenergebnis ausgewirkt.

Das operative Geschäft hat sich dank der wiederkehrenden Erträge aus den Verwaltungsdienstleistungen, den verbesserten Erträgen aus den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und dem Beitrag der assoziierten Unternehmen gut entwickelt.

Die Norinvest Holding (Banque Cramer & Cie SA) profitierte im Jahr 2022 von einer erfreulichen Geschäftsentwicklung, konnte ihre Ressourcenallokation erfolgreich optimieren, ihre Rentabilität im Vergleich zur Vorperiode steigern und hat ihre solide Position als profitable Schweizer Privatbank bestätigt.

In der Schifffahrt ernten wir nun die Früchte unserer Investitionen, die 2018 mit einer der Joint-Venture-Gesellschaften begannen, die eine Marktchance nutzte und ihr Mehrzweckschiff mit einem Gewinn von CHF 3.2 Mio. veräusserte, während sich Valartis und ihr Partner als Ersatz an der Bestellung eines neuen Containerschiffs in China beteiligten, das im Laufe des Jahres 2023 ausgeliefert wird. Die beiden anderen Schifffahrts-Joint-Venture-Beteiligungen profitierten weiterhin von hohen Charratens und erzielten einen der Gruppe zurechenbaren Gewinn von CHF 4.6 Mio. Dank dieser Ergebnisse wurden die jeweiligen Darlehen, mit denen die Schiffe der beiden Joint Ventures finanziert wurden, vollständig zurückgezahlt, so dass beide schuldenfrei sind.

Die regelmässigen Verbesserungen und Investitionsprogramme in das Bürogebäude der ENR in St. Petersburg, Petrovsky Fort, werden fortgesetzt, wobei die internationalen Mieter, die sich in das Gebäude eingemietet hatten, laufend ersetzt werden. Das Einkaufszentrum beherbergt seit 2022 eine neue Filiale einer Supermarktkette, die den Mietern einen bequemen Lebensmitteleinkauf ermöglicht. Die Gesamtleerstandsquote hat sich auf 19 Prozent erhöht (31. Dezember 2021: 8 Prozent), einschliesslich saisonaler Schwankungen, jedoch sind die Erträge aus der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie im Vergleich zum Vorjahr um 23 Prozent gestiegen.

Bei der Kaluga Flower Holding LLC sind die Gewächshäuser mit 24.1 von 25.1 Hektar in produktiver Nutzung nahezu voll ausgelastet und es werden verschiedene Blumensorten wie Rosen, Germini, Gerbera, Tulpen sowie eine Reihe von Saisonblumen angebaut. Der Blumenanbau und -schnitt sowie die Verkäufe stiegen im Jahr 2022, da die Pflanzen reifer werden und die Erträge steigen. Das Kundenportfolio umfasst die grossen russischen

Einzel- und Grosshandelsgruppen, während der Kundenstamm mit vielen kleineren Kunden weiter wächst. Russland ist einer der fünf grössten Blumenverbrauchsmärkte der Welt und importiert immer noch 85 Prozent aller Blumen. Die Flower Growing Facility ist der grösste einheimische Blumenproduzent Russlands und ist mit seinen lokal produzierten Blumen gut aufgestellt, um importierte Blumen zu ersetzen. Die Blumen sind von hoher Qualität und halten länger als importierte Blumen. Das Unternehmen beliefert die Kunden regelmässig und zuverlässig. Dies ist in jüngster Zeit besonders wichtig, da ausländische Blumenlieferanten und -importeure aufgrund neuer Sanktionen sowie Transport-, Logistik- und Zahlungsproblemen mit einer Reihe von Problemen bei der Einfuhr konfrontiert sind.

Überblick über das Geschäftsjahr 2022

Im Bereich der Vermögensverwaltung zeigte EPH trotz verschiedener globaler Herausforderungen eine stabile Leistung. In den vergangenen Jahren hat EPH sein Geschäft zunehmend auf Immobilien in Europa ausgerichtet, 2022 seinen Sitz nach Zypern verlegt und ist als Aktiengesellschaft an der SIX Swiss Stock Exchange notiert. Das europäische Portfolio entwickelt sich trotz des starken Anstiegs der Zinssätze weiterhin zufriedenstellend. Das Sanierungsprojekt in der Lassallestrasse 1 in Wien, das seit der Akquisitionsphase von Valartis verwaltet wird, wurde Anfang Januar 2023 erfolgreich vom Generalunternehmer an EPH übergeben, und die meisten Mieter sind bereits Ende 2022 in ihre neuen Büros eingezogen. Insgesamt prüft EPH weiterhin sorgfältig Marktchancen in den europäischen Wirtschaftszentren, um das Immobilienportfolio langfristig stabil in Bezug auf Erträge und Wertzuwachs zu positionieren. Die Valartis Group unterstützt als externer Asset Manager nicht nur die Transaktionen der EPH, sondern auch die Refinanzierung der Immobilien, die Entwicklung der Kapitalstrukturen der EPH, Investor Relations sowie die Verwaltung der Vermögenswerte der Gesellschaft seit der Gründung der EPH im Jahr 2003. Ab 2019 hat die Valartis Group ein Team von Asset-Management-Experten in Deutschland und Österreich aufgebaut, die für die tägliche Verwaltung der EPH-Immobilien verantwortlich sind. Die Teams VLR Germany und VLR Austria verwalten die bestehenden Gebäude und werden das zukünftige Wachstum in Europa ermöglichen.

Valartis German Residential Health Care SICAV FIS, ein Investmentfonds, der in Seniorenimmobilien in Deutschland investiert, setzte sein Wachstum fort und erhöhte den Gesamtwert seiner Gebäude von EUR 70 Mio. auf EUR 78 Mio. zum Jahresende 2022, indem er seit dem letzten Jahresende ein neues Gebäude zu seinen Immobilien hinzufügte. Im November 2022 wurde das neu errichtete Pflegeheim «FONTIVA Haus Netzschkau» eingeweiht, die ersten Bewohner sind eingezogen und fühlen sich in dem neuen Haus sehr wohl. Auch die Mitarbeiter sind begeistert von der hervorragenden Infrastruktur, denn das Pflegeheim ist das modernste in der Region Netzschkau/Reichenbach. Mit nunmehr 14 in Betrieb befindlichen Senioreneinrichtungen belieben sich die Gesamtmieteinnahmen im Jahr 2022 auf EUR 4.2 Mio. und sollen im Jahr 2023 auf ca. EUR 4.5 Mio. steigen. Der Markt für Seniorenwohnungen und damit auch die Nachfrage nach Pflegedienstleistungen ist deutlich gestiegen. Aktuelle Statistiken zeigen einen deutlichen Anstieg der pflegebedürftigen

Menschen um 20 Prozent von 2019 bis 2021. In Anbetracht der demografischen Entwicklung, der Zunahme des Anteils der älteren Bevölkerung und der alternden Baby-Boomer-Generation, die bald Pflegedienstleistungen nachfragt, steigt die Nachfrage sowohl nach Pflegeheimen mit stationären Pflegedienstleistungen als auch nach Seniorenwohnungen mit ambulanten Pflegedienstleistungen weiter an. Da ESG-Themen (Environmental Social Governance) immer mehr an Bedeutung gewinnen, hat die Europäische Union mehrere Richtlinien und Verordnungen erlassen, um die Verringerung der CO₂-Emissionen und die Reduzierung der Klimaerwärmung zu unterstützen. Unter anderem sieht die Sustainable Financing Disclosure Directive spezifische Offenlegungspflichten in Bezug auf ESG-relevante Themen vor. Der Fonds ist daher dabei, eine ESG-Strategie zu implementieren, um diese neuen Vorschriften zu erfüllen.

Im Bankgeschäft hat die Valartis Gruppe ihre Beteiligung von 25 Prozent an der Norinvest Holding SA, der Muttergesellschaft der Banque Cramer Cie SA in Genf, dank eines Aktienrückkaufs und einer anschließenden Kapitalherabsetzung im Laufe des Jahres 2022 auf 29.2 Prozent aufgestockt.

DIE FINANZIELLE SITUATION DER VALARTIS GROUP

Das konsolidierte Eigenkapital belief sich Ende 2022 auf CHF 126.0 Mio. (Ende 2021: CHF 117.3 Mio.). Das Eigenkapital der Valartis Gruppe wurde unter anderem durch folgende Bewegungen positiv beeinflusst: den Jahresgewinn (CHF 7.2 Mio.), die Veräusserung von eigenen Aktien im Rahmen des Long Term Incentive Programms (CHF 1.1 Mio.), die Neubewertung der Pensionsverpflichtungen (CHF 0.9 Mio.) sowie kleinere Abgänge. Für eine Übersicht verweisen wir auf den konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 42. Insgesamt entspricht dies einer Eigenkapitalquote (d.h. das gesamte Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme) von 61.7 Prozent (Vorjahr: 67.6 Prozent).

MITARBEITENDE DER VALARTIS GROUP

Die Mitarbeitenden der Valartis Gruppe haben im Laufe der Jahre durch ihre Loyalität und Ausrichtung auf die Strategien der Gruppe sowie durch ihr Engagement bei der Umsetzung dieser Strategien einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg der Valartis Gruppe geleistet. Sie sind von grosser Bedeutung für den Erfolg der Valartis Gruppe und ihre zukünftige Wettbewerbsfähigkeit. Siehe auch Kapitel Corporate Sustainability, Seite 12. Die finanzielle Anerkennung der individuellen Leistung durch zeitgemässe Vergütungsmodelle ist ein wichtiger Faktor, und es ist ein besonderes Anliegen des Verwaltungsrats, die Leistung der Mitarbeitenden entsprechend zu honorieren. Für weitere Informationen siehe Kapitel Vergütungsbericht, Seite 26.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Valartis Gruppe bedanken sich an dieser Stelle bei den Mitarbeitenden für ihr Engagement im vergangenen Jahr und für die anhaltend hohe Loyalität und das Vertrauen, das sie der Valartis Gruppe entgegenbringen.

Per 31. Dezember 2022 beschäftigte die Valartis Gruppe in ihren Geschäftsbereichen insgesamt 67 Mitarbeitende auf bereinigter Vollzeitbasis (Vorjahr für die Gruppe: 68 Mitarbeitende auf bereinigter Vollzeitbasis).

Die Organisationsstruktur der Valartis Gruppe, siehe Organigramm, Seite 10, besteht aus einem Verwaltungsrat auf Gruppenebene und einem Delegierten des Verwaltungsrates.

DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat überwacht das Risikomanagementsystem und befasst sich vierteljährlich mit allen Risiken durch entsprechende Berichte. Aktuelle Risikothemen werden diskutiert und bewertet, siehe auch Risikomanagement im separaten Kapitel und in der Konzernrechnung der Valartis Gruppe auf den Seiten 15 und 60.

Der Verwaltungsrat führt jedes Jahr eine strukturierte Analyse der wichtigsten Risiken durch, denen die Gruppe im Zusammenhang mit ihrem Geschäftsmodell ausgesetzt ist. Dazu gehören Kredit-, Markt-, Liquiditäts-, operationelle, strategische, Geschäfts- und Reputationsrisiken. Der Verwaltungsrat berücksichtigt risikomindernde Massnahmen, interne Kontrollen und Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen, soziokulturellen und/oder informationstechnologischen Umfeld. Der Verwaltungsrat legt dann Gesamtziele und Risikolimits fest, deren Einhaltung laufend überwacht wird.

Auf dieser Basis werden strategische und organisatorische Entscheidungen mit dem Ziel getroffen, die Risikopositionen der Valartis Gruppe zu optimieren. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die Ausgestaltung und Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems, das den identifizierten Risiken durch geeignete, stringente Kontrollmassnahmen begegnen und deren Eintrittswahrscheinlichkeit minimieren soll. Die angemessene Einrichtung von Risikomanagement- und Kontrollprozessen, die die Identifizierung, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Berichterstattung der wesentlichen Risiken und der damit verbundenen Risikokonzentrationen gewährleisten, stellt sicher, dass alle Risiken berücksichtigt werden. Ein wesentliches Ziel ist dabei, frühzeitig Transparenz über Risiken zu schaffen und potenzielle Verluste zu begrenzen. Der Verwaltungsrat erachtet die Strukturen und Massnahmen, die zur Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken bestehen, als angemessen.

Beschreibung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems

Das interne Kontrollsystem der Valartis Gruppe umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Massnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmässigkeit der Rechnungslegung sowie der Einhaltung der massgeblichen rechtlichen Vorschriften. Es basiert auf dem internationalen Modell des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission («COSO») und umfasst die Komponenten Kontrollumfeld, Risikobeurteilungsprozess, rechnungslegungsbezogene Informationssysteme, Kontrollaktivitäten und Überwachung des internen Kontrollsystems (IKS). COSO ist eine freiwillige privatwirt-

schaftliche Organisation in den Vereinigten Staaten, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Qualität der Finanzberichterstattung durch ethisches Verhalten, effektive interne Kontrollen und gute Unternehmensführung zu verbessern. Seit dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Änderungen eingetreten, die eine Anpassung des internen Kontrollsystems erfordern würden.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Erfolgsrechnung

Die Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Nettogewinn von CHF 7.2 Mio. (2021: Nettogewinn von CHF 5.9 Mio.). Die Geschäftsentwicklung war im Jahr 2022 positiv, wobei die operativen Geschäfte den Erwartungen entsprachen. Der Gewinn verbesserte sich aufgrund der höheren Erträge aus Investitionsliegenschaft, des Beitrags der assoziierten Unternehmen und der stabilisierten Kosten. Die Marktwertanpassung und das Finanzergebnis wirkten sich jedoch teilweise auf den Gewinn der Gruppe aus.

Insgesamt stiegen die Betriebserträge um 56 Prozent, während der Betriebsaufwand um 2 Prozent zunahm. Infolgedessen weist der EBIT einen Gewinn von CHF 7.4 Mio. aus, gegenüber einem Vorjahresgewinn von CHF 3.5 Mio..

Die Gebühren für Verwaltungsdienstleistungen beliefen sich auf CHF 5.2 Mio., gegenüber CHF 5.8 Mio. im Vorjahr. Vor dem Hintergrund eines rückläufigen Transaktionsvolumens normalisierten sich die Erträge aus Verwaltungsdienstleistungen im Vergleich zum Vorjahr, während die wiederkehrenden Geschäfte stabil blieben.

Die Erträge aus Investitionsliegenschaft stiegen im Jahr 2022 auf CHF 4.8 Mio., verglichen mit CHF 3.9 Mio. im Vorjahr. Dieser Effekt ist eine Kombination aus einer 6-prozentigen Ertragssteigerung in Basiswährung und einem Währungseffekt von 17 Prozent.

Das Ergebnis der assoziierten Gesellschaften trug dank des erfolgreichen Geschäftsumfelds im Banken- und Schifffahrtsbereich einen Gewinn von CHF 10.3 Mio. (Vorjahr: CHF 3.5 Mio.) bei. Auf der Bankenseite profitierte die Norinvest Holding (Banque Cramer & Cie SA) von einer zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung im Jahr 2022. Die Gesellschaft konnte ihre Ressourcenallokation optimieren und ihre Rentabilität im Vergleich zur Vorperiode erfolgreich steigern. Im Schifffahrtsbereich nutzte eine der Joint-Venture-Gesellschaften eine Marktchance und veräuserte ihr Mehrzweckschiff mit einem Gewinn von CHF 3.2 Mio. zusätzlich zu den Frachteinnahmen. Die beiden anderen Joint-Venture-Beteiligungen in der Schifffahrt profitierten weiterhin von hohen Charterraten und erzielten einen der Gruppe zurechenbaren Gewinn von CHF 4.6 Mio.. Insgesamt beläuft sich die Rentabilität dieser Beteiligungen auf CHF 7.9 Mio. für das Jahr 2022. An Barmitteln wurden CHF 6.2 Mio. an die Gruppe ausgeschüttet, bevor weitere CHF 1.4 Mio. in das neue Containerschiff investiert wurden.

Der Betriebsaufwand stieg um 2 Prozent auf CHF 9.7 Mio. (2021: CHF 9.5 Mio.), wobei einerseits der Sachaufwand im Vergleich

zum Vorjahr um 9 Prozent sank, da weniger projektbezogene Marketingkosten anfielen, und andererseits der Personalaufwand im Zusammenhang mit der Fortführung des Long Term Incentive Programms zur Bindung von Schlüsselpersonal an das Unternehmen stieg.

Die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste für das Jahr 2022 belaufen sich auf CHF 2.8 Mio., wovon CHF 2.1 Mio. auf die Marktwertanpassung der von ENR gehaltenen Beteiligungen am Petrovsky Fort und an einem Moskauer Parkhaus entfallen, die auf RUB-Basis erfasst wurden. Beide Bewertungen wurden durch kurzfristige Leerstandsannahmen und steigende Zinssätze negativ beeinflusst. Der Buchwert der Investitionsliegenschaft in Schweizer Franken erhöhte sich zum 31. Dezember 2022 auf CHF 36.7 Mio. (Vorjahresende: CHF 36.2 Mio.), da der Rubel zum Jahresende gegenüber dem Schweizer Franken stärker war.

Das Finanzergebnis, d.h. ein Verlust von CHF 0.9 Mio. gegenüber einem Gewinn von CHF 2.8 Mio. im Vorjahr, wurde durch die Fair-Value-Anpassung der von der Gruppe gehaltenen Wertschriften im Zusammenhang mit der hohen Marktvolatilität beeinträchtigt (CHF - 3.3 Mio.). Dieser Effekt wurde teilweise durch den Nettofremdwährungsgewinn (CHF 1.6 Mio.), die Zinsmarge und die Dividendenerträge (CHF 0.8 Mio.) kompensiert.

Die Ertragssteuern (CHF 0.3 Mio.) sind im Wesentlichen auf die Veränderung der latenten Steuern im Zusammenhang mit der Wertminderung der russischen Investitionsliegenschaft zurückzuführen.

Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (CHF 0.4 Mio.) steht im Zusammenhang mit einem Gewinn aus der Liquidation einer Holdinggesellschaft in Österreich.

BILANZ

Im Jahr 2022 stieg die Bilanzsumme um 18 Prozent auf CHF 204 Mio. (31.12.2021: CHF 173 Mio.). Dieser Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf den Erwerb von Schuldscheinen in Höhe von EUR 30 Mio. von EPH European Property Holdings sowie auf die Stärkung der Position der assoziierten Unternehmen um CHF 5.2 Mio. zurückzuführen. Diese Effekte wurden teilweise durch den Rückgang der Aktiven des Handelsbestands um CHF 5.7 Mio. infolge von Veräusserungen und Fair-Value-Anpassungen kompensiert.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um CHF 5.5 Mio., da einerseits eine langfristige Finanzierung in Höhe von CHF 11 Mio. innerhalb von 12 Monaten fällig wird und als kurzfristige Verbindlichkeit eingestuft wurde und andererseits die Gruppe CHF 3.0 Mio. an eine dritte Partei als Entschädigung und CHF 2.1 Mio. als Rückzahlung eines Bankdarlehens zurückerstattet hat. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um CHF 18.9 Mio. infolge einer neuen Investitionsfazilität von CHF 30 Mio., die durch die Umgliederung eines Bankdarlehens von CHF 11 Mio. von den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgeglichen wurde. Das Eigenkapital belief sich per Ende 2022 auf CHF 126 Mio. (31.12.2021: CHF

117.3 Mio.) und das den Aktionären der Valartis Gruppe zurechenbare Eigenkapital auf CHF 110.7 Mio. (Ende 2021: CHF 102.3 Mio.). Das Eigenkapital wurde unter anderem durch folgende Bewegungen positiv beeinflusst: den Jahresgewinn (CHF 7.2 Mio.), den Verkauf eigener Aktien für das Long Term Incentive Programm (CHF 1.1 Mio.), die Neubewertung der Pensionsverpflichtungen (CHF 0.9 Mio.) sowie kleinere Rückgänge. Eine Übersicht findet sich in der konsolidierten Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals auf Seite 42.

AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind auch in der konsolidierten Jahresrechnung der Valartis Gruppe, Note 44, aufgeführt.

Segmentberichterstattung

Die Valartis Gruppe hat lediglich ein Segment und gemäss IFRS 8 wird nur über eine Geschäftskomponente der Gruppe berichtet. Siehe auch die Erläuterungen zur Konzernrechnung in Note 36.

AUSBLICK

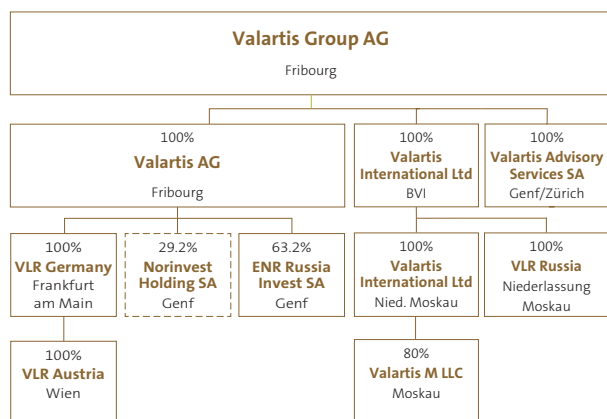
Erwartete Entwicklung der Valartis Gruppe

Angesichts des schwierigen operativen Umfelds in Russland wird sich die Gruppe auf den Schutz des Wertes ihrer Investitionen konzentrieren. Darüber hinaus wird der Fokus für 2023 auf Private Equity, Real Estate Project Management und Financial Services liegen, wo wir die Entwicklung neuer profitabler und Cash generierender Aktivitäten fortsetzen und die Weiterentwicklung laufender Projekte vorantreiben werden. Die Valartis Gruppe richtet ihre Marktentwicklung weiter aus und passt ihr Dienstleistungs- und Produktangebot unter Berücksichtigung der Marktnachfrage und anderer relevanter Dynamiken an. Bei Bedarf wird die Gruppenstruktur angepasst, um u.a. auf wichtige externe Marktentwicklungen und Projektanforderungen oder -implementierungen oder erweiterte Dienstleistungen zu reagieren, die weitere Anpassungen der Gruppenorganisation und -infrastruktur erfordern können. Aus strategischer und taktischer Sicht werden sich die Aktivitäten weiterhin auf die Entwicklung und das Management neuer Beteiligungen und neuer Projekte im Einklang mit den strategischen Leitlinien der Valartis Gruppe konzentrieren. Ein wichtiger Aspekt dieser neuen Projekte ist deren Fähigkeit, den operativen Cashflow der Gruppe zu steigern. Für weitere Informationen siehe auch Kapitel Strategie und Ziele, Seite 9.

STRATEGIE UND ZIELE

Die Valartis Gruppe ist eine international tätige Finanzgruppe mit Niederlassungen in der Schweiz (Fribourg, Genf und Zürich), Luxemburg, Russland (Moskau und St. Petersburg), Deutschland (Frankfurt am Main, Stuttgart, Hamburg) und Österreich (Wien). Die Valartis Group AG mit Sitz in Fribourg, Kanton Fribourg, Schweiz, ist die Holdinggesellschaft der Gruppe. Die Namenaktien der Valartis Group AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (ISIN CH0367427686). Die Valartis Group AG hält direkt oder indirekt Beteiligungen an vollkonsolidierten Gesellschaften und an assoziierten Gesellschaften (siehe Note 37 der Konzernrechnung).

Valartis Gruppe – operative Struktur



DIE STRATEGISCHE STOSSRICHTUNG

Die Geschäftsaktivitäten der Valartis Gruppe umfassen heute die Bereiche Finanzdienstleistungen, Immobilienprojekte und Beteiligungen. Dabei steht – unter Berücksichtigung des Grundprinzips der Risikotragfähigkeit – die renditeorientierte Übernahme von Risiken im Mittelpunkt der operativen Führung.

Finanzdienstleistungen

Die Valartis Gruppe konzentriert sich auf die gezielte Verwaltung von Nischenfonds (Anlagesatelliten). Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt in den Ländern Russland, Deutschland und Österreich. Die Valartis Gruppe erbringt über ihr Corporate-Finance-Team auch gewisse Beratungsdienstleistungen (siehe unten). Darüber hinaus hält die Valartis Gruppe über eine Beteiligung an der Norinvest Holding SA eine 29.2 Prozent an der Banque Cramer & Cie SA.

Valartis German Residential Health Care Fund

Für den Valartis German Residential Health Care Fund fungiert die Gruppe als Anlageberater und verwaltet den Fonds, der für qualifizierte Anleger aufgelegt wurde. Der Fokus des Fonds liegt auf Investitionen in Pflegeheime in Deutschland. Die Valartis Gruppe nimmt verschiedene Beratungs- und Verwaltungsaufgaben für den Fonds wahr. Für diese Dienstleistungen wird sie auf der Basis von marktüblichen Gebühren entschädigt.

Corporate Finance

Die Dienstleistungen von Valartis Corporate Finance konzentrieren sich in erster Linie auf die Beratung von börsennotierten und nicht börsennotierten mittelständischen Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie in Mittel- und Osteuropa.

Immobilienprojekte

Auf der Immobilienseite kombiniert die Valartis Gruppe die Verwaltung von rentablen Geschäfts- und Wohnliegenschaften mit Investitionen in aussichtsreiche Entwicklungsprojekte. Mit ihrem Know-how und breitem Netzwerk an Kontakten unterstützen die Immobilienanlagespezialisten der Valartis Gruppe auch die Suche nach spezifischen Anlagemöglichkeiten im Immobilienbereich.

ENR Russia Invest SA

ENR Russia Invest SA (ENR) ist eine an der SIX Swiss Exchange notierte Investmentgesellschaft und Mitglied der Swiss Association of Investment Companies. Seit 1996 investiert die Gesellschaft in privates Beteiligungskapital, börsennotierte Aktien, Immobilien und langfristig orientierte Instrumente russischer Unternehmen und Unternehmen aus anderen Staaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten und den baltischen Staaten. Die ENR Gruppe hält eine Investitionsliegenschaft in St. Petersburg, Russland, die Geschäftsimmobilie Petrovsky Fort. Dabei handelt es sich um eine 2003 fertiggestellte Büro- und Einzelhandelsimmobilie der Klasse B+, die sich im Zentrum von St. Petersburg in der Nähe des Newa-Damms befindet. Es verfügt über neun Büro- und zwei Einzelhandelsetagen mit einem grossen zentralen Atrium sowie über zwei Etagen für technische Anlagen, eine Tiefgarage und ein oberirdisches Parkhaus. Von der gesamten Nettomietfläche sind rund 15'000 Quadratmeter für Bürozwecke und rund 6'000 Quadratmeter für Einzelhandelsflächen vorgesehen. Darüber hinaus besitzt ENR 50 Prozent eines Parkhauses an sehr zentraler Lage am Moskauer Turgenevskaya-Platz. Die Tiefgarage bietet auf 6 unterirdischen Etagen Stellplätze für rund 290 Autos. Und schliesslich erwarb ENR 2019 über eine 100-prozentige Tochtergesellschaft einen 50-prozentigen Anteil an einer 27.4 Hektar grossen Gewächshaus- und Technikanlage für die Blumenzucht im Gebiet Kaluga in Russland.

EPH European Property Holdings PLC

EPH European Property Holdings PLC ist eine an der SIX Swiss Exchange notierte Aktiengesellschaft. Als Immobilieninvestment- und -entwicklungsgesellschaft konzentriert sich EPH vor allem auf die russischen und europäischen Gewerbe- und Wohnimmobilienmärkte. Valartis Group hält eine 4.9-prozentige Beteiligung an EPH. Valartis International Ltd, ein Unternehmen der Valartis Gruppe, ist im Rahmen eines Managementvertrags weiterhin für bestimmte Anlageberatungs-, Immobilienverwaltungs- und Verwaltungsfunktionen bei EPH verantwortlich.

Beteiligungen

Der Fokus liegt auf Beteiligungen als aktiver Aktionär. Die Valartis Gruppe verfolgt einen Bottom-up-Ansatz und ist ständig auf der Suche nach Investitionen für ihr eigenes und das Anlage- und Immobilienportfolio ihrer Kunden.

Zur Auswahl von Investitionsmöglichkeiten werden Elemente des traditionellen Portfoliomanagementprozesses wie Portfoliorealisierung und Portfoliokontrolle eingesetzt. Die disziplinierte Umsetzung dieser Schritte trägt dazu bei, das Ziel einer stringenter Profitabilitätsorientierung mit einem angemessenen Rendite-Risiko-Verhältnis zu erreichen. Eine der zentralen Herausforderungen bei der Zusammenstellung eines Anlageportfolios besteht darin, den Zielkonflikt zwischen der Optimierung der erwarteten Rendite (Wertzuwachs inkl. Zinsen und Dividenden abzüglich Kosten) innerhalb eines bestimmten Zeitraums einerseits und der Begrenzung des Verlustrisikos andererseits auszuwägen. Typischerweise wird die Struktur eines Anlageportfolios eine gewisse Konstanz im Zeitablauf aufweisen, was ein antizyklisches Verhalten impliziert, das sowohl Chancen als auch Risiken beinhaltet.

Norinvest Holding SA

Die Norinvest Holding SA mit Hauptsitz in Genf, Schweiz, ist eine 1984 gegründete Schweizer Investmentgesellschaft. Sie ist auf der OTC-Plattform der Berner Kantonalbank notiert und ist die 100-prozentige Eigentümerin der Banque Cramer & Cie SA, die sich auf Private Banking und Vermögensverwaltung spezialisiert hat. Nach dem abgeschlossenen Verkauf ihrer beiden Schweizer Tochtergesellschaften Valartis Bank AG und Valartis Wealth Management SA an die Banque Cramer & Cie SA im Jahr 2014 hat die Valartis Group AG eine 25-prozentige Beteiligung an der Norinvest Holding SA erworben. Diese Beteiligung wurde nach der Kapitalherabsetzung von Norinvest auf 29.2 Prozent im Jahr 2022 erhöht.

Whitebox Services AG

Die Whitebox Services AG ist über ihre im Juli 2014 gegründete hundertprozentige Tochtergesellschaft Whitebox GmbH seit Januar 2016 eine der ersten Online-Vermögensverwaltungen auf dem deutschen Markt. Whitebox strebt eine Rendite an, die bei gleichem Risiko deutlich besser ist als bei herkömmlichen Angeboten. Die Whitebox GmbH, Weil am Rhein, ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Whitebox Services AG mit Sitz in der Schweiz. Die Eigentümer der Whitebox Services AG sind die Gründer und ehemaligen Mitglieder des Managements führender Banken und Branchenexperten. Valartis hat einen kleineren Anteil an der Whitebox Services AG erworben.

Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS

Im Jahr 2019 investierte die Valartis Gruppe in zwei Kommanditgesellschaften, die Briese Schifffahrts GmbH & Co KG MS «Folmhusen» und die Briese Schifffahrts GmbH & Co KG MS «Nesseborg», die jeweils ein mittelgroßes Mehrzweckschiff besitzen. In den Jahren 2021 und 2022 investiert die Gruppe ausserdem in ein neues Gemeinschaftsunternehmen mit dem Namen Briese Schifffahrts GmbH & Co KG MS «Marz», das in den Bau eines neuen mittelgroßen Containerfrachtschiffs investiert.

Athris AG

Die Athris AG (bis August 2008 Jelmoli Beteiligungen AG) mit Sitz in St. Moritz, Kanton Graubünden, Schweiz, ist eine Schweizer Investmentgesellschaft, deren Aktien an der BX Swiss gehandelt werden, einer Schweizer regulierten Börse unter Aufsicht der FINMA. Die Valartis Gruppe hält diese Beteiligung als finanzielle

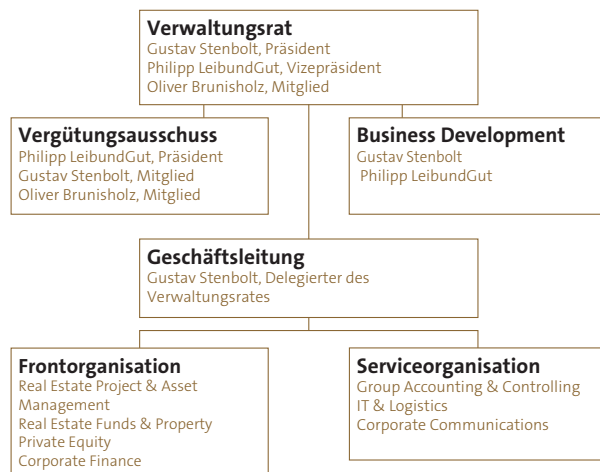
Kategorie von Vermögenswerten zum Fair Value im sonstigen Ergebnis bewertet.

Die Organisationsstruktur

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Mit der Bestätigung durch die Generalversammlung vom 17. Mai 2022 setzt sich der Verwaltungsrat der Valartis Gruppe wie folgt zusammen: Gustav Stenbolt, Präsident des Verwaltungsrats, Philipp LeibundGut, Vizepräsident, und Olivier Brunisholz, Mitglied. Siehe auch Medienmitteilung vom 17. Mai 2022: Ergebnisse der ordentlichen Generalversammlung der Valartis Group AG; unter <http://www.valartisgroup.ch/de/#medienmitteilungen>.

Organigramm



Die Valartis Gruppe beschäftigt insgesamt 67 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalent).

Die Mitarbeiter erbringen Dienstleistungen in den Bereichen Immobilienprojekte, Investitionsprojekte, Corporate Finance und decken im Rahmen der Serviceorganisation des Konzerns die weiteren Bereiche Konzernrechnungswesen und Controlling, IT & Logistik und Unternehmenskommunikation ab. Andere von der Gruppe benötigte Dienstleistungen (Personalverwaltung sowie Steuer- und Rechtsberatung) werden von externen Anbietern bezogen.

Massnahmen zur Ertragssteigerung und Kostenkontrolle

Alle Fronteinheiten des Konzerns haben bereits Programme zur Ertragssteigerung oder Kostensenkung eingeleitet oder neu gestartet, um die angestrebte Effizienz- und Profitabilitätssteigerung zeitnah zu erreichen. Insbesondere arbeitet das Management daran, trotz zunehmender Herausforderungen und Komplexität beim Aufbau zusätzlicher Investitionen die kurzfristige Flexibilität zu erhöhen, um das Geschäftsmodell skalierbarer zu machen und die Kosten unter Kontrolle zu halten. Ein stringentes Risikomanagement und die Einhaltung der Kriterien für die Risikotragfähigkeit bleiben zentrale Grundsätze der Gruppe. Das interne Kontrollsystem der Valartis Gruppe (IKS) wird laufend angepasst und hilft, die operationellen Risiken effizient zu steuern. Details finden sich im Kapitel Risikomanagement der

Valartis Gruppe, Seite 15, und im Kapitel Erläuterungen zum Risikomanagement, Seiten 60 ff.

Steigerung der Kommissionserträge

Neben dem Aufbau und der Verwaltung von Beteiligungen strebt die Valartis Gruppe auch eine Steigerung der Erträge aus Dienstleistungen an. Dies erfordert eine deutliche Steigerung der Kommissionserträge, um mittelfristig über die nachhaltige Deckung der Betriebskosten hinaus positive Ergebnisbeiträge zu generieren. Kooperationen eröffnen einen Weg, nicht nur den steigenden Kosten zu begegnen, sondern auch gemeinsam Investitionsprojekte zu entwickeln und umzusetzen. Die Valartis Gruppe steht daher in ständigem Austausch mit Partnern, um vorhandene Ressourcen gemeinsam zu nutzen und deren Einsatz zu optimieren.

AUSBLICK

Das Geschäftsjahr 2023 wird uns weiterhin mit Herausforderungen und Chancen konfrontieren. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor in unseren Geschäften bleibt die schnelle und erfolgreiche Entwicklung neuer profitabler und Cash generierender Aktivitäten sowie die Weiterentwicklung bestehender Projekte und die Einführung innovativer Investmentprodukte und -dienstleistungen. Das operative Umfeld in Russland stellt weiterhin eine Herausforderung dar, da es keine Lösung für die Situation in der Ukraine gibt. Die Gruppe beobachtet ständig die geopolitischen Entwicklungen und das wirtschaftliche Umfeld, um zu beurteilen, wie sich die Situation entwickelt, und wird prüfen, welche Massnahmen zu ergreifen sind.

CORPORATE SUSTAINABILITY

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Wir sind ein interaktives, international ausgerichtetes Unternehmen und sind uns der Vielfalt und der grossen Bedeutung unserer internationalen und lokalen Stakeholder und Dialoggruppen bewusst. Gerade in einer Phase der Neuausrichtung des Geschäftsmodells ist es essenziell, die Interessen und Bedürfnisse unserer Stakeholder zu kennen und für die weitere Entwicklung des Konzerns angemessen zu berücksichtigen, um den nachhaltigen Erfolg der Konzernentwicklung zu sichern.

Wir integrieren nicht nur ökonomische Kriterien in unser Denken und Handeln, sondern beziehen auch soziale und ökologische Aspekte mit ein und streben so eine ganzheitliche Wahrnehmung unserer unternehmerischen Verantwortung an. Unsere ethischen und professionellen Grundwerte wie Integrität, Respekt, Vertrauen, Kunden- und Dialogorientierung, Partnerschaft und transparente Kommunikation sowie nachhaltiges Verantwortungsbewusstsein sind im Code of Conduct festgelegt. Der Code of Conduct ist unter Investor Relations veröffentlicht, unter: <http://www.valartisgroup.ch/#codeofconduct>.

Nachhaltige Geschäftspraktiken und damit nachhaltige Rentabilität sind für unseren langfristigen Erfolg von zentraler Bedeutung. Wir integrieren ökologische und soziale Aspekte in unsere Geschäftsentscheidungen sowie in die Geschäftsleitung unserer Ressourcen und Infrastruktur. Wir wollen eine kontinuierliche Nachhaltigkeit für unsere internen und externen Stakeholder erreichen.¹⁾

1) Code of Conduct der Valartis Group, Punkt Nachhaltigkeit

Eine wesentliche Funktion des Code of Conduct ist es, alle Menschen im Unternehmen für geltende Gesetze und Unternehmensrichtlinien zu sensibilisieren und sie auf rechtliche Risiken im Arbeitsalltag aufmerksam zu machen. Der Code of Conduct fasst Gesetze und andere Regeln, die für die Valartis Gruppe von Bedeutung sind, zusammen und gibt Orientierung. Als verbindliche Leitlinie für rechtskonformes und ethisch verantwortungsbewusstes Verhalten in unserem Unternehmen definiert der Code of Conduct auch die Standards für ein verantwortungsvolles Verhalten gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit, aber auch im Umgang miteinander innerhalb des Unternehmens. Alle Mitarbeitenden und der Verwaltungsrat der Valartis Gruppe sind verpflichtet, die im Code of Conduct festgehaltenen Grundsätze einzuhalten (siehe Grafik in der rechten Spalte). Die Valartis Gruppe pflegt einen offenen, transparenten Dialog und strebt ein vertrauensvolles und verantwortungsvolles Verhältnis zu Kunden, Partnern, Investoren und Mitarbeitenden an. Eine wirksame Corporate Governance ist für einen nachhaltigen Geschäftserfolg unerlässlich. Deshalb hält sich die Valartis Gruppe konsequent an die Corporate-Governance-Regeln und folgt den Grundsätzen und Empfehlungen von economiesuisse's Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

Unternehmerische Verantwortung



WERTEHALTUNG UND PARTNERSCHAFT

Wir halten an unseren traditionellen Grundwerten wie Vertrauen, Partnerschaft, Risiko- und Verantwortungsbewusstsein, Dialogorientierung und Innovationskraft fest, kombiniert mit Kompetenz, Know-how und langjähriger Erfahrung. Unsere Kernkompetenzen – Immobilienprojektmanagement, Finanzdienstleistungen und unsere Beteiligungen – bilden die Grundlage für unsere aktuelle Unternehmensausrichtung.

Risikomanagement und Compliance

Wir messen sowohl dem Risikomanagement als auch der Compliance grosse Bedeutung bei – im Sinne von Regelkonformität, also der Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien, aber auch von freiwilligen Verhaltensregeln. Compliance regelt die Wahrnehmung der rechtlichen Verantwortung und die Einhaltung aller relevanten internen und externen Vorschriften sowie die zeitnahe Umsetzung neuer Anforderungen. Unsere Geschäftsaktivitäten basieren auf einem disziplinierten, umsichtigen Risikomanagement. Wir gehen nur solche Risiken ein, die wir einschätzen und bewerten können und im Rahmen unserer Risikobereitschaft tragen wollen. Im Interesse und zum Schutz unserer Stakeholder legen wir als Konzern grossen Wert auf intern unabhängige Kontrollverfahren und -aktivitäten, Beschreibungen und Informationen zum Risikomanagement (siehe Seiten 15 und 60).

Eine Übersicht und Bewertung der Hauptrisiken, die mit dem aktuellen Geschäftsmodell verbunden sind, finden Sie unter Risikomanagement auf den Seiten 15 und 60.

FÜR UNSERE AKTIONÄRE – TRANSPARENZ UND NACHHALTIGE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Als börsennotierte Gesellschaft sind wichtige Anspruchsgruppen der Valartis Group AG unsere Aktionäre mit einem Streubesitz von 14,1 Prozent der Aktien (ohne eigene Aktien) und die Mehrheitsaktionäre, die per 31. Dezember 2022 sind: 1) MCG Holding SA, Baar ZG, die von Gustav Stenbolt (80,23 Prozent) und Philipp LeibundGut (19,77 Prozent) kontrolliert wird und die 50,3 Prozent des Nominalkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft hält. Gustav Stenbolt und Philipp LeibundGut halten zudem direkt 1,4 bzw. 0,7 Prozent des Nominalkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft, 2) Avalon Park Group Holding AG, Zürich, die von Beat Kähli kontrolliert wird und 26,9 Prozent des Nominalkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft hält (siehe Anmerkung 28 der konsolidierten Jahresrechnung). Die übrigen Aktien werden von der Gesellschaft selbst gehalten.

Wir bleiben gegenüber unseren Mehrheits- und Minderheitsaktionären verpflichtet, nachhaltige Gewinne zu erwirtschaften. Diese Gewinne bilden die Grundlage für eine Entwicklung, die nicht nur eine gezielte Reinvestition in die Geschäftstätigkeit, sondern auch die Bildung von Reserven für wirtschaftlich schwierige Zeiten ermöglicht. Darüber hinaus ist die Gruppe bestrebt, das von den Eigentümern zur Verfügung gestellte Kapital zu einem angemessenen Zinssatz in Form von Dividenden zurückzugeben.

Nachhaltige Unternehmensentwicklung – wertorientierte Führung

Grundlage der gesamten Unternehmensführung ist ein systematischer, mehrstufiger Finanzplanungs- und -steuerungsprozess auf der Basis eines dualen Führungskonzepts mit einer Trennung zwischen dezentraler Kontrolle der Frontaktivitäten und Zentralisierung der Serviceorganisation einschliesslich der konzerneigenen Finanzanlagen und Investitionsstrategien. Die Unternehmensführung liegt in den Händen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die mittel- und langfristige strategische Ausrichtung der Valartis Gruppe. Seine Mitglieder verfügen über langjährige Erfahrung und Expertise in den Bereichen Finance & Banking, internationale Investitionen und Investitionsprojekte, internationales Steuerwesen, Finanz- und Rechnungswesen, Risikomanagement sowie im Umgang mit internen Kontrollsystemen (siehe auch Corporate Governance, Seite 16). Die strategischen Vorgaben des Verwaltungsrates werden durch die Geschäftsleitung umgesetzt. Diese ist auch für die operative Führung der Valartis Gruppe, die operative Liquiditätsplanung und das Gesamtergebnis verantwortlich, definiert als Entscheidungsgremium die operative Mittelfristplanung (Roll-over) sowie die für die nächsten drei Jahre gültigen Ergebnisziele auf Stufe des Bruttogewinns und legt die zentralen taktischen Massnahmen auf Gruppenebene fest.

Die Verantwortlichen für Private Equity, Immobilienprojektmanagement und Fonds berichten an den Delegierten des Verwal-

tungsrates. Auf Basis einer detaillierten Jahresplanung legen sie ihr Einkommens-, Risiko- und Tätigkeitsbudget für das kommende Jahr fest und entscheiden in diesem Rahmen über die Verwendung der notwendigen Mittel. Nichtoperative steuerpflichtige Erträge und Aufwendungen wie z. B. Handels- oder Bewertungsgewinne sind hingegen nicht Bestandteil der Mittelfristplanung. Die rechtzeitige Überwachung und Diskussion der Monatergebnisse ermöglicht eine schnelle Umsetzung von Gegenmassnahmen im laufenden Betrieb, insbesondere bei erheblichen Budgetabweichungen. Gleichzeitig ermöglichen entsprechend ausgelegte Informations- und Risikomanagementsysteme stets die Beherrschung des operativen Risikos (siehe auch Risikomanagement auf den Seiten 15 und 60). Der dreijährige Kapitalplanungsprozess schliesst den Prozess des Finanzmanagements ab.

NACHHALTIGE MITARBEITERENTWICKLUNG

Wir sind stolz darauf, Mitarbeitende zu haben, die Herausforderungen annehmen, Hindernisse überwinden und sich auch unter schwierigen Bedingungen für das Unternehmen engagieren.

Die herausfordernden Rahmenbedingungen im internationalen Wettbewerbsumfeld machen eine umsichtige, nachhaltige Förderung und stete Weiterbildung der Mitarbeitenden der Valartis Gruppe in Zukunft noch wichtiger. Unsere fortgesetzte internationale Tätigkeit verlangt von unseren Mitarbeitenden ein hohes Mass an Professionalität, Expertise, Menschen- und Kulturkenntnissen sowie die von uns gewünschte Werterhaltung. Darüber hinaus kann die Valartis Gruppe nur durch das spezifische Know-how, den stark lösungsorientierten Dienstleistungsansatz und das hohe persönliche Engagement jedes einzelnen Mitarbeitenden nachhaltig agieren und zukünftige Herausforderungen meistern.

Wo immer möglich, bieten wir unseren Mitarbeitenden ein hohes Mass an Flexibilität, damit sie ihr Arbeitspensum mit ihrem Privatleben in Einklang bringen können. Unser wertorientierter Führungsansatz zeichnet sich durch einen partnerschaftlichen Führungsstil und ein von Kameradschaft getragenes Klima der Zusammenarbeit aus und sieht attraktive, marktkonforme Gehälter, ein leistungsorientiertes Vergütungssystem und fortschrittliche Sozialleistungen vor, die Anreize für die persönliche Entwicklung schaffen.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. eine ausgewogene Work-Life-Balance ist eine wichtige Voraussetzung für die langfristige Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden. Dementsprechend bieten wir in der Gruppe marktkonforme, regional angepasste Ferien- und Feiertagsregelungen sowie die Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten und stehen dem Home-Office-Konzept entsprechend den betrieblichen Erfordernissen offen gegenüber.

Die Gleichbehandlung gilt auch für die individuelle Festlegung der Vergütung. So erhalten die weiblichen Fachkräfte innerhalb desselben Standorts bei gleicher Qualifikation und Erfahrung im Grundsatz dieselben Saläre wie ihre männlichen Kollegen. Den Umgang mit Themen der Gleichstellung der Geschlechter regelt das Personalreglement. Eine gelebte Kultur der freien Meinungsäusserung fördert gleichzeitig ein hohes Mass an Mitwirkung und Mitbestimmung der Mitarbeitenden.

UNSER VERSPRECHEN AN DIE MITARBEITENDEN

Soziale Verantwortung übernehmen	Nachhaltige Mitarbeiterentwicklung – zukunftsorientiert	Wertorientiertes Vergütungssystem – zielorientiert, wertschätzend	Werte – Vertrauen, Verantwortung, Kooperation, Respekt, Zusammenarbeit
Wir wünschen allen Mitarbeitenden eine angemessene Work-Life-Balance, d.h. eine gute Work-Life-Balance und eine angemessene Balance zwischen Arbeit und Freizeit, Bewegung und Ernährung. Dementsprechend bieten die Valartis Gesellschaften marktgerechte, regional angepasste Ferien- und Feiertagsregelungen sowie die Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten.	Wir fördern und erleichtern die persönliche und berufliche Entwicklung innerhalb der Gruppe. Wir haben die interne und externe Aus- und Weiterbildung institutionalisiert.	Wir bieten an allen Standorten eine marktgerechte Vergütung an. Das Vergütungssystem setzt Anreize, die eine leistungs-, team- und risikobewusste Kultur sowie unternehmerisches Denken und Handeln fördern und die Valartis Gruppe als Ganzes stärken.	Wir folgen dem Grundsatz der Gleichbehandlung, insbesondere bei der Gehaltsfestsetzung. Weibliche Fachkräfte erhalten die gleichen Gehälter am gleichen Ort mit den gleichen Qualifikationen und Erfahrungen wie ihre männlichen Kollegen. Wir haben die interne und die externe Aus- und Weiterbildung institutionalisiert. Wir bieten und erwarten von unseren Mitarbeitenden eine weltoffene Einstellung und Respekt gegenüber anderen Nationen, Kulturen, Mentalitäten, Altersgruppen und Bedürfnissen.

Wertorientiertes Vergütungssystem – Zielorientierung und Wertschätzung

Wir setzen uns für eine faire, ausgewogene und leistungsorientierte Vergütung ein und bieten unseren Mitarbeitenden in allen Konzerngesellschaften nicht nur attraktive, marktgerechte Gehälter und fortschrittliche Sozialleistungen, sondern auch ein Bonussystem, das überdurchschnittliche Leistungen angemessen honoriert. Unser wertorientiertes Vergütungssystem orientiert sich an dem mittelfristigen wirtschaftlichen Erfolg und der nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe (für Details siehe auch Vergütungsbericht der Valartis Gruppe, Seite 26). Im Jahr 2022 setzte die Gruppe ihr langfristiges Anreizprogramm («LTI») für Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und bestimmte Mitarbeiter fort. Als Gruppe motivieren wir die Mitarbeitenden, eine leistungs-, team- und risikobewusste Kultur zu leben, und fördern eigenständiges unternehmerisches Denken und Handeln im Interesse der Gruppe. Neben einer gezielten Mitarbeiterentwicklung und -förderung, marktgerechten Gehältern und fortschrittlichen Sozialleistungen bietet die Valartis Gruppe ihren Mitarbeitenden eine Reihe von Zusatzleistungen.

SOZIALES ENGAGEMENT

Als Unternehmen, das sich seiner sozialen Verantwortung bewusst ist, kann die Valartis Gruppe geringen Grössenur in bescheidenem Umfang mehrere internationale karitative Organisationen unterstützen.

FÜR DIE UMWELT – ZUKUNTSORIENTIERTE, LANGFRISTIGE BALANCE

In unserer Unternehmensführung orientieren wir uns am Grundprinzip einer angemessenen und langfristigen Balance zwischen unserer ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung als Gruppe.

In Sachen Nachhaltigkeit werden wir uns weiterhin auf die Ressourceneffizienz konzentrieren, weil wir überzeugt sind, dass dies ein wichtiger Faktor für den langfristigen Erfolg der Gruppe und unseres Anlageportfolios ist. Die Stakeholder werden in Zukunft von den Unternehmen verstärkt konkrete Schritte zur nachhaltigen Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen, zur weiteren Steigerung der Ressourceneffizienz und zum Umstieg auf erneuerbare Energien fordern.

Die Valartis Gruppe verzichtet aufgrund ihrer sehr begrenzten Kapazitäten und Infrastrukturen auf eine systematische Erfassung und Auswertung von ökologisch relevanten Informationen.

Wir reduzieren unseren ökologischen Fussabdruck, indem wir zum Beispiel:

- öffentliche Verkehrsmittel für Geschäftsreisen nutzen;
- die Notwendigkeit des Flugreisen kritisch hinterfragen;
- neue Technologien für Sitzungen (Online- oder Videokonferenzen) nutzen;
- nach Effizienz beim Stromverbrauch für Computersystemen und andere elektrische Geräte streben;
- den Papierverbrauch reduzieren;
- durch die Entwicklung und das Angebot von benutzerfreundlichen Online-Kommunikationsinstrumenten und -plattformen, wie Microsites und Apps für Jahresberichte und Veröffentlichungen;
- in den Büros Kühldecken verwenden, die im Sommer und Winter zu einem angenehmen Raumklima beitragen;
- Altpapier sammeln und recyceln.

UNSERE MITARBEITENDEN IM JAHR 2022

	31.12.2022	31.12.2021
Valartis Gruppe (Vollzeitstellen)	67.0	68.0
Nationalitäten	11	10
Standorte	9	9

RISIKOMANAGEMENT DER VALARTIS GROUP

RISIKOLAGE DER VALARTIS GROUP

Überblick

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31. Dezember 2022 auf CHF 204 Mio. und ist im Vergleich zum Vorjahr gewachsen (31.12.2021: CHF 173 Mio.):

Die Bilanzsumme ist im Jahr 2022 um 18 Prozent auf CHF 204 Mio. gestiegen (31.12.2021: CHF 173 Mio.). Dieser Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf den Erwerb von Schuldscheinen in Höhe von 30 Mio. EUR von EPH European Property Holdings sowie auf die Stärkung der Position der assoziierten Unternehmen in Höhe von CHF 5.2 Mio. zurückzuführen. Diese Effekte wurden teilweise durch die Abnahme der Aktiven des Handelsbestands um CHF 5.7 Mio. infolge von Veräusserungen und Fair-Value-Anpassungen kompensiert. kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um CHF 5.5 Mio., dalangfristige Finanzierung in Höhe von CHF 11 Mio. innerhalb von 12 Monaten fällig wird und als kurzfristige Verbindlichkeit klassifiziert wurde und andererseits die Gruppe CHF 3.0 Mio. an Dritte als Entschädigung und CHF 2.1 Mio. als Rückzahlung eines Bankdarlehens zurückerstattet hat. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um CHF 18.9 Mio. infolge einer neuen Investitionsfazilität von CHF 30 Mio., die durch die Umgliederung eines Bankdarlehens von CHF 11 Mio. von den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgeglichen wurde. Das Eigenkapital belief sich per Ende 2022 auf CHF 126 Mio. (31.12.2021: CHF 117.3 Mio.) und das den Aktionären der Valartis Gruppe zurechenbare Eigenkapital auf CHF 110.7 Mio. (Ende 2021: CHF 102.3 Mio.). Eigenkapital wurde unter anderem durch folgende Bewegungen positiv beeinflusst: den Jahresgewinn (CHF 7.2 Mio.), den Verkauf von eigenen Aktien für das Long Term Incentive Programm (CHF 1.1 Mio.), die Neubewertung der Pensionsverpflichtungen (CHF 0.9 Mio.) sowie kleinere Rückgänge. Eine Übersicht findet sich in der konsolidierten Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals auf Seite 42.

Die Aktivseite der Bilanz per Jahresende stellt sich wie folgt dar:

in CHF Mio.	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen	44.1/22%	50.4/29%
Anlagevermögen	160.1/78%	122.9/71%
Als zur Veräusserung gehaltene klassifizierte Vermögenswerte	-/0%	-/0%

Das Risikomanagement für die verbleibenden Risiken auf der Aktivseite basiert auf den professionellen Grundsätzen der wertorientierten Unternehmensführung, die die gezielte Übernahme von Risiken und deren professionelle Steuerung beinhalten. Unter Berücksichtigung des Grundprinzips der Risikotragfähigkeit steht die renditeorientierte Risikoübernahme im Zentrum des Risikomanagements. Die Valartis Gruppe verfolgt bei den eigenen Investitionen einen Bottom-up-Ansatz und sucht laufend nach neuen langfristigen Anlagen für ihr Beteiligungsportfolio. Elemente des traditionellen Portfoliomanagementprozesses wie Portfolio-Realisierung (Asset allocation, Monitoring, Review) und Portfoliokontrolle (Performancemessung, Attribution) werden für die Auswahl eigener Anlagemöglichkeiten eingesetzt. Die disziplinierte Umsetzung dieser Schritte trägt dazu bei, das Ziel einer stringenten Rentabilitätsorientierung mit einem angemessenen Risiko-Ertrags-Verhältnis zu erreichen.

Eine der zentralen Herausforderungen bei der Zusammenstellung des eigenen Anlageportfolios besteht darin, den Zielkonflikt zwischen der Optimierung der erwarteten Rendite (Wertzuwachs inklusive Zinsen und Dividende abzüglich Kosten) innerhalb eines bestimmten Zeitraums einerseits und der Begrenzung des Verlustrisikos andererseits lösen. Typischerweise weist die Struktur eines Anlageportfolios eine gewisse Beständigkeit im Zeitablauf auf, was ein antizyklisches Verhalten impliziert und sowohl Chancen als auch Risiken beinhaltet.

Organisation des Risikomanagements

Die Valartis Gruppe verfügt über eine zentrale Risikomanagement-Organisation. Der Verwaltungsrat trägt in seiner Funktion als oberstes operatives Aufsichtsorgan die Verantwortung für alle Risiken der Gruppe und legt die entsprechende Risikopolitik fest. Er ist verantwortlich für die Festlegung des jährlichen Risikobudgets, der Limitenstruktur und der maximalen Risikotoleranz (quantitativ und qualitativ) in Bezug auf die Risikotragfähigkeit der Gruppe. Das operative Management ist für die Umsetzung der Risikomanagement- und -kontrollprinzipien verantwortlich und sorgt für die permanente Einhaltung der vorgegebenen Limiten. Risikoüberwachung und Risikobewertung siehe Kapitel Lagebericht, Seite 5.

Die Geschäftstätigkeit der Valartis Gruppe umfasst derzeit im Wesentlichen die folgenden Risiken:

- Marktrisiko (Kursrisiko von Eigenkapitalinstrumenten, Zinsrisiko und Fremdwährungsrisiko)
- Kreditrisiko (Ausfallrisiko Anleihen)
- Operatives Risiko (Immobilienprojektrisiko)
- Liquiditätsrisiko

Das Währungsrisiko ist derzeit das Hauptrisiko, das es zu beurteilen gilt. Siehe auch weitere Erläuterungen in der konsolidierten Konzernrechnung der Valartis Gruppe, Seite 60.

Die Währungsbilanz per Jahresende stellt sich wie folgt dar:

in CHF Mio.	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen	44.1	50.4
in CHF	8.8/20%	9.6/19%
in EUR	26.5/60%	6.1/12%
in USD	7.3/17%	33.4/66%
in RUB	1.5/3%	1.3/3%

Anlagevermögen	160.1	122.9
in CHF	58.3/37%	55.3/45%
in EUR	32.4/20%	13.6/11%
in USD	14.6/9%	1.1/1%
in RUB	54.8/34%	53.1/43%

Nettoposition pro Fremdwährung

(Total Aktiven pro Währung abz. Total Passiven pro Währung)

in EUR	-3.7	6.5
in USD	18.5	7.2
in RUB	53.0	50.5

CORPORATE GOVERNANCE

Die Valartis Gruppe legt grossen Wert auf eine starke Corporate Governance und betrachtet diese als zentralen Faktor für den Unternehmenserfolg. Die Wahrung der Aktionärsinteressen, eine transparente und umfassende Informationspolitik sowie eine angemessene Entschädigungspolitik sind zentrale Elemente der Corporate Governance der Valartis Gruppe. Die Corporate Governance regelt auch das Verhältnis zwischen Führung und Kontrolle der Gruppe.

GESETZLICHE RICHTLINIEN UND PRINZIPIEN

Die Valartis Gruppe befolgt die Grundsätze und Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance der Economiesuisse und dessen Anhang mit Empfehlungen zur Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (siehe Vergütungsbericht, Seite 26). Als an der SIX Swiss Exchange («SIX») kotiertes Unternehmen unterliegt die Valartis Gruppe zudem den Richtlinien der SIX Exchange Regulation. Die nachfolgenden Angaben per 31. Dezember 2022 erfüllen, soweit nicht anders vermerkt, den Anforderungen der SIX-Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance («RLCG») vom 18. Juni 2021 unter Berücksichtigung des zuletzt am 10. April 2017 aktualisierten SIX-Kommentars in Ergänzung zu den Offenlegungspflichten gemäss Art. 663b bis und 663c Abs. 3 des Schweizerischen Obligationenrechts («OR»).

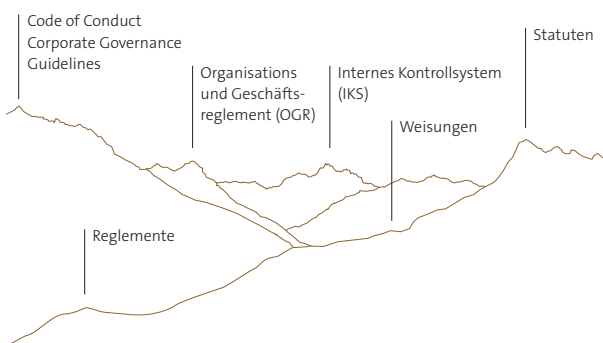
CORPORATE-GOVERNANCE-REGELWERK DER VALARTIS GROUP

Die Corporate-Governance-Richtlinien der Valartis Gruppe definieren und verteilen die Rollen, Kompetenzen und Verantwortungsbereiche der Führungs- und Aufsichtsorgane klar und ausgewogen und sorgen für angemessene Kontrollen. Alle Grundsätze und Richtlinien zur Corporate Governance sind für die Organisation und Führung der Valartis Gruppe verbindlich. Diese Dokumente bilden den Rahmen der Corporate Governance der Valartis Gruppe und umfassen die folgenden Elemente:

- Die Statuten erläutern den Gesellschaftszweck und den umfassenden organisatorischen Rahmen der Valartis Gruppe. Die Statuten sind auf <http://www.valartisgroup.ch/#statuten> unter Investor Relations einsehbar.
- Der Code of Conduct der Valartis Gruppe definiert ethische und professionelle Grundwerte wie Integrität, Respekt, Kunden- und Dialogorientierung, Fairness, transparente Kommunikation und nachhaltiges Verantwortungsbewusstsein. Der Code of Conduct ist unter Investor Relations auf <http://www.valartisgroup.ch/#codeofconduct> veröffentlicht.
- Das interne Organisations- und Geschäftsreglement (OGR) regelt die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen innerhalb der Valartis Gruppe. Die wesentlichen Elemente dieses Reglements sind in diesem Corporate-Governance-Bericht in den Kapiteln Verwaltungsrat (siehe Seite 18), Vergütungsausschuss (siehe Seite 21) und Geschäftsleitung (siehe Seite 22) aufgeführt.
- Das Reglement des Vergütungsausschusses legt die Aufgaben und Verantwortlichkeiten dieses Gremiums und seiner Mitglieder fest. Die wesentlichen Elemente dieses Reglements sind im Vergütungsbericht 2022 dargelegt (siehe Seite 26).
- Die Vergütungspolitik: Der Vergütungsbericht – siehe auch <http://www.valartisgroup.ch/#investorrelations> unter Geschäftsbericht oder <http://www.valartisgroup.ch/#geschaeftsberichte> – definiert die wesentlichen Elemente und Grundsätze eines angemessenen Vergütungssystems für die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden (siehe Vergütungsbericht 2022, Seiten 28 und 31).
- Die im internen Organisations- und Geschäftsreglement (OGR) definierten Verantwortlichkeiten und Kompetenzen sind, wo sinnvoll, zusätzlich in verschiedenen Reglementen beschrieben und festgelegt.

Corporate Governance

Organisations- und Geschäftsreglement (OGR)



KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Konzernstruktur

Die Valartis Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Fribourg, Kanton Fribourg, Schweiz. Die Namenaktien der Valartis Group AG (ISIN CH0367427686) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Per 31. Dezember 2022 beträgt die Börsenkapitalisierung der Valartis Group AG CHF 77.4 Mio. bei 4'299'295 ausgegebenen Aktien. Die Valartis Gruppe hält zum 31. Dezember 2022 6.70 Prozent oder 287'978 eigene Aktien. Das Organigramm im Kapitel Strategie und Ziele auf Seite 9 veranschaulicht die operative Struktur und Organisation der Valartis Gruppe. Informationen zur Segmentberichterstattung und weitere Erläuterungen finden sich im Lagebericht auf Seite 5 ff. und im Anhang zur Konzernrechnung, Note 36. Eine Übersicht über die eigenen Aktien findet sich in Note 26 des Anhangs zur Konzernrechnung.

Konsolidierungskreis

Die Konzerngesellschaften der Valartis Group AG (Konsolidierungskreis) sind im Anhang zur Konzernrechnung in Note 37 mit Angaben zu Firma, Sitz, Zweck, Aktienkapital, Beteiligung und Kapital- und Stimmrechtsanteil aufgeführt. Die assoziierten Gesellschaften sind ebenfalls in den Erläuterungen 19 und 37 zur Konzernrechnung aufgeführt und beschrieben.

Die folgende wesentliche Beteiligung des Konsolidierungskreises ist an der SIX Swiss Exchange kotiert: ENR Russia Invest SA, Genf (Schweiz), ISIN CH0034476959, die zum 31. Dezember 2022 eine Börsenkapitalisierung von CHF 15.9 Mio. aufwies.

Bedeutende Aktionäre

MCG Holding SA, Baar ZG, Schweiz, hält direkt 50.3 Prozent des Grundkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft. Die wirtschaftlich Berechtigten der MCG Holding SA sind Gustav Stenbolt (80.23 Prozent) und Philipp LeibundGut (19.77 Prozent), die ebenfalls direkt 1.4 bzw. 0.7 Prozent des Kapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft halten.

Darüber hinaus hält die Avalon Park Group Holding AG, Zürich, deren wirtschaftlich Berechtigter Beat Kähli, Zürich, ist, 26.9 Prozent des Kapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft. Es ist kein weiterer Aktionär bekannt, der mehr als 3.0 Prozent der stimmberechtigten Namenaktien hält. Detaillierte Angaben zur Aktionärsstruktur finden sich im Anhang zur Konzernrechnung, Note 28, und im Anhang zur Jahresrechnung der Valartis Group AG, Seite 117. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

Eine Übersicht über die im Berichtsjahr erfolgten Offenlegungen findet sich auf der Website von SIX Exchange Regulation (<https://www.six-exchange-regulation.com/en/home/publications/significant-shareholders.html>).

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen zwischen der Valartis Group AG und ihren Tochtergesellschaften und anderen Unternehmen.

KAPITALSTRUKTUR

Kapital

Das Aktienkapital der Valartis Group AG beträgt CHF 4'299'295, eingeteilt in 4'299'295 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00. Sämtliche Namenaktien der Valartis Group AG sind voll einbezahlt und an der SIX Swiss Exchange kotiert. Mit Ausnahme der als eigene Aktien gehaltenen Namenaktien (eine Übersicht über die eigenen Aktien befindet sich im Anhang zur Konzernrechnung, Note 26) sind alle Namenaktien der Valartis Group AG dividendenberechtigt und es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2022 sind keine Finanzinstrumente ausstehend, die zu einer Verwässerung des Eigenkapitals der Gesellschaft führen könnten.

Die Namenaktien der Valartis Group AG werden als Wertrechte ausgegeben und als Bucheffekten geführt. Die Gesellschaft kann als Bucheffekten geführte Aktien aus dem Verwahrsystem zurückziehen. Verfügungen über Bucheffekten, einschliesslich der Bestellung von Sicherheiten, unterstehen dem Bucheffektengesetz.

Die Aktionäre können von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über ihre Namensaktien verlangen. Der Aktionär hat jedoch keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Urkunden oder auf Umwandlung von in bestimmter Form ausgegebenen Namenaktien in eine andere Form. Demgegenüber kann die Gesellschaft Urkunden (Einzelurkunden oder Aktienzertifikate) ausgeben oder Wertrechte und Urkunden jederzeit in eine andere Form umwandeln und ausgegebene Urkunden, die bei ihr eingeliefert werden, annullieren.

Eintrag im Aktienbuch

Valartis Group AG führt für die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser, soweit sie stimmberechtigt sind, mit Namen, Adresse und Staatsangehörigkeit (bei juristischen Personen der Sitz) eingetragen werden. Die Eintragung in das Aktienregister setzt den Nachweis des formellen und gesetzlichen Erwerbs der Aktien voraus. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär nur, wer im Aktienregister als Aktionär eingetragen ist.

Der Verwaltungsrat der Valartis Group AG kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung streichen, wenn diese aufgrund unrichtiger Angaben des Erwerbers erfolgt sind. Der betroffene Aktionär ist über die Streichung unverzüglich zu informieren.

Der Verwaltungsrat trifft die notwendigen Vorkehrungen zur Führung des Aktienregisters und kann entsprechende Reglemente oder Richtlinien erlassen. Er kann seine Aufgaben delegieren. Im Jahr 2017 hat der Verwaltungsrat die Computershare Schweiz AG in Olten, Schweiz, mit der Führung des Aktienregisters beauftragt.

Der Verwaltungsrat gibt in der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme- und Stimmberechtigung massgebende Datum der Eintragung im Aktienbuch bekannt. Den Unternehmenskalender der Valartis Group AG finden Sie in der Agenda 2023, Seite 24.

Bedingtes Kapital

Die Valartis Group AG hat kein bedingtes Kapital.

Genehmigtes Kapital

Die Valartis Group AG hat kein genehmigtes Kapital.

Kapitalveränderungen

Im Laufe des Geschäftsjahres 2020 wurde das Aktienkapital nach der Generalversammlung 2020 von 4.769.295 auf 4.299.295 Namensaktien herabgesetzt. Die Veränderungen des Eigenkapitals für das Jahr 2020 sind im Geschäftsbericht 2020 in der konsolidierten Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals auf den Seiten 42 und 43 aufgeführt (<http://www.valartisgroup.ch/#geschaeftsberichte>). Bis zum 31. Dezember 2022 gab es keine weiteren Kapitalveränderungen.

Genussscheine

Die Valartis Group AG hat kein Genussscheinkapital.

Beschränkung der Übertragbarkeit

Die Namenaktien der Valartis Group AG können uneingeschränkt übertragen werden. Einzige Bedingung für die Eintragung ins Aktienregister ist eine Erklärung des Erwerbers, dass die Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben wurden. Weitere Eintragungsbeschränkungen bestehen nicht (siehe auch Art. 5 der aktuellen Statuten unter <http://www.valartisgroup.ch/#statuten>).

Wandelanleihen und Optionen

Die Valartis Group AG hat keine Wandelanleihen und Optionen emittiert.

Generalversammlungen 2022

Verwaltungsrat nach der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 2022

An der Generalversammlung vom 17. Mai 2022 wurden Gustav Stenbolt als Präsident des Verwaltungsrats und Philipp LeibundGut als Mitglied des Verwaltungsrats und dessen Vizepräsident wiedergewählt; Olivier Brunisholz wurde als Mitglied des Verwaltungsrats wiedergewählt. Alle wurden für eine Amtszeit bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2023 gewählt, siehe auch Medienmitteilung vom 17. Mai 2022: Ergebnis der Generalversammlung der Valartis Group AG 2022; https://valartisgroup.ch/wp-content/uploads/2022/05/MR_GV_220517_d.pdf

Gemäss dem Gesetz und den Statuten der Valartis Group AG (abrufbar unter <http://www.valartisgroup.ch/#statuten>) können neben den unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben einige Zuständigkeiten des Verwaltungsrats an einzelne Mitglieder (Delegierte), an eine Gruppe von Mitgliedern (Ausschüsse) oder an Dritte übertragen werden. Einzelheiten dazu sind im Organisationsreglement (OGR) festgehalten. Der Verwaltungsrat als Gremium nimmt keine Führungsaufgaben innerhalb der Gruppe wahr. Seit dem 1. März 2017 hat der Präsident des Verwaltungsrats jedoch im Zuge der abgeschlossenen Restrukturierung und Redimensionierung der Gruppe zusätzlich die Funktion des Delegierten des Verwaltungsrats übernommen. Zudem hat Philipp LeibundGut seit dem 1. April 2020 auch eine exekutive Funktion bei der Valartis Group AG inne.

Der Verwaltungsrat wird im Einklang mit den Corporate-Governance-Leitlinien und den im OBR und im Ausschussreglement festgelegten Kriterien sowie unter Berücksichtigung des geltenden Rechts und der Börsenzulassungsvorschriften als hinreichend unabhängig angesehen.

Bei der Besetzung einer offenen Position im Verwaltungsrat der Valartis Gruppe als Kleinunternehmen stehen – unabhängig vom Geschlecht – in erster Linie die fachlichen Fähigkeiten und die internationale Erfahrung der zu wählenden Personen im Vordergrund.

VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrats

Name	Funktion	Nationalität	Gewählt bis	Erstmalige Wahl
Gustav Stenbolt ¹⁾	Präsident und Delegierter des VR	Norwegen	2023	2015
Philipp LeibundGut ²⁾	Vizepräsident/ exekutives Mitglied des Verwaltungsrats	Schweiz	2023	2016
Olivier Brunisholz ³⁾	Mitglied/ nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrats	Schweiz	2023	2018

1)Gustav Stenbolt war seit 2007 als CEO des Konzerns tätig, bis er von der Generalversammlung am 2. Juni 2015 zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt wurde. Gustav Stenbolt ist seit 2016 Mitglied des Vergütungsausschusses. Gustav Stenbolt ist zudem seit 2014 Präsident des Verwaltungsrates der Valartis Advisory Services SA und seit 2015 Präsident des Verwaltungsrates der ENR Russia Invest SA. Seit März 2017 ist er Delegierter des Verwaltungsrates der Valartis Gruppe.

2)Philipp LeibundGut war von 2011 bis 2014 Mitglied der Geschäftsleitung der Valartis Bank AG, Schweiz. Im Jahr 2016 wurde er nach seiner Rückkehr in die Valartis Gruppe Mitglied des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses der Valartis Gruppe. Seit 2018 ist er der Präsident des Vergütungsausschusses. Seit dem 1. April 2020 hat Philipp LeibundGut eine exekutive Funktion innerhalb der Valartis Gruppe inne.

3)Im Jahr 2018 wurde Olivier Brunisholz Mitglied des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses der Valartis Gruppe.



Gustav Stenbolt, geboren 1957

Lic. rer. pol. der Universität Freiburg, Schweiz. Delegierter des Verwaltungsrates seit dem 1. März 2017 und Präsident des Verwaltungsrates seit 2015. Von 2007 bis 2015 war er Group CEO der Valartis Gruppe. Gustav Stenbolt ist zudem Präsident des Stiftungsrates der Pensionskassenstiftung der Valartis Gruppe und seit 2014 Präsident des Verwaltungsrates der Valartis Advisory Services SA und weiterer Gruppengesellschaften der Valartis Gruppe. Von 2004 bis 2007 war er Chief Executive Officer der Jelmoli Holding AG. Gustav Stenbolt gründete 1996 die MCT-Gruppe in Genf und war bis 2004 deren CEO. Im Jahr 2005 fusionierte die MCT Gruppe mit der OZ Holding AG und tritt seit 2007 unter der Marke Valartis Group auf. Von 1983 bis 1996 war er Chief Investment Officer der Unifund für Asien, Lateinamerika, Osteuropa und die GUS. Gustav Stenbolt ist Mitglied des Verwaltungsrates von ENR Russia Invest SA (als Präsident), EPH European Property Holdings PLC and Norinvest Holding SA.



Philipp LeibundGut, geboren 1973

Absolvent der Fachhochschule Basel (FHBB), seit 2016 Mitglied des Verwaltungsrates der Valartis Group AG. Von 2011 bis 2016 war Philipp LeibundGut verantwortlich für das Segment Institutional Clients der Valartis Gruppe und bis zum Verkauf im Jahr 2014 Mitglied der Geschäftsleitung der Valartis Bank AG, Schweiz, wo er für die Bereiche Corporate Finance, Structured Finance sowie Portfolio- und Fondsmanagement verantwortlich war. Von 2002 bis 2006 war er Mitglied der Geschäftsleitung der Valartis Asset Management SA und von 2005 bis 2011 Mitglied des Verwaltungsrates der Valartis Group AG, der Valartis Bank (Liechtenstein) AG, der Valartis Bonus Card AG und der EPH European Property Holdings Ltd, Tortola (BVI), sowie Mitglied des Verwaltungsrates der Valartis Bank (Austria) AG. Davor war Philipp LeibundGut von 1998 bis 2001 als Anlageberater bei der Hansa AG, Baar, Kanton Zug, Schweiz, tätig, wo er für den Aufbau eines Anlageportfolios in Russland verantwortlich war.



Olivier Brunisholz, geboren 1955

Lic. iur. der Universität Freiburg, Schweiz. Seit 15. Mai 2018, Mitglied des Verwaltungsrates. Er ist Gründungspartner der Anwaltskanzlei Briner & Brunisholz Lawyers in Genf, Schweiz. Olivier Brunisholz ist spezialisiert auf das Schweizer und internationale Steuerrecht. Als Verwaltungsratsmitglied in zahlreichen schweizerischen und ausländischen Unternehmen und Stiftungen verfügt er über einen internationalen Kundenstamm. Darüber hinaus ist er auf dem Gebiet des Einwanderungsrechts tätig, berät und begleitet Klienten bei ihrer Niederlassung in der Schweiz sowie bei der Gründung oder Verlegung ihrer Gesellschaften auf Schweizer Gebiet. Er erhielt seine Anwaltszulassung 1983 in Genf und 1991 in Freiburg. Bevor er 1991 seine eigene Anwaltskanzlei gründete, war er bei ABN Trust Company, Genf (1983-1986) und bei KPMG Peat Marwick, Genf (1986-1991) tätig.

Statuten

Die letzte Änderung der Statuten wurde von der Generalversammlung am 19. Mai 2020 genehmigt (siehe auch Medienmitteilung, 19. Mai 2020: Ergebnis der Generalversammlung 2020 der Valartis Group AG; https://valartisgroup.ch/wp-content/uploads/2020/05/MR_GV_200519_d.pdf).

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates wird einzeln gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Scheidet ein Mitglied vor Ablauf seiner Amtsdauer aus, so wählt die nächste Generalversammlung ein Ersatzmitglied. Sinkt die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates unter drei, so ist innerhalb einer angemessenen Frist eine ausserordentliche Generalversammlung für Ergänzungswahlen einzuberufen. Das gewählte Ersatzmitglied tritt in die Amtszeit seines Vorgängers ein. Die erstmalige Wahl ist im Abschnitt Mitglieder des Verwaltungsrates der Statuten geregelt, siehe auch <http://www.valartisgroup.ch/#statuten>. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, wählt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten und kann einen Sekretär ernennen, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist das oberste Führungsgremium der Valartis Group AG. Er ist gegenüber den Aktionären für die gesamte Leitung der Gesellschaft verantwortlich und entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht durch Gesetz oder Statuten an die Generalversammlung übertragen sind (abrufbar unter <http://www.valartisgroup.ch/#statuten>).

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates sind in Kurzbiografien auf Seite 19 aufgeführt. Artikel 23 der aktuellen Satzung (abrufbar unter <http://www.valartisgroup.ch/#statuten>) regelt die Anzahl der zusätzlichen Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates ausüben darf (15 zusätzliche Mandate, davon nicht mehr als 5 in börsennotierten Unternehmen).

Hauptaufgaben des Verwaltungsrates

Dem Verwaltungsrat obliegt die Steuerung und Überwachung der Geschäftsführung des Konzerns. Er nimmt die ihm durch Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben wahr, soweit diese nicht anderen Organen zugewiesen sind. Zusätzlich zu den in den Statuten aufgeführten Aufgaben nimmt der Verwaltungsrat insbesondere die folgenden unentziehbaren und nicht übertragbaren Aufgaben und Pflichten wahr:

- die Festlegung und periodische Überprüfung der mittel- und langfristigen Unternehmensziele (Strategie) und die Bestimmung der zur Erreichung der Unternehmensziele erforderlichen Ressourcen (Mittelfristplanung);
- die Harmonisierung von Strategie, Risiken und Finanzen;
- die Festlegung der Organisation;
- die Festlegung der Kompensationsgrundsätze der Personal- und Vergütungspolitik (s. auch Vergütungsbericht, Seite 26 ff.);
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, die Finanzkontrolle sowie die Finanzplanung und die Genehmigung der jährlichen Planung;
- die Ernennung der Mitglieder der Ausschüsse des Verwaltungsrates aus seiner Mitte;

- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung betrauten Personen;
- die Aufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, insbesondere im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
- die inhaltliche Verantwortung für den Geschäftsbericht, die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse;
- die Beschlussfassung über die der Generalversammlung vorzulegenden Anträge zur Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie die Erstellung des Vergütungsberichts;
- die Behandlung und Abnahme der Berichte der externen Revision.

Weitere ausschliessliche Aufgaben des Verwaltungsrates

- Der regelmässige Informationsaustausch über Geschäftsgang und besondere Ereignisse, insbesondere über Ertragslage, Bilanzentwicklung, Liquidität, Eigenkapital und Risikolage;
- die Festlegung der Risikopolitik und der Risikokontrollsysteme sowie die Überwachung des konsolidierten Risikomanagements (siehe auch Risikomanagement Seiten 15 bzw. 60) und Lagebericht Seite 5).
- der Erlass von Richtlinien oder Reglementen für das Risikomanagement sowie die Regelung der Zuständigkeiten und des Verfahrens für die Bewilligung risikobehafteter Geschäfte;
- die Entscheidung betreffend Übernahme oder Verkauf von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie betreffend Gründung oder Liquidation von Tochtergesellschaften;
- die Entscheidung betreffend Errichtung und Auflösung von Firmen, Zweigniederlassungen und Repräsentanzen;
- die Festlegung von Gruppen- und Gesamtpositionslimiten;
- die Entscheidung über die Zulässigkeit der Ausübung nebenberuflicher Tätigkeiten durch Mitarbeitende.

Unter Vorbehalt der unentziehbaren und unübertragbaren Aufgaben können Teile der Agenden des Verwaltungsrates an einzelne Mitglieder (Delegierte), an einen Kreis von Mitgliedern (Ausschüsse) oder an Dritte übertragen werden. Der Vergütungsausschuss wurde 2014 und das Business Development Committee 2017 eingerichtet.

Die Einberufung des Verwaltungsrates erfolgt durch den Präsidenten, bei dessen Verhinderung durch den Vizepräsidenten, sofern es die Geschäfte erfordern, ferner auf Verlangen eines seiner Mitglieder oder der externen Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit dem absoluten Mehr der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Über die Sitzungen des Verwaltungsrates wird ein Protokoll geführt, das von dessen Verfasser und vom Präsidenten unterzeichnet wird.

Informations- und Kontrollinstrumente

Dem Verwaltungsrat und dessen Ausschüssen stehen verschiedene Informations- und Kontrollinstrumente zur Ausübung ihrer Steuerungs- und Aufsichtspflicht gegenüber der Geschäftsleitung zur Verfügung. Zu diesen Instrumenten zählen der Strategieprozess, die Mittelfristplanung, der Jahresplanungsprozess und die interne und externe Berichterstattung.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten regelmässig die entsprechenden Berichterstattungen, vor allem die monatlichen Management-Controlling-Berichte (MIS), einschliesslich Liquiditätsbericht und Risikoübersicht, sowie die Berichte zu den Quartals-, Halbjahres- und Jahresabschlüssen (konsolidierte Abschlüsse und Einzelabschlüsse). Diese beinhalten quantitative und qualitative Informationen wie Budgetabweichungen, Benchmark-Vergleiche, Perioden- und Mehrjahresvergleiche, Führungskennzahlen sowie Risikoanalysen. Diese Berichte werden sowohl für die operativen Gruppengesellschaften als auch für die gesamte Gruppe erstellt.

Diese Berichte erlauben es dem Verwaltungsrat, sich jederzeit ein Bild von den massgeblichen Entwicklungen und der Risikosituation zu verschaffen. Diejenigen Berichte, die in den Aufgabenkreis der Ausschüsse fallen, werden im entsprechenden Gremium behandelt und, gegebenenfalls, mit entsprechenden Anträgen zum Entscheid an den Verwaltungsrat weitergeleitet. Im Rahmen der Sitzungen des Verwaltungsrates werden die aktuellen Berichte jeweils umfassend behandelt. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen jeweils auch der CFO/CRO sowie, je nach Bedarf, weitere Personen teil. Die Beschreibung der Durchführung einer Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat sowie die Beschreibung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gruppe finden sich im Kapitel Lagebericht der Geschäftsleitung auf Seite 5. Für die aktuellen Risiken, siehe auch die Kapitel zu Risk Management, Seiten 15 und 60.

Im Jahr 2022 fanden sechs ordentliche und fünf ausserordentliche Sitzungen des Verwaltungsrates statt. Der übliche Sitzungsrhythmus für den Gesamtverwaltungsrat ist in der Regel vierteljährlich, wobei die Sitzungen in der Regel von 10.00 bis 17.00 Uhr dauern. Im Anschluss an eine Verwaltungsratssitzung finden Ausschusssitzungen statt, in der Regel drei im Geschäftsjahr, die jeweils eine Stunde dauern.

VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Der Vergütungsausschuss wurde 2014 geschaffen und besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden, d.h. bis und mit der ersten ordentlichen Generalversammlung nach ihrer Wahl. Die Wiederwahl ist zulässig. Scheiden ein oder mehrere Mitglieder aus oder ist der Vergütungsausschuss nicht vollständig besetzt, wählt der Verwaltungsrat die fehlenden Mitglieder aus seiner Mitte bis zum Abschluss der nächsten Generalversammlung. Philipp Leibundgut, Gustav Stenbolt und Olivier Brunisholz wurden an der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 2022 als Mitglieder des Vergütungsausschusses bestätigt.

Der Vergütungsausschuss konstituiert sich selbst und ernennt eines seiner Mitglieder zum Präsidenten. Der Vergütungsausschuss tritt so oft zusammen, wie es die Geschäfte erfordern. Im Jahr 2022 trat er drei Mal zusammen.

Aufgaben

Der Vergütungsausschuss nimmt seine Aufgaben und Kompetenzen als Gesamt- und Kollektivorgan wahr. Die Mitglieder haben keine persönlichen Befugnisse und können dadurch auch keine Anordnungen treffen. Der Vergütungsausschuss kann in allen vergütungsbezogenen Angelegenheiten grundsätzlich nur Anträge an den Verwaltungsrat stellen; aufgrund der aktuellen Konstellation bestehen beide Gremien – Verwaltungsrat und Vergütungsausschuss – aus den gleichen Mitgliedern, womit die Entscheide des Vergütungsausschusses für die Valartis Gruppe bindend sind.

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei den Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Bereich der Personalpolitik. Diese umfassen:

- die Vorbereitung, Erarbeitung und periodische Überprüfung der Vergütungspolitik und der Leistungsziele der Geschäftsleitung;
- die periodische Überprüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik;
- die jährliche Überprüfung der Vergütungen der einzelnen Geschäftsleitung;
- die jährliche Beurteilung der Geschäftsleitungsmitglieder;
- die Nachfolgeplanung und die Nomination für Positionen in der Geschäftsleitung;
- die Auswahl der Kandidaten für die Wahl oder Wiederwahl in den Verwaltungsrat.

Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben Anspruch auf (a) eine fixe Vergütung, die (i) in Abhängigkeit von den Aufgaben und der funktionalen Verantwortung der Mitglieder des Verwaltungsrats bestimmt wird und (ii) unabhängig vom Geschäftsergebnis ist, und, für die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats, eine (b) variable Vergütung (Bonus). Siehe auch Artikel 27 der Statuten unter <http://www.valartisgroup.ch/#statuten>; für Details siehe Vergütungsbericht, Seite 28 ff. Aufgrund der geringen Grösse der Valartis können die Mitglieder des Verwaltungsrats zudem Tätigkeiten und Projekte übernehmen, die einen nachhaltigen Nutzen für die Valartis Gruppe haben und somit eine erfolgsabhängige Entschädigung verdienen.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben Anspruch auf (a) eine fixe Entschädigung, die sich (i) nach den Aufgaben und der funktionalen Verantwortung der betreffenden Person bemisst und (ii) unabhängig vom Geschäftserfolg ist, und (b) eine variable Entschädigung (Bonus). Der variable Vergütungsbestandteil wird unter Berücksichtigung der individuellen Leistung des Mitarbeiters des betreffenden Geschäftsbereichs und des Unternehmenserfolgs festgelegt. Die variable Vergütung kann in bar oder in Form von Aktien der Gesellschaft ausgezahlt werden. Die Leistungsziele und die Art der Entschädigung (d.h. Bargeld und/oder Aktien der Gesellschaft) werden vom Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses festgelegt. Bei der Vergütung in Form von Aktien der Gesellschaft legt der Verwaltungsrat die Bedingungen für die Zuteilung fest, die zum Marktpreis zu erfolgen hat und insbesondere Halte- oder Sperrfristen vorsieht (siehe auch Artikel 28 der Statuten; Details siehe Vergütungsbericht, Seite 32).

Der Vergütungsausschuss entscheidet über die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, die der Verwaltungsrat der Generalversammlung jährlich zur Genehmigung vorlegen muss.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsausschuss erstellt den Vergütungsbericht und unterbreitet diesen dem Verwaltungsrat zur Entscheidung; siehe Vergütungsbericht, Seite 26 ff.

Versicherungen und Personalvorsorge

Der Vergütungsausschuss evaluiert periodisch unter Einbezug von Experten angemessene Versicherungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und schlägt dem Verwaltungsrat gegebenenfalls Anpassungen vor. Der Vergütungsausschuss lässt sich mindestens alle drei Jahre von der Geschäftsleitung über die Personalvorsorge aller Mitarbeitenden informieren.

Die Aufgaben des Vergütungsausschusses sind in einem Reglement detailliert erläutert.

GESCHÄFTSLEITUNG

Geschäftsleitung 2022

Gustav Stenbolt ist nicht nur Präsident des Verwaltungsrats, sondern seit dem 1. März 2017 auch Delegierter des Verwaltungsrats und seit dem 1. April 2020 einziges Mitglied der Geschäftsleitung.

Organisation der Führung

Die Geschäftsleitung führt die Geschäfte der Gesellschaft, soweit diese gemäss Gesetz, Statuten (abrufbar unter <http://www.valartisgroup.ch/#statuten>) oder Organisationsreglement nicht dem Verwaltungsrat vorbehalten sind. Der Delegierte des Verwaltungsrates steht der Gruppe und der Geschäftsleitung vor, die über die Geschäftsentwicklung entscheidet. Die Geschäftsleitung ist namentlich für die Umsetzung der vom Verwaltungsrat definierten Strategie der Gruppe sowie für deren Ergebnisse verantwortlich. Der Delegierte des Verwaltungsrates ist somit für die Gesamtführung und die übergreifende Gruppenkoordination verantwortlich sowie für die Unternehmensentwicklung.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Vorstandsmitglieder sind in den obigen Kurzbiografien aufgeführt. Nach der aktuellen Satzung, § 25, darf kein Mitglied der Geschäftsleitung mehr als 5 zusätzliche Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als 1 in börsenkotierten Unternehmen; siehe auch die Statuten unter <http://www.valartisgroup.ch/#statuten>.

Managementverträge

Valartis Group AG hat keine Managementaufgaben an Dritte delegiert. Zwischen einer Konzerngesellschaft der Valartis Gruppe und einer Schweizer Aktiengesellschaft, die vom Verwaltungsratspräsidenten privat gehalten wird, wurde 2017 ein Bera-

tungsvertrag zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Dieser Vertrag sieht die Erbringung von Beratungs- und Dienstleistungen in den Bereichen der kurzfristigen Anlagepolitik und -strategie der Gruppe vor, insbesondere in den Bereichen kurzfristiges Cash-Management, Geschäftsentwicklung und Projektentwicklung. Die Vergütung für diesen Vertrag ist im Vergütungsbericht auf Seite 30 und unter der Erläuterung 34, Nahestehende Personen und Gesellschaften, Seite 96, ausgewiesen.

VERGÜTUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Informationen zum Vergütungssystem der Valartis Gruppe und zu den Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates, einschliesslich des Delegierten des Verwaltungsrates, und der Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2022 finden sich im separaten Vergütungsbericht (siehe Seite 26 ff.). Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung dürfen nur gewährt werden, wenn sie in ihrer Höhe der Marktpraxis und den geltenden internen Richtlinien der Gesellschaft entsprechen. Der Gesamtbetrag der ausstehenden Darlehen pro Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung darf CHF 5 Mio. nicht überschreiten (gemäss den aktuellen Statuten, Artikel 30; siehe Statuten unter <http://www.valartisgroup.ch/#statuten>). Details zum Aktienbesitz und zu den Darlehen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind im Vergütungsbericht auf Seite 32 ff. und in den Erläuterungen zur Konzernrechnung, Note 35, offengelegt.

MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre erfüllen die gesetzlichen Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen. An der Generalversammlung der Valartis Group berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Der Aktionär kann sein Stimmrecht an der Generalversammlung selbst ausüben oder sich durch einen Bevollmächtigten, einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Vollmachten sind lediglich für jeweils eine Generalversammlung gültig.

Statutarische Quoren

Es bestehen keine von Artikel 704 des Schweizerischen Obligationenrechts abweichenden Regelungen. Demnach wurden keine speziellen statutarischen Quoren bestimmt.

Einberufung der Generalversammlung

Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Bestimmungen zur Einberufung der Generalversammlung. Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag unter gleichzeitiger Angabe der Traktanden und Anträge einberufen. Der Verwaltungsrat gibt in der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme- und Stimmberechtigung massgebende Stichdatum der Eintragung im Aktienbuch bekannt. Die Einladung erfolgt durch einmalige Bekanntmachung in den Publikationsorganen der Gesellschaft. Zurzeit ist dies das «Schweizerische Handelsamtsblatt» (SHAB).



Gustav Stenbolt, geboren 1957

Lic. rer. pol. der Universität Freiburg. Delegierter des Verwaltungsrates seit dem 1. März 2017 und Präsident des Verwaltungsrates seit 2015. Von 2007 bis 2015 war er Group CEO der Valartis Gruppe. Gustav Stenbolt ist zudem Präsident des Stiftungsrates der Pensionskassenstiftung der Valartis Gruppe und seit 2014 Präsident des Verwaltungsrats der Valartis Advisory Services SA und weiterer Gruppengesellschaften der Valartis Gruppe. Von 2004 bis 2007 war er Chief Executive Officer der Jelmoli Holding AG. Gustav Stenbolt gründete 1996 die MCT Group in Genf und war bis 2004 deren CEO. Im Jahr 2005 fusionierte die MCT Gruppe mit der OZ Holding AG und firmiert seit 2007 unter der Marke Valartis Group. Von 1983 bis 1996 war er Chief Investment Officer der UniFund für Asien, Lateinamerika, Osteuropa und die GUS. Gustav Stenbolt ist Mitglied des Verwaltungsrates von ENR Russia Invest SA (als Präsident), EPH European Property Holdings Ltd, Norinvest Holding SA und Whitebox Services AG.

Die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung kann auch von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals vertreten, schriftlich unter Nennung der Traktanden und Anträge verlangt werden.

Traktandierung

Die Statuten sehen vor, dass Aktionäre, die zusammen mindestens 3 Prozent des Aktienkapitals vertreten, die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands für die Generalversammlung schriftlich unter Nennung des Verhandlungsgegenstands und der Anträge verlangen können, wobei dieser Traktandierungsantrag mindestens 45 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft eingehen muss.

KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Angebotspflicht (Opting-out)

Ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach den Artikeln 135 und 163 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel verpflichtet.

Kontrollwechselklauseln

Abgangvergütungen für Verwaltungsräte und für Mitarbeitende sind reglementarisch explizit ausgeschlossen. Es bestehen auch keine anderen Kontrollwechselklauseln.

REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

BDO AG wurde erstmals 2017 gewählt, mit Nigel Le Masurier als Auditor, der diese Funktion seit der Wahl 2017 innehat. Die Rotationsfrequenz für dieses Amt beträgt sieben Jahre (max. Dauer) entsprechend den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Revisionshonorar

BDO AG stellt der Valartis Group im Geschäftsjahr 2022 CHF 0.18 Mio. für Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Zwischenprüfungen, der Prüfung der Jahresrechnungen und der Prüfung der Konzernrechnung der Valartis Group sowie deren Konzerngesellschaften in Rechnung. BDO AG hat der Valartis Gruppe im Geschäftsjahr 2021 CHF 0.22 Mio. verrechnet.

Zusätzliche Honorare

Darüber hinaus hat die Valartis Gruppe keine weiteren Dienstleistungen von der BDO in Anspruch genommen, wie zum Beispiel Dienstleistungen in den Bereichen Rechtsberatung, Steuern, Projekte und IT. Neue Prüfungsgegenstände und allfällige Sonderprüfungen müssen vom Verwaltungsrat genehmigt werden. Es gibt keinen festen Kriterienkatalog für die Bewilligung solcher Zusatzmandate. Der Verwaltungsrat entscheidet in jedem Einzelfall, ob die Erteilung des zusätzlichen Mandats die Unabhängigkeit der Revisionsstelle in Frage stellt.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die externe Revisionsstelle und der Konzernprüfer werden vom Verwaltungsrat beaufsichtigt. In seinen Kompetenzbereich fällt die Behandlung der Berichte der externen Revision.

In der Regel berichtet die externe Revisionsstelle in der Dezember-Sitzung des Verwaltungsrates persönlich und schriftlich über die Planung, die Termine und das Budget der Revisionstätigkeit des Folgejahres und stellt den Mandatsleiter und seinen Stellvertreter mit Kurzbiografien vor. An der darauffolgenden März-Sitzung des Verwaltungsrates, an welcher der Verwaltungsrat den Geschäftsbericht für das vergangene Geschäftsjahr genehmigt, legt die externe Revisionsstelle dem Verwaltungsrat mündlich und schriftlich den umfassenden Bericht der Revisionsstelle für die jeweilige Jahresrechnung per 31. Dezember des Vorjahres für die Valartis Gruppe (der Konzern) und für die Einzelgesellschaft Valartis Group AG vor und berichtet über die durchgeführten Revisionstätigkeiten.

Weitere Besprechungen der externen Revisionsstelle bei Verwaltungsratssitzungen werden vom Verwaltungsratspräsidenten angeordnet.

Bei der Auswahl der Revisionsstelle und der Beurteilung der Leistung der Revisionsstelle müssen die gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden. Ein weiteres entscheidendes Auswahl- und Beurteilungskriterium für den Verwaltungsrat ist die ausgewiesene Expertise in komplexen Finanz- und Bewertungsfragen nach IFRS-Rechnungslegungsstandards sowie in Valartis-spezifischen Spezialthemen. Grosses Augenmerk wird auch auf die Kontinuität gelegt. In mittelfristigen Abständen – in der Regel alle drei bis fünf Jahre – findet eine vertiefte Beurteilung statt. Die Ergebnisse werden jeweils mit der Prüfgesellschaft besprochen.

INFORMATIONSPOLITIK

Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Valartis Gruppe erfolgen rechtswirksam im amtlichen Publikationsorgan (schweizerisches Handelsamtsblatt, SHAB). Valartis Group AG informiert die Aktionärinnen und Aktionäre und die Kapitalmarktteilnehmer zeitnah, offen und umfassend. Ihre Informationspolitik basiert auf dem Grundsatz der Gleichbehandlung. Als an der SIX Swiss Exchange kotiertes Unternehmen unterliegt Valartis Group AG der Pflicht zur unverzüglichen Bekanntgabe kursrelevanter Ereignisse (Richtlinie Ad-hoc-Publizität, DAH). Im Jahr 2022 hat das Unternehmen 5 Ad-hoc-Mitteilungen veröffentlicht (siehe auch <https://valartisgroup.ch/#adhoc>).

Marktteilnehmer, die direkt über potenziell kursrelevante Sachverhalte der Valartis Gruppe informiert werden möchten, können sich für den entsprechenden E-Mail-Service registrieren: <http://www.valartisgroup.ch/#kontakt>.

Die Berichterstattung umfasst neben Ad-hoc-Mitteilungen und der Veröffentlichung von Jahres- und Halbjahresberichten, die nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt werden, auch Medieninformationen über aktuelle Entwicklungen sowie zur Generalversammlung im Mai. Neben der

elektronischen Verbreitung der Medieninformationen sind die Geschäftsberichte für alle Interessierten online verfügbar. Der Geschäftsbericht ist online als Dokument im pdf-Format verfügbar, siehe Investor Relations unter <https://valartisgroup.ch/#geschaeftsberichte>.

Die Regeln der Corporate Governance (siehe Seite 16) werden kurz beschrieben sowie die Statuten und der Code of Conduct sind auf der auf der Valartis Website unter dem Titel Investor Relations: <http://www.valartisgroup.ch/#investorrelation>

Agenda 2023

Geschäftsbericht 2022	4. April 2023
Buchschluss des Aktienregisters	27. April 2023
Generalversammlung 2023	16. Mai 2023
Halbjahresergebnis 2023	24. August 2023

Investor Relations

Valartis Group AG
rue de Romont 29/31
CH-1700 Fribourg FR
Tel. +41 44 503 54 10
corporate.communications@valartis.ch

Valartis Börseninformationen

Börsenkotierung:	SIX Swiss Exchange
SIX:	VLRT
Reuters:	VLRT.S
Bloomberg:	VLRT SW
ISIN:	CH0367427686
www.valartisgroup.ch	

HANDELSSPERRZEITEN

Es gibt keine festgelegten Sperrfristen. Der Verwaltungsrat und die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dafür verantwortlich, keine kursrelevanten Informationen zu verwenden, wenn sie mit Aktien der Gruppe handeln.



VERGÜTUNGSBERICHT

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN,
SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE



Philipp LeibundGut,
Präsident des Vergütungsausschusses

Das langfristige Interesse der Valartis Gruppe und ihrer Stakeholder in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen, ist der Schlüsselfaktor unseres Vergütungssystems. Wir sind davon überzeugt, dass ein konsistentes und berechenbares Vergütungssystem Mitarbeitende unterstützt, die Verantwortung übernehmen und Unternehmergeist beweisen. Damit ist es sehr wertvoll und im Interesse aller. Der vorliegende Bericht informiert Sie einerseits über die Vergütungspolitik und das Vergütungssystem der Valartis Gruppe und zeigt andererseits auf, wie die Leistungskomponenten mit der Gesamtvergütung verknüpft sind. Der Bericht umfasst die folgenden Kapitel:

- Vergütungsausschuss: Organisation, Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- Kompensationsgrundsätze für den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden
- Festlegung der Vergütung
- Vergütung des Verwaltungsrates
- Vergütung der Geschäftsleitung
- Vergütung der Mitarbeitenden
- Beschreibung des Long Term Incentive Programms
- Übersicht über die Darlehen und Aktien- und Optionbestände der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung per Ende 2022

Der Vergütungsbericht 2022 entspricht den aktuellen Anforderungen an die Corporate Governance und basiert auf den Anforderungen von economiesuisse's Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance, den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange, den Transparenzbestimmungen von Art. 663b bis Schweizerisches Obligationenrecht, Art. 95 Abs. 3 der Bundesverfassung und ihrer Ausführungsbestimmungen im Rahmen der Schweizerischen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV).

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und der VegüV hat der Verwaltungsrat der Generalversammlung 2022 vom 17. Mai 2022 den Gesamtrahmen für die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung vorgeschlagen. Die Aktionäre genehmigten die vorgeschlagenen Gesamtbeträge mit grosser Mehrheit.

Wertorientiertes Vergütungssystem

Das Vergütungssystem der Valartis Gruppe dient als Instrument zur Harmonisierung der Interessen von Aktionären und Mitarbeitenden. Damit schaffen wir als Gruppe Anreize für unsere Mitarbeitenden, unsere Unternehmensziele zu erreichen, und bieten eine wettbewerbsfähige, marktgerechte Vergütung unter Wahrung der Interessen unserer Aktionäre. Wir setzen uns für eine faire, ausgewogene und leistungsorientierte Vergütung ein. Neben fortschrittlichen Sozialleistungen erhalten die Mitarbeitenden der Gruppengesellschaften attraktive, marktgerechte Grundgehälter und haben die Möglichkeit, an einem von der individuellen Leistung und dem Erfolg der Gruppe abhängigen Bonussystem der Valartis Gruppe teilzunehmen.

Das leistungsorientierte Vergütungssystem der Valartis Gruppe ist auf den mittelfristigen wirtschaftlichen Erfolg und die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe ausgerichtet. Es koordiniert die Interessen von Aktionären und Mitarbeitenden in einer Weise, die eine leistungs-, team- und risikobewusste Kultur sowie unternehmerisches Denken und Handeln fördert und damit die Gruppe als Ganzes stärkt.

Im Namen des Verwaltungsrates

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. LeibundGut', written in a cursive style.

Philipp LeibundGut

VERGÜTUNGSAUSSCHUSS: ORGANISATION, AUFGABEN UND VERANTWORTLICHKEITEN

Die Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses sind für den Verwaltungsrat der Valartis Group AG gemäss Art. 24 der Statuten vom 19. Mai 2020 (siehe Statuten unter <http://www.valartisgroup.ch/#statuten>) und Art. 3.10 (a) des Organisationsreglements vom 3. April 2017 definiert:

Organisation

Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrates, die von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis und mit der ersten ordentlichen Generalversammlung nach ihrer Wahl, gewählt werden. Wiederwahl ist zulässig. Scheiden ein oder mehrere Mitglieder aus oder ist der Vergütungsausschuss nicht vollständig besetzt, so ernennt der Verwaltungsrat die fehlenden Mitglieder aus seiner Mitte bis zum Abschluss der nächsten Generalversammlung.

Die Generalversammlung hat am 17. Mai 2022 Philipp Leibund-Gut, Gustav Stenbolt und Olivier Brunisholz als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (2023) am 16. Mai 2023 wiedergewählt. Damit setzt sich der Vergütungsausschuss derzeit aus denselben drei Mitgliedern zusammen wie der Verwaltungsrat der Valartis Gruppe.

Der Vergütungsausschuss konstituiert sich selbst und ernennt eines seiner Mitglieder zum Präsidenten, wobei der Präsident des Verwaltungsrates den Vergütungsausschuss nicht leiten darf. Philipp Leibund-Gut ist der Präsident des Vergütungsausschusses. Der Vergütungsausschuss tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, in der Regel dreimal pro Jahr. Der Vergütungsausschuss nimmt seine Aufgaben und Kompetenzen als Kollektivorgan wahr. Der Vergütungsausschuss ist in der Regel beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stimmenscheid. Die Protokolle der Sitzungen werden dem Verwaltungsrat zur Verfügung gestellt.

Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Der Vergütungsausschuss kann in allen vergütungsbezogenen Angelegenheiten grundsätzlich nur Anträge an den Verwaltungsrat stellen; aufgrund der aktuellen Konstellation bestehen beide Gremien – Verwaltungsrat und Vergütungsausschuss – aus den gleichen Mitgliedern, womit die Entscheide des Vergütungsausschusses für die Valartis Group bindend sind. Des Weiteren unterstützt der Vergütungsausschuss den Verwaltungsrat im Bereich der Personalpolitik. Die damit verbundenen Aufgaben umfassen unter anderem:

- die Festlegung von Grundsätzen für die Vergütung des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden;
- die Vorbereitung, Erarbeitung und periodische Überprüfung der Vergütungspolitik und der Leistungsziele der Geschäftsleitung;
- die periodische Überprüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik;

- die jährliche Leistungsbeurteilung der Mitglieder der Geschäftsleitung;
- die Nachfolgeplanung und die Nomination für Positionen in der Geschäftsleitung;
- die jährliche Überprüfung der Vergütung der einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung;
- die Auswahl der Kandidaten für die Wahl oder Wiederwahl in den Verwaltungsrat und die Erstellung entsprechender Anträge zuhanden des Verwaltungsrates;
- die Erstellung und das Vorlegen des Vergütungsberichtes zum Entscheid durch den Verwaltungsrat;
- die periodische Evaluation angemessener Versicherungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung unter Einbezug von Experten sowie die Ausarbeitung entsprechender Empfehlungen zuhanden des Verwaltungsrates.

KOMPENSATIONSGRUNDSÄTZE FÜR DEN VERWALTUNGSRAT, DIE GESCHÄFTSLEITUNG UND MITARBEITENDE

Das leistungsorientierte Vergütungssystem der Valartis Group verfolgt das Ziel, geeignete Mitarbeitende zu gewinnen, zu fördern und zu binden, um den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg und die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe zu sichern. Es basiert auf den folgenden Grundsätzen:

- Das Vergütungssystem setzt Anreize, die eine leistungs-, team- und risikobewusste Kultur sowie unternehmerisches Denken und Handeln fördern und die Valartis Gruppe somit in ihrer Gesamtheit stärken.
- Die Gesamtvergütung enthält in der Regel eine feste und eine variable Komponente.
- Die variable Vergütungskomponente ist in einem angemessenen Verhältnis von der individuellen Leistung, dem Ergebnis der Unternehmenseinheit und dem Erfolg der Gesamtgruppe abhängig.
- Als Bemessungsgrundlage für die variable Vergütungskomponente dienen sowohl direkt messbare als auch nicht messbare Kriterien.
- Die Vergütung der variablen Komponente kann zu einem wesentlichen Teil in Aktien der Valartis Group AG erfolgen.
- Die Auszahlung eines wesentlichen Teils der variablen Vergütung erfolgt in Abhängigkeit vom künftigen Erfolg der Valartis Gruppe. Dabei sind die eingegangenen Risiken angemessen zu berücksichtigen.
- Abgangsvergütungen für Verwaltungsräte und Mitglieder der Geschäftsleitung sind ausgeschlossen.

Die Valartis Group AG beschäftigt an verschiedenen Standorten (z.B. Genf, Zürich, Frankfurt am Main, Hamburg, Stuttgart, Wien, Luxemburg, St. Petersburg und Moskau) in den Bereichen Finanzdienstleistungen, Immobilienprojekte und Beteiligungen insgesamt 67 Personen im Vollzeitäquivalent. Aufgrund der geringen Grösse der einzelnen Geschäftsaktivitäten halten es der Verwaltungsrat und die Konzernleitung für unproduktiv und unverhältnismässig, bei der Festlegung der Vergütung der Konzernleitung und der Mitarbeiter Benchmark-Vergleiche anzustellen. Vielmehr stützen sich die entsprechenden Gremien auf ihre eigene Erfahrung und ihr Ermessen.

Kompensation Verwaltungsrat

Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates besteht aus einer fixen und gegebenenfalls einer erfolgsabhängigen Entschädigung (weitere Informationen siehe hier unten). Aufgrund der geringen Grösse der Valartis können die Mitglieder des Verwaltungsrates Tätigkeiten und Projekte übernehmen, die einen nachhaltigen Nutzen für die Valartis Gruppe haben und somit eine erfolgsabhängige Vergütung verdienen.

Kompensation Geschäftsleitung

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung besteht aus einer festen und gegebenenfalls einer erfolgsabhängigen Vergütung (Details siehe Seite 31 ff.):

- Das Basissalarium bemisst sich nach Aufgabe und funktionaler Verantwortung des Geschäftsleitungsmitgliedes.
- Die leistungsabhängige Vergütung wird, sofern der Verwaltungsrat deren Gewährung beschliesst, durch den operativen Konzerngewinn, den operativen Gewinn der Geschäftseinheit und den individuellen Beitrag bestimmt.
- Die Vereinbarung leistungsbezogener Vergütungskomponenten bildet ein Element des jährlichen Zielvereinbarungsprozesses, in dessen Rahmen sowohl die individuellen als auch die finanziellen Leistungsziele festgelegt werden. Am Ende der Periode wird der Zielerreichungsgrad gemessen.
- Bei der Festlegung der quantitativen Ziele der Mitglieder der Geschäftsleitung sind die Interessen der Aktionäre (Eigenkapitalverzinsung, Ergebnisbeitrag aus Marktbewegungen u. Ä.) angemessen zu berücksichtigen.
- Die individuellen Beiträge umfassen neben messbaren Grössen wie Ergebnisverbesserung, Projektabschluss u. Ä. auch nicht finanzielle Zielgrössen (Compliance, Einhaltung der risikopolitischen Vorgaben, Mitarbeiterführung, Einsatz für die Gesamtgruppe).

Langfristiges Anreizprogramm

Das Long Term Incentive Programm («LTI») der Valartis Gruppe ist ein integraler Bestandteil des Vergütungssystems, das den Unternehmenserfolg und die individuelle Leistung ebenso berücksichtigt wie das Ziel der langfristigen Mitarbeiterbindung und die Wahrung der Aktionärsinteressen (siehe Details auf Seite 31 ff.).

FESTLEGUNG DER VERGÜTUNGEN

Der Vergütungsausschuss befindet sich jeweils über die Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, die der Verwaltungsrat jährlich der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen hat. Diese Aufgabe umfasst die folgenden beiden Schritte:

- Der Vergütungsausschuss befindet sich im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten bzw. zu genehmigenden maximalen Gesamtbetrages über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und stellt entsprechende Anträge an den Verwaltungsrat (s. auch Tabelle «Kompetenzen und Verantwortlichkeiten», siehe Seite 29).

- Der Entschädigungsausschuss entscheidet über die Entschädigung des Delegierten des Verwaltungsrates und, nach Anhörung des Delegierten des Verwaltungsrates, der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten oder zu genehmigenden maximalen Gesamtbetrages und unterbreitet dem Verwaltungsrat entsprechende Anträge.
- Da der Verwaltungsrat nur aus drei Mitgliedern besteht und der Präsident gleichzeitig die Aufgaben des Delegierten des Verwaltungsrates wahrnimmt, ist er auch Mitglied des Vergütungsausschusses. Über die Anträge und Empfehlungen des Vergütungsausschusses entscheidet der Verwaltungsrat gemeinsam. Die im Einzelfall betroffenen Mitglieder des Verwaltungsrates bzw. der Delegierte des Verwaltungsrates enthalten sich bei der Abstimmung der Stimme.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat der Valartis Gruppe legt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung und in Übereinstimmung mit dem Organisationsreglement der Gesellschaft auf Vorschlag des Vergütungsausschusses die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und, nach Rücksprache mit dem Delegierten des Verwaltungsrates, der Mitglieder der Geschäftsleitung fest.

Mitarbeitende

Der Delegierte des Verwaltungsrates schlägt die Höhe des Bonus pro operativer Geschäftseinheit, basierend auf dem vom Verwaltungsrat beschlossenen Gesamtbonusbetrag, dem Vergütungsausschuss vor, der den entsprechenden Vorschlag überprüft. In Absprache mit dem Delegierten des Verwaltungsrates legt der Leiter der Geschäftseinheit die Bonuszahlungen an die Mitarbeitenden einer solchen Einheit fest.

Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und der Schweizer VegüV hat der Verwaltungsrat der Generalversammlung 2022 vom 17. Mai 2022 den Gesamtrahmen für die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung vorgeschlagen. Die Aktionäre genehmigten die vorgeschlagenen Gesamtbeträge mit grosser Mehrheit. Die Valartis Gruppe sucht den Dialog mit den Aktionären und Aktionärsvertretern, um wertvolles Feedback zu ihrer Vergütungspolitik zu erhalten. Dieses wird regelmässig ausgewertet und angemessen berücksichtigt.

VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine feste Vergütung, deren Höhe von ihrer Funktion innerhalb der Gruppe abhängt. Im Jahr 2022 fand eine variable Vergütungskomponente für die Mitglieder des Verwaltungsrates sowohl in bar als auch über das LTI-Programm statt. Der Vergütungsausschuss entscheidet über die Vergütung der Mitglieder und des Präsidenten des Verwaltungsrates im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten oder zu genehmigenden maximalen Gesamtbetrages und unterbreitet dem Verwaltungs-

rat die entsprechenden Vorschläge (siehe auch Tabelle Kompetenzen und Verantwortlichkeiten weiter unten). Die Honorare der Mitglieder des Verwaltungsrats werden für den Zeitraum zwischen zwei Generalversammlungen festgelegt.

Die fixe Vergütung wird in bar ausbezahlt, während die variable Vergütung entweder in bar oder in Aktien der Gruppe (LTI-Programm) ausbezahlt wird. Die Angaben zu den gehaltenen Darlehen, Aktien und Optionen sind auf Seiten 32-33 dieses Vergütungsberichts aufgeführt.

Der Präsident des Verwaltungsrats erhält ein Verwaltungsrats honorar und in seiner Funktion als Delegierter des Verwaltungsrats ein zusätzliches Honorar in Form eines Gehalts. Dieses Gehalt richtet sich nach der Leistung der operativen Leitung der Gruppe. Die Gesamtvergütung entspricht dem Status des Präsidenten des Verwaltungsrats und seiner aktiven Rolle als Delegierter bei der Umsetzung der Strategie, der Leitung und Überwachung der Aktivitäten der Gruppe und dem Informationsaustausch mit den Aktionären. Als Präsident des Verwaltungsrats koordiniert er die Aktivitäten des Verwaltungsrats, arbeitet mit den Ausschüssen zusammen, um die Aufgaben der Ausschüsse zu koordinieren, und sorgt für einen ausreichenden Informationsfluss zwischen den einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats, damit diese ihre Aufgaben ordnungsgemäss wahrnehmen können. Als Delegierter ist er verantwortlich für die Umsetzung der Strategie, die Umsetzung der vom Verwaltungsrat festgelegten strukturellen und organisatorischen Richtlinien und trägt eine wesentliche Verantwortung für die Erfüllung der Ziele der Gruppe. Darüber hinaus nimmt der Präsident des Verwaltungsrats Einfluss auf Vergütungsfragen, einschliesslich der Leistungsbeurteilung. Er führt den Vorsitz im Verwaltungsrat und in den Generalversammlungen und spielt eine aktive Rolle bei der Vertretung der Gruppe gegenüber wichtigen Aktionären, Investoren, Aufsichtsbehörden, Branchenverbänden und anderen Interessengruppen.

Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen die ihnen gemäss Organisationskompetenz des Verwaltungsrates zugewiesenen Aufgabenbereiche wahr und sind gemäss Organisationsreglement in den Ausschüssen des Verwaltungsrates tätig.

Die Vergütung des Verwaltungsratspräsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates

Die Geschäftsleitung, die nach der erfolgreichen Reorganisation der Vorjahre seit 2017 aus zwei Mitgliedern bestand, wurde ab dem 1. April 2020 weiter verkleinert. Gustav Stenbolt übernimmt seit dem 1. März 2017 neben seiner Funktion als Präsident des Verwaltungsrates die zusätzliche Funktion als Delegierter des Verwaltungsrates und ist ab dem 1. April 2020 alleiniges Mitglied der Geschäftsleitung.

Nachdem sich die zusätzliche Zeitbelastung für einen Verwaltungsratsvorsitzenden und Delegierten des Verwaltungsrates durch den sehr starken Rückgang der Mitarbeiterzahl in der Serviceorganisation der Gruppe und die damit verbundenen Aufgaben, die traditionell nicht direkt von diesen beiden Funktionen wahrgenommen werden, deutlich erhöht hat, wurde 2017 zwischen einer Gruppengesellschaft der Valartis Gruppe und einer durch den Verwaltungsratspräsidenten privat gehaltenen schweizerischen Aktiengesellschaft ein Beratungsvertrag («Consulting Agreement») zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen. Dieser Vertrag sieht die Erbringung von nationalen und internationalen Beratungs- und Unterstützungsleistungen in den Bereichen der Anlagepolitik und -strategie sowie der Vermögensverwaltung der Gruppe vor, insbesondere in den Bereichen des kurzfristigen Cash-Managements, der Geschäftsentwicklung und der Projektentwicklung. Dieser Vertrag ist ebenfalls unter Note 34 der Konzernrechnung «Nahestehende Personen und Gesellschaften» offengelegt. Der Vertrag wurde mit der Valartis International Ltd. abgeschlossen, da diese Gesellschaft einen Grossteil dieser Beratungs- und Betreuungsleistungen in Anspruch nimmt.

Kompetenzen und Verantwortlichkeiten

Entscheidung	Delegierter des VR ¹⁾	Vergütungsausschuss	VR	GV ²⁾
Vergütungen der Mitglieder des VR ¹⁾ , des Präsidenten und des Delegierten des VR ¹⁾		Antrag	Genehmigung	
Fixe Vergütungen der Geschäftsleitungsmitglieder	Antrag	Prüfung Antrag	Genehmigung	
Long Term Incentive programm für Delegierter des Verwaltungsrates		Antrag	Genehmigung	
Long Term Incentive programm für Geschäftsleitungsmitglieder (ohne Delegierten des VR ¹⁾)	Antrag	Prüfung Antrag	Genehmigung	
Long Term Incentive Programm für die Mitarbeiter	Antrag	Prüfung Antrag	Genehmigung	
Gesamtvergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung			Anträge	Genehmigung

1) Verwaltungsrat

2) Generalversammlung

Vergütungen des Verwaltungsrates 2022 und 2021 (Geprüft)

2022 in CHF	Gustav Stenbolt, Präsident & Delegierter des VR ²⁾	Philipp LeibundGut, Vizepräsident	Olivier Brunisholz, Mitglied	Total
Vergütung an den Verwaltungsrat				
Honorar von Gruppengesellschaften (fix)	130'000	80'000	60'000	270'000
Long Term Incentive Programm	164'145	82'072	-	246'217
Vergütung an den Delegierten des Verwaltungsrates	185'335	-	-	185'335
Vergütung des exekutiven Verwaltungsratsmitglieds	-	100'000	-	100'000
Bargeld-Bonus	25'125	15'419	-	40'544
Vorsorgebeiträge ¹⁾	64'520	42'428	4'847	111'795
Übrige Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber ¹⁾	24'687	11'092	1'521	37'300
Honorare für zusätzliche Dienstleistungen (an nahestehende Personen) ²⁾	242'325	-	-	242'325
Sonstige Leistungen	40'205	-	-	40'205
Total	876'342	331'011	66'368	1'273'721

1) Zusätzlich zu den Arbeitgeberbeiträgen zahlt die Valartis Gruppe auch die Arbeitnehmerbeiträge auf den Honoraren des Verwaltungsrates. Die Sozialabgaben enthalten nur die AHV-Beiträge. Für die Vergütung des Delegierten des Verwaltungsrates sind nur die Arbeitgeberbeiträge enthalten (die Beiträge des Mitarbeiters werden vom Bruttogehalt des Mitarbeiters abgezogen); die Vorsorgebeiträge umfassen neben den AHV-Beiträgen auch die BVG-Beiträge.

2) Die Vergütung des Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2022 setzt sich wie folgt zusammen: CHF 130'000 als Honorar als Präsident des Verwaltungsrates (netto) + CHF 185'335 als Honorar als Delegierter des Verwaltungsrates (brutto) + CHF 40'205 Spesenpauschale + CHF 189'270 als variable Vergütung (LT) + CHF 225'000 als Entschädigung für einen Beratungsvertrag (netto) mit einer Schweizer Aktiengesellschaft, die vom Präsidenten des Verwaltungsrates privat gehalten wird = Total CHF 769'810 als Gesamtvergütung, zuzüglich Sozialversicherungsbeiträge und Mehrwertsteuer.

2021 in CHF	Gustav Stenbolt, Präsident & Delegierter des VR ³⁾	Philipp LeibundGut, Vizepräsident	Olivier Brunisholz, Mitglied	Total
Vergütung an den Verwaltungsrat				
Honorar von Gruppengesellschaften (fix)	130'000	80'000	60'000	270'000
Long Term Incentive Programm	70'528	35'264	-	105'792
Vergütung an den Delegierten des Verwaltungsrates	123'500	-	-	123'500
Vergütung des exekutiven Verwaltungsratsmitglieds	-	100'000	-	100'000
Bargeld-Bonus	-	-	-	-
Vorsorgebeiträge ¹⁾	44'766	40'819	4'917	90'502
Übrige Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber ¹⁾	19'180	11'655	1'509	32'344
Honorare für zusätzliche Dienstleistungen (an nahestehende Personen) ²⁾	323'100	-	-	323'100
Sonstige Leistungen	6'500	-	-	6'500
Total	717'574	267'738	66'426	1'051'738

1) Zusätzlich zu den Arbeitgeberbeiträgen zahlt die Valartis Gruppe auch die Arbeitnehmerbeiträge auf den Honoraren des Verwaltungsrates. Die Sozialabgaben enthalten nur die AHV-Beiträge. Für die Vergütung des Delegierten des Verwaltungsrates sind nur die Arbeitgeberbeiträge enthalten (die Beiträge des Mitarbeiters werden vom Bruttogehalt des Mitarbeiters abgezogen); die Vorsorgebeiträge umfassen neben den AHV-Beiträgen auch die BVG-Beiträge.

2) Die Vergütung des Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2021 setzt sich wie folgt zusammen: CHF 130'000 als Honorar als Präsident des Verwaltungsrates (netto) + CHF 130'000 als Honorar als Delegierter des Verwaltungsrates (brutto, inkl. Spesenpauschale) + CHF 70'528 als variable Vergütung (LT) + CHF 300'000 als Entschädigung für einen Beratungsvertrag (netto) mit einer Schweizer Aktiengesellschaft, die vom Präsidenten des Verwaltungsrates privat gehalten wird = Total CHF 630'528 als Gesamtvergütung, zuzüglich Sozialversicherungsbeiträge und Mehrwertsteuer.

VERGÜTUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Vergütungspolitik für die Geschäftsleitung wird, gestützt auf Art. 3.9 (b) des Organisationsreglements der Valartis Group AG vom 3. April 2017, durch den Verwaltungsrat erlassen. Die darin enthaltenen Vorgaben folgen der Richtlinie der SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG). Der Verwaltungsrat der Valartis Group AG genehmigt auf Vorschlag des Vergütungsausschusses im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten bzw. zu genehmigenden maximalen Gesamtbetrages die Vergütung des Delegierten des Verwaltungsrates und, nach Konsultation des Delegierten des Verwaltungsrates, die Vergütung der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung.

Struktur des Vergütungssystems für die Geschäftsleitung

Die Struktur des Vergütungssystems für die Konzernleitung basiert auf der Kombination von Geschäftserfolg und individuellen Leistungskomponenten, die auch im Kapitel Festlegung der Vergütungen auf Seite 28 aufgeführt sind.

Die Festlegung der Vergütung erfolgt nach folgenden Gesichtspunkten:

- Die Kompensation der Mitglieder der Geschäftsleitung setzt sich aus einem fixen Basissalär und, gegebenenfalls, einer leistungsabhängigen Vergütung zusammen.
- Das Basissalär bemisst sich nach Aufgabe und funktionaler Verantwortung des einzelnen Mitgliedes.
- Die leistungsabhängige Vergütung bestimmt sich anhand folgender quantitativer und qualitativer Komponenten:
 - operativer Konzerngewinn;
 - operativer Gewinn der Geschäftseinheit;
 - individueller Beitrag.

Gewichtung

Bei der Ermittlung der einzelnen Komponenten werden die Interessen der Anteilseigner (Eigenkapitalverzinsung, Ergebnisbeitrag aus Marktbewegungen etc.) in angemessener Weise berücksichtigt. In die einzelnen Beiträge fliessen neben messbaren Grössen wie Ergebnisveränderungen oder Projektzielerreichungsgrad auch qualitative Faktoren wie Compliance, Einhaltung der risikopolitischen Vorgaben, Mitarbeiterführung und Engagement für den Gesamtkonzern ein (Aufzählung nicht abschliessend).

Aufgrund der Abhängigkeit vom Geschäftsverlauf und der individuellen Leistungsbeiträge kann die Gesamtvergütung eines Mitglieds der Konzernleitung von Jahr zu Jahr variieren. Das Verhältnis zwischen den festen und variablen Vergütungsbestandteilen ändert sich entsprechend.

Informationen zu Darlehen, Aktien- und Optionsbeteiligungen finden Sie in der Note 35 des Konzernabschlusses und auf Seiten 32–33. in diesem Vergütungsbericht.

VERGÜTUNG DER MITARBEITENDEN

Das für die Geschäftsleitung beschriebene Vergütungsmodell gilt auch für alle Mitarbeitenden in der Schweiz. Basierend auf

dem vom Verwaltungsrat beschlossenen Gesamtbonusbetrag legt der Delegierte des Verwaltungsrats die Gesamtbonuszahlung für jede operative Geschäftseinheit fest und unterbreitet dem Vergütungsausschuss einen entsprechenden Vorschlag (siehe auch Seite 28). In Absprache mit dem Delegierten des Verwaltungsrats legt der für die jeweilige Einheit verantwortliche Manager die Bonuszahlungen an die in einer solchen Einheit tätigen Mitarbeitenden fest.

Weitere Informationen zu Gehältern, Boni, Sozialleistungen, Leistungen an Arbeitnehmer und Kapitalbeteiligungen finden sich in den Notes 5, 24 und 33 des konsolidierten Konzernabschlusses.

BESCHREIBUNG DES LANGFRISTIGEN ANREIZPROGRAMMS

Im Jahr 2022 setzte die Gruppe ihr langfristiges Anreizprogramm («LTI») fort, das ursprünglich im Jahr 2010 eingeführt wurde und für Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und bestimmte Mitarbeitende auf der Grundlage der auf Seite 28 dargestellten Kriterien gilt.

Das LTI-Paket besteht für jeden Teilnehmer aus der Zuteilung von Aktien («Award Shares») in Kombination mit einem Verkauf von Aktien zu Vorzugskonditionen («Purchase Shares»), der durch ein von der Valartis Gruppe gewährtes Darlehen finanziert wird. In einigen Fällen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Aktien nur zu Vorzugskonditionen zu erwerben. In diesem Fall wird die Finanzierung durch die Valartis Gruppe nur für die Hälfte der Kaufaktien gewährt. Vorzugskonditionen bedeuten einen Abschlag von 16 Prozent gegenüber dem jeweiligen Marktschlusskurs am Vortag der Aktienzuteilung. Die Aktien sind für einen Zeitraum von 3 Jahren gesperrt.

Zusätzlich werden den LTI-Teilnehmern Put Optionen zugeteilt, um den Darlehenswert zu decken, falls sie ihre Aktien verkaufen müssten, um die von der Gruppe bereitgestellte Finanzierung zurückzahlen. Der Ausübungspreis wurde auf 42 Prozent des relevanten Marktschlusskurses am Vortag der Aktienzuteilung festgelegt.

Das Eigentum an den Aktien wird dem Berechtigten nur übertragen, wenn sein Arbeits- oder Mandatsvertrag mit der Valartis Gruppe oder einer von der Valartis Gruppe kontrollierten Tochtergesellschaft nicht gekündigt wurde. Für den Fall, dass sie die Gruppe verlassen haben:

- als «Good Leaver» bleiben sowohl die Award Shares als auch die Purchase Shares für den berechtigten Teilnehmer unverfallbar
- als «Medium Leaver» bleiben dem berechtigten Teilnehmer Award Shares unverfallbar. Die Gruppe hat das Recht, aber nicht die Pflicht, die Purchase Shares zum niedrigeren Wert aus dem ursprünglichen Kaufpreis und dem Marktwert zu erwerben
- als «Bad Leaver» hat die Gruppe das Recht, aber nicht die Verpflichtung, alle Award Shares und Purchase Shares zum niedrigeren Wert aus ursprünglichem Kaufpreis und Marktwert zu erwerben.

Das Long Term Incentive Agreement regelt die Bedingungen und die Definition von «Good Leaver», «Medium Leaver» und «Bad Leaver».

Falls die Gruppe gesperrte Aktien zurückkaufen würde, wird sie diese sowie den Darlehensanteil einem oder mehreren Teilnehmern neu zuteilen oder sie auf eigene Rechnung kaufen, um sie in einem zukünftigen Programm wieder auszugeben.

ÜBERSICHT: DARLEHEN, AKTIEN- UND OPTIONSBESTÄNDE VON MITGLIEDERN DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG (GEPRÜFT)

Die nachstehende Tabelle zeigt die Gesamtheit der vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung gehaltenen Darlehen sowie

alle per 31. Dezember 2022 aufgeführten Aktien und Optionen mit Vergleichszahlen für das vergangene Jahr.

Darlehen, Aktien und Optionen, gehalten von den Mitgliedern des Verwaltungsrates 2022 und 2021

2022 in CHF	Gustav Stenbolt, Präsident & Delegierter des VR	Philipp Leibund- Gut, Vizepräsident	Olivier Brunisholz, Mitglied	Total
Aktienbestände, gehalten von und Darlehen/Kredite an Verwaltungsräte				
Anzahl Aktien, gehalten ¹⁾	1'899'760	352'112	14'415	2'266'287
Anzahl Aktien (Anwartschaften) ²⁾	23'000	11'500	1'500	36'000
Wert der Aktien (Anwartschaften) in CHF ²⁾	328'292	164'146	21'410	513'848
Darlehen und Kredite in CHF ³⁾	317'569	158'785	27'776	504'130
Darlehen und Kredite an nahestehende Personen in CHF ⁴⁾	2'065'680	-	-	2'065'680
Anzahl der Put Optionen ^{5) 6)}	23'000	11'500	1'500	36'000
Wert der Put Optionen in CHF	8'970	4'485	585	14'040
Anzahl der Put Optionen (Stand)	60'000	30'000	5'600	95'600

1) Enthält Anwartschaften Aktien der Valartis Group während 2022

2) Bei den Anwartschaften Aktien beziehen sich auf alle Aktien der Valartis Group Aktien, die den Teilnehmerndes Long Term Incentive Programm im Jahr 2022 gewährt werden.

3) Siehe Darlehen zur Finanzierung («Purchase Shares») im Rahmen des Long Term Incentive Programm im Jahr 2020, 2021 und 2022

4) Tidesea AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft im Privatbesitz des Verwaltungsratspräsidenten, besitzt Aktien der MCG Holding AG (Mehrheitsaktionärin der Valartis Group AG), teilweise finanziert durch ein Darlehen der Valartis Group. Dieses Darlehen wurde zu marktkonformen Konditionen gewährt.

5) Jedem LTI-Teilnehmer wurden Put Optionen für alle Award and Purchase Shares gewährt, um den Darlehenswert bei Fälligkeit zu decken, falls der Marktwert der Aktien nicht ausreichen würde, um das Finanzierungsdarlehen zurückzuzahlen.

6) 1:1 Verhältnis mit Aktien der Valartis Group

2021 in CHF	Gustav Stenbolt, Präsident & Delegierter des VR	Philipp Leibund- Gut, Vizepräsident	Olivier Brunisholz, Mitglied	Total
Aktienbestände, gehalten von und Darlehen/Kredite an Verwaltungsräte				
Anzahl Aktien, gehalten ¹⁾	1'923'678	350'814	12'915	2'287'407
Anzahl Aktien (Anwartschaften) ²⁾	14'000	7'000	1'600	22'600
Wert der Aktien (Anwartschaften) in CHF ²⁾	141'056	70'528	16'121	227'705
Darlehen und Kredite in CHF ³⁾	152'804	76'402	17'003	246'209
Darlehen und Kredite an nahestehende Personen in CHF ⁴⁾	1'547'754	-	-	1'547'754
Anzahl der Put Optionen ^{5) 6)}	14'000	7'000	1'600	22'600
Wert der Put Optionen in CHF	3'780	1'890	432	6'102
Anzahl der Put Optionen (Stand)	37'000	18'500	4'100	59'600

1) Enthält Anwartschaften Aktien der Valartis Group während 2021

2) Bei den Anwartschaften Aktien beziehen sich auf alle Aktien der Valartis Group Aktien, die den Teilnehmerndes Long Term Incentive Programm im Jahr 2021 gewährt werden.

3) Siehe Darlehen zur Finanzierung («Purchase Shares») im Rahmen des Long Term Incentive Programm im Jahr 2020 und 2021

4) Tidesea AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft im Privatbesitz des Verwaltungsratspräsidenten, besitzt Aktien der MCG Holding AG (Mehrheitsaktionärin der Valartis Group AG), teilweise finanziert durch ein Darlehen der Valartis Group. Dieses Darlehen wurde zu marktkonformen Konditionen gewährt.

5) Jedem LTI-Teilnehmer wurden Put Optionen für alle Award and Purchase Shares gewährt, um den Darlehenswert bei Fälligkeit zu decken, falls der Marktwert der Aktien nicht ausreichen würde, um das Finanzierungsdarlehen zurückzuführen.

6) 1:1 Verhältnis mit Aktien der Valartis Group

Darlehen, Aktien und Optionen, gehalten von den Mitgliedern der Geschäftsleitung 2022 und 2021

Darlehen, Aktien und Optionen, die Gustav Stenbolt als Delegierter des Verwaltungsrates hält, sind oben unter Darlehen, Aktien und Optionen, gehalten von den Mitgliedern des Verwaltungsrates 2022 und 2021, aufgeführt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ÜBER DIE PRÜFUNG DES VERGÜTUNGSBERICHTS



KONZERNRECHNUNG VALARTIS GROUP

38	KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG
39	KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG
40	KONSOLIDIERTE BILANZ
42	KONSOLIDIERTE EIGENKAPITALENTWICKLUNG
44	KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG
47	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG
108	BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in CHF 1'000	Note	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Erfolg aus Management Services	1	5'169	5'766
Erfolg aus Investitionsliegenschaft	2	4'771	3'888
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	3	10'273	3'474
Übriger Erfolg	4	380	111
Geschäftsertrag		20'593	13'239
Personalaufwand	5	-6'176	-5'636
Sachaufwand	6	-3'562	-3'910
Geschäftsaufwand		-9'738	-9'546
Erfolg vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, Zinsen und Steuern		10'855	3'693
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	7	-641	-667
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	8	-2'802	455
Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)		7'412	3'481
Finanzertrag	9	4'150	4'016
Finanzaufwand	9	-5'046	-1'260
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen vor Steuern		6'516	6'237
Ertragssteuer	10	298	-336
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen		6'814	5'901
Konzernergebnis aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen (nach Steuern)	40	435	0
Konzernergebnis		7'249	5'901
Konzernergebnis zuzuschreiben auf die Aktionäre der Valartis Group AG		7'185	5'190
Konzernergebnis zuzuschreiben auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss		64	711
in CHF			
Konzernergebnis pro Aktie			
Unverwässertes Konzernergebnis für die Aktionäre der Valartis Group AG	27	1.82	1.33
Verwässertes Konzernergebnis für die Aktionäre der Valartis Group AG	27	1.82	1.33
Konzernergebnis pro Aktie – weitergeführte Geschäftsbereiche			
Unverwässertes Konzernergebnis für die Aktionäre der Valartis Group AG	27	1.71	1.33
Verwässertes Konzernergebnis für die Aktionäre der Valartis Group AG	27	1.71	1.33
Konzernergebnis pro Aktie – nicht weitergeführte Geschäftsbereiche			
Unverwässertes Konzernergebnis für die Aktionäre der Valartis Group AG	27	0.11	0.00
Verwässertes Konzernergebnis für die Aktionäre der Valartis Group AG	27	0.11	0.00

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Konzernergebnis in der Erfolgsrechnung	7'249	5'901
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung reklassiert wird		
Umrechnungsdifferenzen	-134	69
Sonstiges Ergebnis, in die Erfolgsrechnung zu reklassieren	-134	69
Sonstiges Ergebnis, das nie in die Erfolgsrechnung reklassiert wird		
Wertänderungen der finanziellen Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	-335	2'744
Neubewertung für leistungsorientierte Vorsorgepläne	860	626
Assoziierte Gesellschaften – anteiliges Gesamtergebnis	-	-
Sonstiges Ergebnis, das nie in die Erfolgsrechnung reklassiert wird	525	3'370
Total Sonstiges Ergebnis, nach Gewinnsteuern	391	3'439
Gesamtergebnis	7'640	9'340
Zuordnung des Gesamtergebnisses		
zuzuschreiben auf Aktionäre der Valartis Group AG	7'315	8'368
zuzuschreiben auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss	325	972

KONSOLIDIERTE BILANZ

Aktiven

in CHF 1'000	Note	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		8'275	7'493
Handelsbestände	11	8'614	14'267
Derivative Finanzinstrumente	12	3'180	5'586
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	13	22'417	19'903
Forderungen gegenüber Dritten	14	1'039	2'518
Aktive Rechnungsabgrenzungen		624	652
Total Umlaufvermögen		44'149	50'419
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	15	29'766	30'102
Sachanlagen	16	1'262	1'301
Investitionsliegenschaft	17	36'719	36'195
Goodwill	18	1'731	1'667
Assoziierte Gesellschaften	19	38'379	33'186
Langfristige Forderungen	20	52'289	20'498
Total Anlagevermögen		160'146	122'949
Total Umlauf- und Anlagevermögen		204'295	173'368
Als zur Veräusserung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	40	-	-
Total Aktiven		204'295	173'368

Passiven

in CHF 1'000	Note	31.12.2022	31.12.2021
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		482	619
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21	15'956	10'489
Derivative Finanzinstrumente	12	27	13
Laufende Steuerverpflichtungen		147	622
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	22	4'021	4'277
Kurzfristige Rückstellungen	25	-	51
Total kurzfristiges Fremdkapital		20'633	16'071
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	23	57'118	38'220
Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen	24	144	1'108
Latente Steuerverpflichtungen	10	356	658
Langfristige Rückstellungen	25	3	31
Total langfristiges Fremdkapital		57'621	40'017
Total Fremdkapital		78'254	56'088
Eigenkapital			
Aktienkapital	26	4'299	4'299
Eigene Aktien	26	-4'542	-5'584
Reserven		102'365	95'101
Kumulierte Erfolge aus finanziellen Vermögenswerten im sonstigen Ergebnis bewertet		12'852	13'187
Währungsdifferenzen		-6'163	-5'768
Neubewertung leistungsorientierte Vorsorgepläne	24	1'910	1'050
Eigenkapital der Aktionäre der Valartis Group AG		110'721	102'285
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		15'320	14'995
Total Eigenkapital (inkl. Anteile ohne beherrschenden Einfluss)		126'041	117'280
Total Passiven und Eigenkapital		204'295	173'368

KONSOLIDIERTE EIGENKAPITALENTWICKLUNG

2021 in CHF 1'000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven
Eröffnungsbestand per 1. Januar 2021	4'299	-6'525	-5'804	96'123
Erfolge aus finanziellen Vermögenswerten im sonstigen Ergebnis bewertet	-	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-
Neubewertung leistungsorientierter Vorsorgepläne	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-
Konzernergebnis	-	-	-	5'190
Gesamtergebnis	-	-	-	5'190
Dividendenausschüttung	-	-	-	-
Veränderung eigener Aktien ¹⁾	-	941	-	-408
Transaktionen mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
Eigentümerbezogene Veränderungen	-	941	-	-408
Total Eigenkapital per 31. Dezember 2021	4'299	-5'584	-5'804	100'905
2022 in CHF 1'000				
Eröffnungsbestand per 1. Januar 2022	4'299	-5'584	-5'804	100'905
Erfolge aus finanziellen Vermögenswerten im sonstigen Ergebnis bewertet	-	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-
Neubewertung leistungsorientierter Vorsorgepläne	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-
Konzernergebnis	-	-	-	7'185
Gesamtergebnis	-	-	-	7'185
Dividendenausschüttung	-	-	-	-
Veränderung eigener Aktien ¹⁾	-	1'042	207	-128
Transaktionen mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-
Eigentümerbezogene Veränderungen	-	1'042	207	-128
Total Eigenkapital per 31. Dezember 2022	4'299	-4'542	-5'597	107'962

1) Bezieht sich auf das Long Term Incentive Programm, siehe Details in Erläuterung 33.

Nicht realisierte Erfolge aus finanziellen Vermögenswerten im sonstigen Ergebnis bewertet	Währungs- differenzen	Neubewertung leistungsorientierte Vorsorgepläne	Eigenkapital Aktionäre der Valartis Group AG	Eigenkapital Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Währungs- differenz Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Total Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Total Eigenkapital
10'443	-5'576	424	93'384	17'534	-3'545	13'989	107'373
2'744	-	-	2'744	-	-	-	2'744
-	-192	-	-192	-	261	261	69
-	-	626	626	-	-	-	626
2'744	-192	626	3'178	-	261	261	3'439
-	-	-	5'190	711	-	711	5'901
2'744	-192	626	8'368	711	261	972	9'340
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	533	-	-	-	533
-	-	-	-	34	-	34	34
-	-	-	533	34	-	34	567
13'187	-5'768	1'050	102'285	18'279	-3'284	14'995	117'280
13'187	-5'768	1'050	102'285	18'279	-3'284	14'995	117'280
-335	-	-	-335	-	-	-	-335
-	-395	-	-395	-	261	261	-134
-	-	860	860	-	-	-	860
-335	-395	860	130	-	261	261	391
-	-	-	7'185	64	-	64	7'249
-335	-395	860	7'315	64	261	325	7'640
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	1'121	-	-	-	1'121
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	1'121	-	-	-	1'121
12'852	-6'163	1'910	110'721	18'343	-3'023	15'320	126'041

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Konzernergebnis nach Steuern aus weitergeführten Geschäftsbereichen	6'814	5'901
Konzernergebnis nach Steuern aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	435	-
Konzernergebnis	7'249	5'901
Abschreibungen und Amortisationen	641	667
Wertberichtigung auf Investitionsliegenschaft	1'882	-124
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	-10'273	-3'474
Veränderung von Wertberichtigungen und Rückstellungen	920	-331
Finanzergebnis (netto)	896	-2'756
Ertragssteuern	-296	336
Übriger nicht zahlungswirksamer Erfolg	-885	1'030
Geldfluss operative Geschäftstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und Steuern	134	1'249
Forderungen gegenüber Dritten	1'812	20'838
Aktive Rechnungsabgrenzungen	27	1'562
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-122	-21
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3'883	88
Bezahlte Steuern	-67	-185
Geldfluss aus weitergeführten Geschäftsbereichen	-2'099	23'531
Geldfluss aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen	-	-
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-2'099	23'531
Veränderung der Handelsbestände	354	2'323
(Zunahme) / Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte zum Fair Value	168	-405
Realisiertes und unrealisiertes Ergebnis auf derivativer Finanzinstrumente	2'188	-443
Langfristige Forderungen	-32'307	-16'242
Zins- und Dividenderträge	1'229	549
Erwerb von Sachanlagen, Investitionsliegenschaften und immaterieller Werte	-922	-542
Verkauf von Sachanlagen, Investitionsliegenschaften und immaterieller Werte	-	-
Erwerb assoziierter Gesellschaften	-1'430	-2'580
Dividenderträge aus assoziierter Gesellschaften	6'192	450
Akquisition von Tochtergesellschaften, abzüglich akquirierte flüssige Mittel	-	-
Verkauf von Gruppengesellschaften abzüglich zuordenbarer flüssiger Mittel	-	10
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-24'528	-16'880

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Veränderung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	8'783	-8'463
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	19'499	-310
Zinszahlungen	-1'780	-1'059
Dividendenausschüttungen	-	-
Veränderung eigener Aktien	574	313
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	333	339
Wechselkurseffekte auf Bankkredit für Investitionsliegenschaft	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	27'409	-9'180
Auswirkungen der Umrechnungsdifferenzen auf die Flüssige Mittel (inkl. Anteile ohne beherrschenden Einfluss)	-	-
Zu-/Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	782	-2'529
Stand am 1. Januar	7'493	10'022
Stand am 31. Dezember	8'275	7'493
Flüssige Mittel	-	-
Forderungen gegenüber Banken	8'275	7'493
Total Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8'275	7'493



ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

49	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG	86	ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN
49	Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit	86	27. Ergebnis pro Aktie
49	Grundlagen der Rechnungslegung	86	28. Aktionärsverhältnisse
49	Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze	87	29. Konsolidierte Bilanz nach Währungen
50	Genehmigung der Konzernabschlusses	89	30. Fälligkeitsstruktur der Aktiven, des Fremdkapitals und der Ausserbilanz
50	Wichtige Rechnungslegungsgrundsätze	91	31. Fair Value von Finanzinstrumenten
57	Schätzungen, Annahmen und Ermessensausübung des Managements	94	32. Informationen zu Hedging-Instrumenten
60	ERLÄUTERUNGEN ZUM RISIKOMANAGEMENT	95	33. Long Term Incentive Programm (LTI)
60	Struktur des Risikomanagements	96	34. Nahestehende Personen und Gesellschaften
60	Marktrisiko	97	35. Darlehen und Aktienbestände von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
61	Liquiditätsrisiko	98	36. Segmentberichterstattung
61	Kreditrisiko	99	37. Konzerngesellschaften
64	Operationelle Risiken	100	38. Erwerb von Tochtergesellschaften
65	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten ERFOLGSRECHNUNG	101	39. Erwerb von assoziierten Gesellschaften
65	1. Erfolg aus Management Services	102	40. Veräusserungstransaktionen und nicht weitergeführte Geschäftsbereiche
65	2. Nettoerfolg aus Investitionsliegenschaft	104	41. Tochtergesellschaften mit wesentlichen nicht beherrschenden Anteilen
65	3. Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	106	42. Strukturierte Einheiten
66	4. Übriger Erfolg	106	43. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt
66	5. Personalaufwand	106	44. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
66	6. Sachaufwand	108	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
66	7. Abschreibungen		
67	8. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste		
67	9. Finanzerfolg		
68	10. Ertragssteuern		
70	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ		
70	11. Handelsbestände		
70	12. Derivative Finanzinstrumente		
70	13. Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value		
71	14. Forderungen gegenüber Dritten und Assoziierten Gesellschaften		
71	15. Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet		
72	16. Sachanlagen		
73	17. Investitionsliegenschaft		
74	18. Goodwill		
76	19. Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftliche Vereinbarungen		
79	20. Langfristige Forderungen		
79	21. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
79	22. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
80	23. Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
81	24. Personalvorsorge		
84	25. Rückstellungen		
84	26. Aktienkapital und eigene Aktien		



ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Aktivitäten der Valartis Gruppe umfassen Finanzdienstleistungen, Immobilien-Projektmanagement und Beteiligungen. Bei den Finanzdienstleistungen konzentriert sich die Valartis Gruppe auf das umfassende Management von Nischenfonds (Anlagesatelliten). Darüber hinaus erbringt die Valartis Gruppe Corporate-Finance-Beratungsdienstleistungen für börsennotierte und nicht börsennotierte mittelständische Unternehmen. Im Immobilienbereich kombiniert die Valartis Gruppe die Bewirtschaftung von ertragreichen Geschäfts- und Wohnliegenschaften mit Investitionen in vielversprechende Entwicklungsprojekte. Bei den Beteiligungen liegt der Fokus auf Eigenkapitalbeteiligungen als Aktionär. Valartis Gruppe ist derzeit an den Standorten Schweiz (Fribourg, Genf und Zürich), Luxemburg, Frankfurt am Main, Hamburg, Stuttgart, Wien, St. Petersburg und Moskau mit 67 Mitarbeitenden (Vollzeitstellen per 31. Dezember 2022) vertreten. Die Valartis Group AG mit Sitz in Fribourg, Kanton Fribourg, Schweiz, ist die Muttergesellschaft der Gruppe und ihre Namenaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Geografisch ist die Gruppe in der Schweiz, Europa und Russland tätig.

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Konzernrechnung der Valartis Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht den Bestimmungen des Kotierungsreglements der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange.

Grundlage für die Konsolidierung sind die nach einheitlichen Rechnungslegungsgrundsätzen erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

ÄNDERUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Umgesetzte International Financial Reporting Standards und Interpretationen

Änderung an IAS 16 Sachanlagen: Erlöse vor beabsichtigter Nutzung
Sachanlagen: Erlöse vor der beabsichtigten Verwendung ändert IAS 16 Sachanlagen. Die Änderungen verbieten es einem Unternehmen, von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten einer Sachanlage Beträge abzuziehen, die es durch den Verkauf von Gegenständen erhält, die es herstellt, während es den Vermögenswert für seinen beabsichtigten Gebrauch vorbereitet. Stattdessen hat ein Unternehmen solche Verkaufserlöse und die damit verbundenen Kosten im Gewinn oder Verlust zu erfassen.

Änderung an IAS 37 Belastende Verträge - Kosten der Vertragserfüllung

Die Änderungen stellen klar, dass bei der Beurteilung, ob ein Vertrag belastend ist, die Kosten für die Vertragserfüllung sowohl die zusätzlichen Kosten für die Vertragserfüllung als auch eine Zuweisung anderer Kosten, die sich direkt auf die Vertragserfüllung beziehen, umfassen.

Andere neue Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen hatten zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Valartis Gruppe oder waren für diesen nicht von Bedeutung:

- Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Standards 2018-2020
- Verweis auf das konzeptionelle Rahmenkonzept - Änderungen an IFRS 3

Noch nicht umgesetzte Standards und Interpretationen

Verschiedene neue und überarbeitete IFRS und Interpretationen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Die Valartis Gruppe hat von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung dieser revidierten Standards und Interpretationen keinen Gebrauch gemacht (siehe unten) und erwartet aufgrund der bisherigen Analysen keine wesentlichen Gesamteffekte aus diesen Bestimmungen.

Änderungen an IAS 8

«Definition of Accounting Estimates» ändert IAS 8 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlern. Die Änderungen führen die Definition von Schätzungen ein und enthalten weitere Änderungen, die dazu beitragen, Änderungen von Schätzungen von Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu unterscheiden.

Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2

«Offenlegung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden» ändert IAS 1 Darstellung des Abschlusses und IFRS Practice Statement 2 «Wesentlichkeitsbeurteilungen». Die Änderungen ersetzen die Anforderung, wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden offenzulegen, durch die Anforderung, ihre wesentlichen Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden offenzulegen. Die Änderungen enthalten auch Leitlinien, die bei der Anwendung der Definition von Wesentlichkeit bei Entscheidungen über die Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen helfen sollen.

Andere noch nicht umgesetzte Standards und Interpretationen

- Änderungen an IAS 12 – Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden, die aus einer einzigen Transaktion stammen;
- Änderungen an IFRS 17 – Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen.

GENEHMIGUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Die konsolidierte Jahresrechnung 2022 wurde vom Verwaltungsrat am 3. April 2023 genehmigt. Die konsolidierte Jahresrechnung unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 16. Mai 2023.

WICHTIGE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungsgrundsätze

Tochtergesellschaften

Die Konzernrechnung umfasst die Abschlüsse der Valartis Group AG, Fribourg, Kanton Fribourg, Schweiz, und ihrer Tochtergesellschaften per 31. Dezember 2022. Ein Kontrollverhältnis gilt als gegeben, wenn die folgenden Bedingungen kumulativ erfüllt sind: Die Valartis Gruppe hat die Entscheidungsgewalt über die andere Gesellschaft; sie ist variablen Erträgen aus ihrer Beteiligung an der anderen Gesellschaft ausgesetzt; und sie hat die Fähigkeit, die Höhe dieser Erträge durch ihre Kontrolle über die andere Gesellschaft zu beeinflussen.

Verfügt der Konzern nicht über die Mehrheit der Stimmrechte eines Beteiligungsunternehmens, so berücksichtigt er bei der Beurteilung, ob eine Beherrschung vorliegt, alle relevanten Fakten und Umstände. Dazu gehören unter anderem vertragliche Vereinbarungen mit anderen stimmberechtigten Parteien oder Rechte aus anderen vertraglichen Vereinbarungen. Wenn die Fakten und Umstände auf eine Änderung eines oder mehrerer der drei Steuerungselemente hindeuten, wird der Konzern neu beurteilen, ob er die Kontrolle über ein Beteiligungsunternehmen hat.

Die Konsolidierung eines Tochterunternehmens beginnt mit dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Kontrolle über dieses Tochterunternehmen erlangt, und endet, wenn der Konzern die Kontrolle über ein Tochterunternehmen verliert. Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen eines im Berichtszeitraum erworbenen oder veräusserten Tochterunternehmens werden in der Bilanz und in der Gesamtergebnisrechnung ab dem Zeitpunkt, zu dem der Konzern die Kontrolle über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Konzern die Kontrolle über das Tochterunternehmen aufgibt, erfasst. Verliert die Valartis Gruppe die Kontrolle über ein Unternehmen, werden die zurückbehaltenen Anteile gemäss IFRS 9 als Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen oder als Finanzinstrument erfasst.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures
Konzerngesellschaften, auf die die Valartis Gruppe einen wesentlichen Einfluss ausüben kann, werden nach der «Equity-Methode» bilanziert und unter den assoziierten Unternehmen ausgewiesen. Ein Einfluss wird in der Regel als wesentlich angesehen, wenn der Konzern zwischen 20 und 50 Prozent der Stimmrechte hält.

Ein Gemeinschaftsunternehmen ist eine gemeinsame Vereinbarung, bei der die Parteien, die gemeinschaftlich die Führung

über die Vereinbarung ausüben, Rechte am Nettovermögen des Gemeinschaftsunternehmens besitzen. Gemeinschaftliche Führung ist die vertraglich vereinbarte Teilhabe an der Beherrschung über eine Vereinbarung, die nur dann besteht, wenn Entscheidungen über die relevanten Aktivitäten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Partnerunternehmen erfordern. Die Anteile des Konzerns an einem Gemeinschaftsunternehmen werden nach der «Equity-Methode» bilanziert und unter der Position «Assoziierte Gesellschaften» ausgewiesen.

Die bei der Ermittlung des massgeblichen Einflusses oder der gemeinsamen Kontrolle angewandten Überlegungen sind mit denen vergleichbar, die zur Ermittlung der Kontrolle über Tochterunternehmen erforderlich sind.

Der Erwerb einer Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen oder einem Gemeinschaftsunternehmen ist nach IFRS 3 analog zur Mehrheitsbeteiligung zu erfassen und zu bewerten. Dementsprechend ist der Kaufpreis mit dem Wert des Anteils des Anteilseigners (nach Neubewertung) des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens zu vergleichen, um gegebenenfalls notwendige Anpassungen und einen positiven oder negativen Unterschiedsbetrag zu identifizieren (Bargain Purchase). Im Gegensatz zu IFRS 3 werden jedoch nach der «Equity-Methode» alle Anpassungen und Goodwill-Positionen als separate Bilanzposition unter den assoziierten Unternehmen oder unter den Gemeinschaftsunternehmen ausgewiesen. Negative Goodwill-Positionen werden erfolgswirksam als «Erfolg aus Unternehmenszusammenschluss erfasst (negativer Goodwill)» verbucht. Anschliessend wird der Buchwert des assoziierten Unternehmens in Abhängigkeit vom Anteil des Konzerns am Periodenergebnis des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens, abzüglich erhaltener Dividenden und Währungsumrechnungsdifferenzen, erhöht oder vermindert.

Strukturierte Einheiten

Die kollektiven Kapitalanlagen der Valartis Gruppe sind strukturierte Unternehmen im Sinne von IFRS 12. Betreibt die Valartis Gruppe ein solches Anlageinstrument, bei dem sie primär im Interesse der Anleger als Agent tätig ist, wird diese strukturierte Einheit nicht konsolidiert. Investitionen in solche von der Valartis Gruppe gehaltenen Anlageinstrumente werden als Finanzinstrumente ausgewiesen. Wenn die Valartis Gruppe primär im eigenen Interesse als Auftraggeber auftritt, wird das Anlageinstrument konsolidiert.

Konsolidierungsmethode

Alle konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen sowie ausserbilanzielle Geschäfte werden im Konzernabschluss vollständig eliminiert. Das Eigenkapital der konsolidierten Unternehmen wird mit dem Buchwert der Beteiligungen an der Muttergesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der Gründung verrechnet.

Nach der Erstkonsolidierung werden Veränderungen aus der Geschäftstätigkeit, die im Ergebnis der Berichtsperiode enthalten

sind, den Gewinnreserven zugewiesen. Minderheitsanteile am Eigenkapital und am Jahresüberschuss werden in der Konzernbilanz und Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Seit dem 10. Februar 2022 ist die Konzerngesellschaft Vaba1 Holding GmbH in Liquidation aufgelöst und dementsprechend aus dem Konsolidierungskreis der Gruppe ausgeschieden.

Änderungen des Konsolidierungskreises im Vorjahr:

Am 1. Juni 2021 verkaufte die Gruppe 100 Prozent ihrer Beteiligung an der Valartis Immobilier AG, einer stillen Gesellschaft, an die MCG Holding SA, die Hauptaktionärin der Valartis Gruppe ist. Die Valartis Immobilier AG ist seither aus dem Konsolidierungskreis der Gruppe ausgeschieden.

Im Juli 2021 gründete die Gruppe mit der Valartis M LLC, Russland, eine neue Gruppengesellschaft, die Corporate Director Services anbietet. Die Valartis M LLC wird seit ihrer Gründung voll konsolidiert.

Konsolidierungsperiode

Die Konsolidierungsperiode für alle Konzerngesellschaften ist das Kalenderjahr. Der Stichtag für den Konzernabschluss ist der 31. Dezember 2022.

Allgemeine Grundsätze

Umsatzrealisierung

Die Gruppe wendet IFRS 15 an. Der Ertrag wird auf der Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung bewertet und schliesst Beträge aus, die im Namen Dritter eingezogen werden. Die Gruppe verbucht Einnahmen für jeden Vertrag mit einem Kunden, wenn die folgenden Kriterien erfüllt sind:

- Die Vertragsparteien haben den Vertrag genehmigt und sind verpflichtet, ihre jeweiligen Verpflichtungen zu erfüllen;
- Die Gruppe kann die Rechte jeder Partei in Bezug auf die zu übertragenden Waren oder Dienstleistungen ermitteln;
- Die Gruppe kann die Zahlungsbedingungen für die zu übertragenden Waren oder Dienstleistungen festlegen;
- der Vertrag hat wirtschaftlichen Charakter (d.h. das Risiko, der Zeitpunkt oder die Höhe der zukünftigen Cashflows des Konzerns wird sich voraussichtlich als Folge des Vertrags ändern); und
- es ist wahrscheinlich, dass der Konzern die ihm zustehende Gegenleistung im Austausch für die Waren oder Dienstleistungen, die an den Kunden übertragen werden, einziehen wird.

Bei der Beurteilung, ob die Einbringlichkeit eines Gegenwerts wahrscheinlich ist, berücksichtigt der Konzern nur die Fähigkeit und Absicht des Kunden, diesen Gegenwert bei Fälligkeit zu zahlen. Im Falle eines Preiszugeständnisses gilt der Betrag der Gegenleistung, auf den die Gruppe Anspruch hat, als niedriger als der im Vertrag angegebene Preis.

Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der Gruppe ist der Schweizer Franken

(CHF), die Währung des Landes, in dem die Valartis Group AG ihren Sitz hat. Die auf Fremdwährungen lautenden Aktiven und Passiven der ausländischen Konzerngesellschaften werden zu den jeweiligen Wechselkursen am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Für die Erfolgsrechnung und die Geldflussrechnung werden Jahresdurchschnittskurse verwendet. Die sich aus der Konsolidierung ergebenden Wechselkursdifferenzen werden als Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital ausgewiesen. In den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften werden Transaktionen in Fremdwährungen zu den entsprechenden Tageskursen verbucht. Monetäre Vermögenswerte werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet und gebucht, mit Ausnahme von Umrechnungsdifferenzen aus monetären Posten, die Teil einer Nettoinvestition des berichtenden Unternehmens in einen ausländischen Geschäftsbetrieb sind; diese werden in der konsolidierten Jahresrechnung, die den ausländischen Geschäftsbetrieb einschliesst, im sonstigen Ergebnis erfasst; bei Veräusserung der Nettoinvestition wird diese in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Valartis Gruppe bewertet regelmässig ihre konzerninternen Darlehen und identifiziert alle Darlehen, die als Nettoinvestition in einen ausländischen Betrieb zu qualifizieren sind. Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Auswirkungen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung für die Berichts- und Vergleichsperiode:

Bilanz:

in CHF 1'000	Geschäfts-jahr	31.12 vor Neubewertung gemäss IAS	Effekt der Neubewertung gemäss IAS	31.12 nach Neubewertung gemäss IAS
		21	21	21

Währungsdifferenzen im

Eigenkapital	2022	-1'519	1'385	-134
--------------	------	--------	-------	------

Währungsdifferenzen im

Eigenkapital	2021	-957	1'026	69
--------------	------	------	-------	----

Erfolgsrechnung:

in CHF 1'000	Geschäfts-jahr	31.12 vor Neubewertung gemäss IAS	Effekt der Neubewertung gemäss IAS	31.12 nach Neubewertung gemäss IAS
		21	21	21

Nettofinanzerfolg	2022	489	-1'385	-896
-------------------	------	-----	--------	------

Konzernergebnis	2022	8'634	-1'385	7'249
-----------------	------	-------	--------	-------

Nettofinanzerfolg	2021	3'782	-1'026	2'756
-------------------	------	-------	--------	-------

Konzernergebnis	2021	6'927	-1'026	5'901
-----------------	------	-------	--------	-------

Nicht monetäre Posten, die zu historischen Kosten in einer

Fremdwährung erfasst werden, werden mit dem historischen Kurs umgerechnet.

Das Datum der Transaktion zum Zwecke der Bestimmung des Wechselkurses, der bei der erstmaligen Erfassung des betreffenden Vermögenswerts, Aufwands oder Ertrags (oder eines Teils davon) anzuwenden ist, ist der Tag, an dem ein Unternehmen den nicht monetären Vermögenswert oder die nicht monetäre Verbindlichkeit, die sich aus der Zahlung oder dem Erhalt einer Vorauszahlung ergibt, erstmals erfasst. Nicht realisierte Fremdwährungsdifferenzen einer Beteiligung zum Fair Value über das sonstige Gesamtergebnis sind Teil der Veränderung ihres gesamten Fair Value und werden im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Die folgenden Wechselkurse werden für die wichtigsten Währungen verwendet:

	2022 Bilanzstich- tagskurse	2022 Jahres- durch- schnitts- kurse	2021 Bilanzstich- tagskurse	2021 Jahres- durch- schnitts- kurse
EUR/CHF	0.9839	1.0022	1.0339	1.0798
USD/CHF	0.9233	0.9537	0.9127	0.9137
CHF/RUB	79.05	69.89	82.10	80.86

Segmente

Die Bestimmung der operativen Segmente basiert auf dem Managementansatz. Der Managementansatz spiegelt die Art und Weise wider, wie die Geschaftsfurung das Unternehmen organisiert, um operative Entscheidungen zu treffen und die Leistung auf der Grundlage spezifischer Finanzinformationen zu bewerten. Daher führt die Anwendung des Managementansatzes dazu, dass die Informationen für die Segmente im Wesentlichen in der gleichen Weise offengelegt werden, wie sie intern berichtet und vom Hauptentscheidungsstrager des Unternehmens zum Zwecke der Leistungsbeurteilung und der Ressourcenallokation verwendet werden.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Geldflussrechnung bestehen aus liquiden Mitteln (Kassenbestand, Postcheckguthaben) und auf Sicht bzw. sofort fällig werdenden Forderungen gegenüber Banken.

Positionen im In- und Ausland

Im Inland sind Positionen in Liechtenstein enthalten.

Bestimmung des Fair Value

Die Valartis Gruppe bewertet einige ihrer Finanzinstrumente und finanziellen Verbindlichkeiten sowie einzelne nicht finanzielle Vermögenswerte an jedem Bilanzstichtag zum Fair Value. Der

Fair Value ist definiert als der Wert, der bei einer geordneten Transaktion zwischen Marktteilnehmern zum Zeitpunkt der Bewertung beim Verkauf eines Vermögenswerts oder bei der Übertragung einer Verpflichtung entstehen würde. Die Fair Values werden entweder zur Bestimmung des Bilanzwertes oder zu Offenlegungszwecken im Anhang ermittelt.

Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum Fair Value bilanziert werden oder für die im Anhang eine Offenlegung des Fair Value erfolgt, werden in die folgende Fair-Value-Hierarchie eingeordnet:

Level-1-Instrumente

Level-1-Instrumente sind solche Finanzinstrumente, deren Fair Value auf notierten Preisen an aktiven Märkten basiert. Diese Kategorie umfasst nahezu alle vom Konzern gehaltenen Eigen- und Fremdkapitalinstrumente. Anlagefonds, für die mindestens täglich ein verbindlicher Nettoinventarwert veröffentlicht wird, borsegehandelte Derivate und Edelmetalle werden ebenfalls als Level-1-Instrumente eingestuft. Für die Bewertung von Schuldtiteln im Handelsbuch werden Schlusskurse verwendet. Bei Eigenkapitalinstrumenten, börsennotierten Investmentfonds und borsegehandelten Derivaten werden die Schluss- oder Abrechnungspreise der jeweiligen Börse verwendet. Bei nicht börsennotierten Anlagefonds werden die veröffentlichten Nettoinventarwerte verwendet. Bei Währungen und Edelmetallen gelten allgemein anerkannte Preise. Bei den Level-1-Instrumenten wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen.

Level-2-Instrumente

Level-2-Instrumente sind Finanzinstrumente, deren Marktwert auf notierten Preisen auf Märkten basiert, die nicht aktiv sind. Die gleiche Kategorisierung wird verwendet, wenn der Fair Value nach einer Bewertungsmethode ermittelt wird, bei der wesentliche Inputfaktoren direkt oder indirekt beobachtbar sind. Diese Kategorie umfasst im Wesentlichen Devisen- und Zinsderivate sowie illiquide Schuldtitel und Investmentfonds, für die nicht täglich ein verbindlicher Nettoinventarwert veröffentlicht wird. Liegt kein aktiver Markt vor, wird der Fair Value auf der Grundlage allgemein anerkannter Bewertungsmethoden ermittelt. Wenn alle wesentlichen Inputs direkt auf dem Markt beobachtbar sind, gilt das Instrument als Level-2-Instrument.

Die Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Inputgrossen wie Vertragsspezifikationen, Marktpreis des Basiswerts, Devisenkurs, die entsprechende Zinskurve, Ausfallrisiken und Volatilität. Die Bewertung von Zinsinstrumenten, für die keine notierten Preise existieren, erfolgt nach allgemein anerkannten Methoden. Für die Bewertung von OTC-Derivaten werden allgemein anerkannte Optionspreismodelle und notierte Preise auf nicht aktiven Märkten verwendet. Bei Investmentfonds werden die veröffentlichten Nettoinventarwerte verwendet. Das Kreditrisiko wird nur dann berücksichtigt, wenn die Marktteilnehmer es bei der Preisfindung berücksichtigen würden.

Level-3-Instrumente

Wenn mindestens ein signifikanter Input nicht direkt oder indirekt auf dem Markt beobachtet werden kann, wird das Instrument als Level-3-Instrument eingestuft. Dieses umfasst im Wesentlichen Eigenkapitalinstrumente und/oder Investmentfonds, bei denen nicht mindestens vierteljährlich ein verbindlicher Nettoinventarwert veröffentlicht wird. Der Marktwert dieser Positionen basiert auf Schätzungen externer Experten oder auf geprüften Abschlüssen. Soweit möglich, werden die zugrunde liegenden Annahmen durch beobachtete Marktnotierungen gestützt.

Die Gruppe ermittelt, ob Transfers zwischen den Ebenen der Hierarchie stattgefunden haben, indem sie die Kategorisierung am Ende jeder Berichtsperiode neu bewertet.

Die Kategorisierung der Finanzinstrumente und finanziellen Verbindlichkeiten in der beschriebenen Fair-Value-Hierarchie ist in Note 31 dargestellt. Bei nicht finanziellen Vermögenswerten, die zum Fair Value bilanziert werden oder für die ein Fair Value angegeben werden muss, sind die Informationen über die Bestimmung des Fair Value und den Kategorisierungsgrad in den entsprechenden Erläuterungen enthalten.

Finanzinstrumente

Grundsatz

Die Gruppe setzt einen finanziellen Vermögenswert oder eine finanzielle Verbindlichkeit gemäss IFRS 9 nur dann in ihre Bilanz, wenn das Unternehmen Partei der vertraglichen Bestimmungen des Instruments wird. Ein üblicher Kauf oder Verkauf von finanziellen Vermögenswerten wird mit dem Erfüllungstag erfasst, an dem ein Vermögenswert an oder durch den Konzern geliefert wird.

Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten

Nach IFRS 9 wird ein finanzieller Vermögenswert beim erstmaligen Ansatz als zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost), FVOCI – Schuldinstrument, FVOCI – Beteiligung (FVOCI: Fair Value through Other Comprehensive Income) oder FVTPL (Fair Value through Profit & Loss) bewertet. Die Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten nach IFRS 9 basiert grundsätzlich auf dem Geschäftsmodell, in dem ein finanzieller Vermögenswert gesteuert wird, und seinen vertraglichen Cashflow-Eigenschaften. Derivate, die in Verträge eingebettet sind, bei denen der Host ein finanzieller Vermögenswert im Anwendungsbereich des Standards ist, werden nie getrennt. Stattdessen wird das hybride Finanzinstrument als Ganzes auf seine Klassifizierung geprüft.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn er die beiden folgenden Bedingungen erfüllt und nicht als FVTPL designiert ist:

- er wird innerhalb eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel es ist, Vermögenswerte zur Erfassung vertraglicher Cashflows zu halten; und
- seine Vertragsbedingungen führen zu bestimmten Terminen zu Cashflows, die ausschliesslich Zahlungen von Kapital und Zinsen auf den ausstehenden Kapitalbetrag sind.

Eine Fremdkapitalinvestition wird bei FVOCI bewertet, wenn sie beide der folgenden Bedingungen erfüllt und nicht als FVTPL bezeichnet wird:

- sie wird innerhalb eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel sowohl durch die Erfassung vertraglicher Cashflows als auch durch den Verkauf finanzieller Vermögenswerte erreicht wird; und
- ihre Vertragsbedingungen führen zu bestimmten Terminen zu Cashflows, die ausschliesslich Zahlungen von Kapital und Zinsen auf den ausstehenden Kapitalbetrag sind.

Erstmaliger Ansatz

Bei der erstmaligen Verbuchung einer Aktienanlage, die nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann die Gruppe unwiderruflich beschliessen, spätere Änderungen des Fair Value der Anlage in OCI darzustellen. Diese Wahl wird für jede einzelne Beteiligung auf Investitionsbasis getroffen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht, wie oben beschrieben, als zu amortisierten Kosten oder FVOCI bewertet klassifiziert sind, werden am FVTPL bewertet. Dies schliesst alle derivativen finanziellen Vermögenswerte ein. Bei der erstmaligen Erfassung kann die Valartis Gruppe unwiderruflich einen finanziellen Vermögenswert bestimmen, der ansonsten die Anforderungen erfüllt, um zu amortisierten Kosten oder zum FVOCI ab FVTPL bewertet zu werden, wenn dadurch eine sonst auftretende Diskrepanz in der Rechnungslegung beseitigt oder erheblich reduziert wird. Ein finanzieller Vermögenswert (es sei denn, es handelt sich um eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche finanzielle Komponente, die zunächst zum Transaktionspreis bewertet wird) wird zunächst zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich, für einen nicht zum FVTPL gehörenden Posten, der Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb zugerechnet werden können, bewertet.

Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten

Für die Folgebewertung von Finanzanlagen gelten die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Finanzielle Vermögenswerte bei FVTPL

Die Folgebewertung dieser Vermögenswerte erfolgt zum Fair Value. Nettogewinne und -verluste, einschliesslich Zins- und Dividendenerträge, werden in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die Folgebewertung dieser Vermögenswerte erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden um die Wertminderungen reduziert. Zinserträge, Währungsgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Ein etwaiger Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird in der Erfolgsrechnung erfasst.

Fremdkapitalanlagen bei FVOCI

Die Folgebewertung dieser Vermögenswerte erfolgt zum Fair Value. Zinserträge, die nach der Effektivzinsmethode berechnet

werden, Fremdwährungsgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Sonstige Nettogewinne und -verluste werden im OCI erfasst. Bei der Ausbuchung werden die in der OCI kumulierten Gewinne und Verluste in die Konzernerfolgsrechnung umgegliedert.

Beteiligungen bei FVOCI

Die Folgebewertung dieser Vermögenswerte erfolgt zum Fair Value. Dividenden werden erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung erfasst, es sei denn, die Dividende stellt eindeutig eine Erholung eines Teils der Investitionskosten dar. Sonstige Nettogewinne und -verluste werden im OCI erfasst und nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert.

Derivative Finanzinstrumente

Die Derivate des Konzerns werden in der Folge zum Fair Value bewertet, wobei alle realisierten und nicht realisierten Gewinne und Verluste in der Konzerngewinn- und verlustrechnung erfasst werden, sofern sie nicht als Sicherungsbeziehung qualifiziert sind.

Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten

Nach der erstmaligen Erfassung bewertet der Konzern eine finanzielle Verbindlichkeit zu fortgeführten Anschaffungskosten, mit Ausnahme von erfolgswirksamen, zum Fair Value bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten, einschliesslich Derivate, die Verbindlichkeiten sind und zum Fair Value bewertet werden.

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten (Impairment-Modell)

IFRS 9 verwendet ein Modell der erwarteten Kreditausfälle (ECL). Das Wertminderungsmodell gilt für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, für vertragliche Vermögenswerte und für Schuldtitel, die zum FVOCI bewertet werden, jedoch nicht für Investitionen in Eigenkapitalinstrumente.

Gemäss IFRS 9 werden die Wertberichtigungen auf einer der folgenden Grundlagen ermittelt:

- 12-Monats-ECLs: Dies sind ECLs, die sich aus möglichen Ausfallereignissen innerhalb der 12 Monate nach dem Bilanzstichtag ergeben; und
- Lifetime-ECLs: Dies sind ECLs, die sich aus allen möglichen Ausfallereignissen über die erwartete Laufzeit eines Finanzinstruments ergeben.

Die Gruppe bewertet Wertberichtigungen in Höhe von Lifetime-ECLs für alle Kategorien. Bei der Bestimmung, ob sich das Kreditrisiko eines finanziellen Vermögenswerts seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat, und bei der Schätzung von ECLs berücksichtigt die Gruppe angemessene und nachvollziehbare Informationen, die relevant und ohne übermässigen Aufwand verfügbar sind. Dazu gehören sowohl quantitative als auch qualitative Informationen und Analysen, die auf der Grundlage der historischen Erfahrungen des Konzerns und einer fundierten Bonitätsprüfung sowie zukunftsgerichteter Informationen erfolgen.

Die Gruppe geht davon aus, dass sich das Kreditrisiko bei einem

finanziellen Vermögenswert deutlich erhöht hat, wenn dieser mehr als 30 Tage überfällig ist. Der Konzern geht davon aus, dass ein finanzieller Vermögenswert in Verzug ist, wenn:

- es unwahrscheinlich ist, dass der Kreditnehmer seine Kreditverpflichtung gegenüber der Gruppe vollständig erfüllt, ohne dass die Gruppe auf Massnahmen wie die Verwertung von Sicherheiten zurückgreifen muss (falls vorhanden); oder
- der finanzielle Vermögenswert mehr als 90 Tage überfällig ist.

Der maximale Zeitraum, der bei der Schätzung von ECLs berücksichtigt wird, ist der maximale Vertragszeitraum, über den die Gruppe dem Kreditrisiko ausgesetzt ist.

Messung von ECLs

ECLs sind eine nach Wahrscheinlichkeit gewichtete Schätzung von Kreditverlusten. Kreditverluste werden als Barwert aller Zahlungsausfälle (d.h. die Differenz zwischen den dem Unternehmen gemäss Vertrag zustehenden Zahlungsströmen und den Zahlungsströmen, die der Konzern erwartet) bewertet. ECLs werden mit dem Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswerts abgezinst.

Zu jedem Berichtsstichtag beurteilt die Gruppe, ob finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, und Schuldtitel bei FVOCI wertberichtigt sind. Ein finanzieller Vermögenswert ist wertberichtigt, wenn ein oder mehrere Ereignisse eingetreten sind, die einen negativen Einfluss auf die geschätzten zukünftigen Cashflows des finanziellen Vermögenswerts haben.

Darstellung der Wertminderung

Verlustberichtigungen für finanzielle Vermögenswerte, die zu amortisierten Kosten bewertet werden, werden vom Bruttobuchwert der Vermögenswerte abgezogen. Bei Schuldverschreibungen bei FVOCI wird die Verlustzuschreibung in der OCI verbucht, anstatt den Buchwert des Vermögenswerts zu reduzieren. Wertminderungsverluste im Zusammenhang mit Forderungen an Dritte und anderen Forderungen und auf andere finanzielle Vermögenswerte werden unter den Finanzaufwendungen ausgewiesen und aus Gründen der Wesentlichkeit nicht separat in der Gewinn- und Verlustrechnung und der OCI ausgewiesen.

Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten

Die Gruppe bucht einen finanziellen Vermögenswert aus, wenn und nur dann, die vertraglichen Rechte auf die Cashflows aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder er den finanziellen Vermögenswert überträgt.

Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten

Die Gruppe bucht einen finanziellen Vermögenswert dann und nur dann aus, wenn die vertraglichen Rechte auf die Cashflows aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder er den finanziellen Vermögenswert überträgt.

Bilanzierung von Sicherungsgeschäften

Die Gruppe designiert und dokumentiert die Verwendung einiger derivativer Finanzinstrumente (Optionen) als Sicherungsinstru-

mente gegen Änderungen des beizulegenden Zeitwerts einiger finanzieller Vermögenswerte (Fair Value Hedges). Die Wirksamkeit solcher Sicherungsgeschäfte wird zu Beginn beurteilt und regelmässig überprüft, um sicherzustellen, dass ein wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen dem Grundgeschäft und dem Sicherungsinstrument besteht.

Die Gruppe schliesst das Kostenelement der Absicherung aus der Designation der Sicherungsbeziehung aus. In der Folge wirkt sich diese Kostenart zeitgleich mit dem zugrunde liegenden Grundgeschäft auf die Gewinn- und Verlustrechnung aus.

Fair-Value-Hedges

Die Gruppe verwendet Fair-Value-Hedges, um das Marktrisiko eines Teils seiner finanziellen Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert zu vermindern. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Sicherungsinstrumenten, die zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts bestimmt sind, sowie die Anpassungen für die abgesicherten Risiken in den Buchwerten der zugrunde liegenden finanziellen Vermögenswerte werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Sachanlagen

Sachanlagen umfassen Grundstücke, unbebaute Grundstücke und Einbauten in fremde Grundstücke, IT- und Telekommunikationsgeräte, Software (einschliesslich Software in Entwicklung) und andere Sachanlagen. Anschaffungs- und Herstellungskosten werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Konzern daraus zukünftige wirtschaftliche Erträge zufließen und die Kosten identifiziert und verlässlich ermittelt werden können. Sachanlagen werden wie folgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben:

Liegenschaften	max. 100 Jahre
Einbauten in fremde Liegenschaften	max. 10 Jahre
Informatik- und Telekommunikationsanlagen	max. 5 Jahre
Software	max. 5 Jahre
Übrige Sachanlagen	max. 5 Jahre

Wertminderungstests an Sachanlagen werden durchgeführt, wenn Ereignisse oder Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert wertgemindert sein könnte. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Ertrag, wird der Buchwert abgeschrieben.

Leasingverhältnisse

Als Leasingnehmer erfasst der Konzern bei allen Leasingverhältnissen mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten ein Nutzungsrecht an dem zugrunde liegenden Leasinggegenstand und eine Leasingverbindlichkeit, die seine Verpflichtung zu Leasingzahlungen darstellt, es sei denn, der zugrunde liegende Vermögenswert ist von geringem Wert. Als Leasinggeber klassifiziert die Gruppe seine Leasingverhältnisse als Operating-Leasingverhältnisse oder Finanzierungs-Leasingverhältnisse und bilanziert diese beiden Arten von Leasingverhältnissen auf unterschiedliche Weise.

Definition eines Leasingverhältnisses

Die Gruppe beurteilt, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis ist oder enthält, auf der Grundlage der Definition von Leasingverhältnissen. Ein Vertrag ist ein Leasingverhältnis oder enthält ein solches, wenn der Vertrag das Recht auf die Kontrolle der Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts für einen bestimmten Zeitraum im Austausch gegen eine Gegenleistung überträgt. Zur Beurteilung, ob ein Vertrag das Recht auf Kontrolle der Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts überträgt, beurteilt die Gruppe, ob:

- Der Vertrag die Nutzung eines identifizierbaren Vermögenswerts beinhaltet, der explizit oder implizit angegeben werden kann und physisch getrennt ist oder im Wesentlichen die gesamte Kapazität eines physisch getrennten Vermögenswerts darstellen sollte;
- die Gruppe das Recht hat, im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen aus der Verwendung des Vermögenswerts über den Zeitraum der Nutzung zu ziehen und;
- die Gruppe das Recht hat, die Nutzung des Vermögenswerts zu bestimmen. Der Konzern hat dieses Recht, wenn er die Entscheidungsgewalt darüber hat, wie und zu welchem Zweck der Vermögenswert genutzt werden soll. In seltenen Fällen, in denen die Entscheidung darüber, wie und zu welchem Zweck der Vermögenswert genutzt wird, vorherbestimmt ist, hat der Konzern das Recht, die Nutzung des Vermögenswerts zu bestimmen, wenn entweder:
 - die Gruppe das Recht hat, den Vermögenswert zu betreiben; oder
 - die Gruppe den Vermögenswert in einer Weise konzipiert hat, die vorherbestimmt, wie und für welchen Zweck er genutzt werden soll.

Als Leasingnehmer

Die Gruppe erfasst für die meisten Leasingverhältnisse Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten, d. h. diese Leasingverhältnisse werden in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Bei der Bewertung von Leasingverbindlichkeiten diskontiert die Gruppe die Leasingzahlungen unter Verwendung des impliziten Leasingzinssatzes oder, wenn dieser Zinssatz nicht ohne Weiteres ermittelt werden kann, des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum Zeitpunkt des Abschlusses des neuen Leasingvertrags.

Als Vermieter

Die Gruppe bilanziert seine Leasingverhältnisse ab dem Zeitpunkt des Abschlusses eines neuen Vertrags. Die entsprechenden Erträge werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position «Erträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien» erfasst. Der Konzern wendet IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden an, um die Gegenleistung im Vertrag den einzelnen Leasing- und Nichtleasingkomponenten zuzuordnen.

Investitionsliegenschaften

Investitionsliegenschaften sind Immobilien (Grundstücke, Gebäude oder beides), die von der Gruppe zur Erzielung von Mieteinnahmen und/oder Erträgen aus Wertsteigerungen gehalten

werden. Bei der erstmaligen Bilanzierung werden die Investitionsliegenschaften zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst. Für die Folgebewertung werden die Investitionsliegenschaften zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen und Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgswirksam erfasst. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts basiert auf einer jährlichen unabhängigen Bewertung, die sich an der höchst- und bestmöglichen Nutzung der Immobilie orientiert. Dabei wird die Nutzung des Vermögenswerts berücksichtigt, die physisch möglich, rechtlich zulässig und finanziell sinnvoll ist. Im Falle von Investitionsliegenschaften, die sich im Bau befinden, umfassen die Investitionsliegenschaften auch einen Teil der direkt zurechenbaren Kosten, die zur Erlangung der Baugenehmigung erforderlich sind.

Goodwill

Der Goodwill errechnet sich aus der Differenz zwischen den zum Fair Value bewerteten Anschaffungskosten plus dem Wert der Anteile ohne beherrschenden Einfluss und den zum Fair Value übernommenen identifizierbaren Aktiven und Passiven.

In Übereinstimmung mit IFRS 3 wird der Goodwill aktiviert und der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Cash Generating Unit, CGU) zugeteilt. Diese wird jährlich oder häufiger, sofern Anhaltspunkte auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, einem Impairment-Test unterzogen.

Zu diesem Zweck wird der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, welcher der Goodwill zugeordnet wurde, deren erzielbarem Betrag gegenübergestellt. Der erzielbare Betrag stellt den höheren Betrag aus dem Fair Value der CGU abzüglich der Verkaufskosten und dessen Nutzungswert dar.

Der Fair Value abzüglich der Verkaufskosten ist der Betrag, der durch den Verkauf einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit in einer Transaktion zu Marktbedingungen zwischen sachverständigen, vertragswilligen Parteien nach Abzug der Veräusserungskosten erzielt werden könnte.

Der Nutzungswert ist der Barwert der künftigen Cashflows, die eine zahlungsmittelgenerierende Einheit voraussichtlich erzielen wird. Übertrifft der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag, so wird eine erfolgswirksame Anpassung des Goodwills verbucht.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn die Gruppe aus einem vergangenen Ereignis zum Bilanzstichtag eine gegenwärtige Verpflichtung hat, die wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führen wird und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Falls die Verpflichtung nicht genügend zuverlässig geschätzt werden kann, wird sie als Eventualverbindlichkeit ausgewiesen.

Steuern und latente Steuern

Die Ertragssteuern basieren auf den Steuergesetzen eines jeden Steuerhoheitsträgers und werden derjenigen Rechnungsperiode der

Erfolgsrechnung belastet, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Die Kapitalsteuern sind im Geschäftsaufwand enthalten. Es wird der effektive Steuersatz auf dem Jahresgewinn angewendet.

Latente Ertragssteuern, die aus zeitlichen Unterschieden zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verpflichtungen und deren Steuerwerten entstehen, werden als latente Steuerforderungen bzw. latente Steuerverpflichtungen bilanziert. Latente Steuerforderungen werden dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen die diese Unterschiede verrechnet werden können. Zur Berechnung der latenten Ertragssteuern werden die Steuersätze angewendet, die erwartungsgemäss in der Rechnungsperiode angewendet werden, in der das Aktivum selbst realisiert oder die Verbindlichkeit beglichen sein wird. Latente Steuern werden nur insofern berücksichtigt, als es wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft entstehen werden. Steuerforderungen und Steuerverpflichtungen werden miteinander verrechnet, wenn sie sich auf das gleiche Steuersubjekt beziehen, die gleiche Steuerhoheit betreffen und ein durchsetzbares Recht zu ihrer Aufrechnung besteht. Änderungen der latenten Steuerverpflichtungen werden als Steuern in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Latente Steuern im Zusammenhang mit direkt im Eigenkapital erfassten Veränderungen werden dem Eigenkapital direkt belastet bzw. gutgeschrieben.

Eigene Aktien

Von der Gruppe gehaltene Aktien der Valartis Group AG (eigene Aktien) werden zum Anschaffungswert vom Eigenkapital abgezogen. Änderungen des Fair Value werden nicht erfasst. Die Differenz zwischen dem Verkaufserlös der eigenen Aktien und dem entsprechenden Anschaffungswert wird in den Reserven ausgewiesen.

Leistungen an Arbeitnehmer

Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Verpflichtungen aus kurzfristig fälligen Leistungen an den Arbeitnehmer werden auf nicht diskontierter Basis bewertet und erfasst, sobald die damit verbundene Arbeitsleistung erbracht worden ist und die Verpflichtung verlässlich geschätzt werden kann.

Vorsorgepläne

Die Valartis Gruppe leistet für ihre Mitarbeitenden Beiträge an einen Pensionsplan, der Leistungen im Falle von Tod, Invalidität, Pensionierung oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses vorsieht. Für Schweizer Mitarbeitende gibt es nur einen Plan. Bei leistungsorientierten Plänen werden die Periodenkosten von einem unabhängigen, anerkannten Versicherungsmathematiker ermittelt. Die Leistungen dieser Pläne sind im Allgemeinen basierend auf den Versicherungsjahren, dem Alter und dem rentenfähigen Gehalt. Die Nettverbindlichkeit oder das Nettovermögen für jeden festgelegten Leistungsplan wird auf der Grundlage des Barwerts der Pensionsverpflichtungen, der mit Hilfe der Methode der projizierten Einheitsgutschrift bestimmt wird, und des Vorwerts des Planvermögens gemessen und in der Bilanz ausgewiesen. Diese Be-

rechnungen werden jährlich vom Versicherungsmathematiker auf der Grundlage der geschätzten künftigen Leistungen auf der Grundlage der Dienstjahre durchgeführt. Wenn die Berechnung eine Überfinanzierung zeigt, wird das zurückzufordernde Nettovermögen auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens begrenzt.

Neubewertungen, die sich aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten, den Auswirkungen der Vermögensbeschränkung oder der Rendite auf das Planvermögen (ohne Nettozinsen) ergeben, werden im sonstigen Gesamtergebnis mit einer entsprechenden Belastung oder Gutschrift der Gewinnrücklagen verbucht. Alle Ausgaben in Bezug auf leistungsorientierte Pläne werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung als Leistungen an Arbeitnehmer verbucht.

Die Valartis Gruppe übt das Wahlrecht nicht aus, Zuwendungen von Mitarbeitern oder Dritten in der Periode, in der die entsprechende Dienstleistung erbracht wird, als Reduktion der Kosten für die Dienstleistung zu verbuchen.

Long Term Incentive Programm (LTI)

Das LTI-Paket besteht aus der Zuteilung von Aktien («Award Shares») in Kombination mit einem Verkauf von Aktien zu Vorzugskonditionen («Purchase Shares»), der durch ein von der Valartis Gruppe gewährtes Darlehen finanziert wird. Zusätzlich werden jedem LTI-Teilnehmer Put Optionen gewährt, um den Darlehenswert zu decken.

Am Bilanzstichtag werden der für die gesamte Vesting-Periode geschätzte Fair Value der LTI-Aktien für Award Shares, die Differenz zwischen dem Fair Value und dem Vorzugspreis für Purchase Shares sowie der Fair Value der Put Optionen pro rata temporis dem Personalaufwand belastet. Das den LTI-Teilnehmern gewährte Darlehen wird unter den langfristigen Forderungen und die Put-Option unter den Derivativen Finanzinstrumenten (Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

Die Gruppe bewertet die von den LTI-Teilnehmern erbrachte Leistung mit dem beizulegenden Zeitwert der gewährten Aktien, d. h. dem relevanten Marktpreis am Tag der Aktienzuteilung.

SCHÄTZUNGEN, ANNAHMEN UND ERMESSENSAUSÜBUNG DES MANagements

Grundsatz

Bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze müssen seitens des Managements zahlreiche Schätzungen und Annahmen vorgenommen bzw. getroffen werden, die sich sowohl auf die ausgewiesene Konzernfolgsrechnung und die Konzernbilanz als auch auf den Konzernanhang auswirken können. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Valartis Gruppe ist überzeugt, dass die vorliegende Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild

der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage darstellt. Das Management überprüft Schätzungen und Annahmen fortlaufend und passt sie an neue Erkenntnisse an, was sich u. a. auf die nachfolgend genannten Bereiche der Konzernrechnung auswirken kann.

Fair Value von Finanzinstrumenten

Wenn die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten nicht auf notierten Marktpreisen oder Preisnotierungen von Brokern beruht, wird der beizulegende Zeitwert mit Hilfe von Bewertungsmethoden ermittelt, z. B. Discounted-Cashflow-Modelle. Soweit möglich, basieren die Eingangsparameter für die Modellierung auf beobachtbaren Marktdaten. Liegen keine beobachtbaren Marktdaten vor, werden Ermessensentscheidungen und Schätzungen unter Berücksichtigung von Parametern wie Liquiditätsrisiko, Ausfallrisiko und Volatilitätsrisiko verwendet. Änderungen dieser Schätzungen können den beizulegenden Zeitwert solcher Finanzinstrumente beeinflussen.

Beizulegender Zeitwert der Optionen

Der Konzern ermittelt den beizulegenden Zeitwert europäischer Optionen unter Verwendung des Black-Sholes-Modells mit der Annahme der Volatilität des Basiswerts in der Vergangenheit für die Zeit bis zur Fälligkeit. Bei amerikanischen Optionen wird das Binomialmodell zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen.

Messung der ECL (Expected Credit Losses) Wertberichtigung

Die Wertberichtigung für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, basiert auf wesentlichen Annahmen bei der Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Verlustquote.

Wertberichtigungen von Forderungen

Verschiedene Faktoren können die Schätzungen der Wertberichtigungen für Forderungen beeinflussen. Dazu gehören die Bonitätsveränderungen der Gegenpartei, die Bewertung von allfälligen Sicherheiten und das erwartete Verlustausmass. Die Höhe des Wertberichtigungsbedarfs wird durch das Management auf Basis des Barwerts der erwarteten Cashflows festgelegt. Zur Schätzung der erwarteten Cashflows muss das Management Annahmen in Bezug auf die finanzielle Situation der Gegenpartei und den voraussichtlich realisierbaren Betrag der Sicherheiten treffen.

Investitionsliegenschaften

Der Fair Value der Investitionsliegenschaft wird durch einen unabhängigen, anerkannten Gutachter ermittelt. Die Bewertung erfolgt in Übereinstimmung mit den internationalen Standards der englischen Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS). Das für die Bewertung verwendete Diskontierungsmodell über die Mittelflüsse berücksichtigt den Barwert der Nettomittelflüsse aus der Liegenschaft, d. h. die erwartete Entwicklung der Mieteinnahmen, die Mietlerstandsquote, mietfreie Perioden, andere von den Mietern nicht getragene Kosten, Unterhaltskosten und Investitionspläne. Die erwarteten Nettomittelflüsse werden mit risikoadjustierten Diskontsätzen abgezinst.

Standort- und liegenschaftsspezifische Kriterien sind im Diskontsatz enthalten.

Die Bewertung der von der Valartis Gruppe gehaltenen Investitionsliegenschaft in St. Petersburg in Russland ist den ökonomischen, politischen und aussenhandelspolitischen Risiken der russischen Volkswirtschaft ausgesetzt. Für das Management der Valartis Gruppe setzen Investitionen in Investitionsliegenschaften einen langen Anlagehorizont voraus. Durch diesen Ansatz können die Risiken von Wertschwankungen über die Laufzeit vermindert werden.

Um alle erforderlichen Genehmigungen für den Bau eines neuen Vermögenswerts zu erhalten, wurden einige damit verbundene Dienstleistungskosten aktiviert. Dabei bewertet die Geschäftsleitung die Machbarkeit des Projekts und ist der Meinung, dass es realisiert werden kann.

Goodwill

Neben anderen Faktoren wird der Wert des Goodwills weitgehend durch die Cashflow-Prognosen, den Diskontierungsfaktor (gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten, WACC) bestimmt. Alle wesentlichen Annahmen werden in den Erläuterungen zur Jahresrechnung offengelegt. Die wichtigsten Annahmen sind in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt. Eine Änderung der Annahmen kann zur Offenlegung einer Wertminderung im Folgejahr führen.

Rückstellungen

Die Valartis Gruppe nimmt für drohende Verluste Rückstellungen vor, wenn nach Einschätzung der jeweils zuständigen Fachexperten die Wahrscheinlichkeit, dass Verluste eintreten können, grösser ist als die Wahrscheinlichkeit, dass sie nicht eintreten, und wenn deren Betrag auf verlässliche Weise geschätzt werden kann. Bei der Beurteilung, ob die Bildung einer Rückstellung und deren Höhe angemessen sind, gelangen die bestmöglichen Schätzungen und Annahmen per Bilanzstichtag zur Anwendung, die zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf an neue Erkenntnisse und Gegebenheiten angepasst werden. Neue Erkenntnisse können einen wesentlichen Erfolgseinfluss haben.

Versicherungsmathematische Annahmen

Für die als leistungsorientiert klassifizierte Personalvorsorgepläne sind statistische Annahmen getroffen worden, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Dazu gehören u. a. Annahmen und Schätzungen in Bezug auf den Diskontierungssatz und die erwartete Lohnerhöhungsrate. Die Gutachter verwenden bei ihren versicherungsmathematischen Berechnungen zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen statistische Informationen wie Generationentafeln und Austrittswahrscheinlichkeiten.

Ändern sich diese Parameter aufgrund von demografischen Entwicklungen, einer veränderten Wirtschaftslage oder neuen

Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus den Personalvorsorgeeinrichtungen haben.

Assoziierte Gesellschaften

Assoziierte Unternehmen werden nach der «Equity-Methode» bilanziert. Die Norinvest Holding SA veröffentlicht ihre Finanzzahlen nach der Valartis Gruppe. Die Valartis Gruppe schätzt den Anteil am Ergebnis der Norinvest Holding SA für die Bilanzierung der assoziierten Beteiligung unter Berücksichtigung der öffentlich zugänglichen Informationen. Differenzen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und diesen Schätzungen werden korrigiert, sofern sie in der konsolidierten Jahresrechnung der Valartis Gruppe für das folgende Jahr verfügbar sind. Für die Bewertung der assoziierten Gesellschaften im Geschäftsjahr 2022 siehe die zusätzlichen Erläuterungen in Note 19 «Assoziierte Gesellschaften».

Joint Ventures

Die Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Langeoog», «Folmhusen», «Nesseborg», «Marz», Florentika Management Company LLC und Kaluga Flower Holding LLC sind Gemeinschaftsunternehmen und werden nach der Equity-Methode auf der Grundlage der von diesen Unternehmen zum 31. Dezember 2022 vorgelegten Finanzberichte bilanziert.

Für die Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Folmhusen», «Nesseborg» und «Marz», die jeweils ein Schiff besitzen, müssen die Jahresergebnisse angepasst werden, um den Fair Value des Schiffes widerzuspiegeln. Letztere werden auf der Grundlage einer Annahme des Managements über die erwarteten künftigen Erträge des Schiffes auf Wertminderung geprüft.

Vestive Ltd

Der Gruppe gehören 50 Prozent der Anteile an der Vestive Limited, die ihrerseits über eine russische Gesellschaft einen Parkplatz in Moskau besitzt und betreibt. 50 Prozent der Anteile an Vestive Ltd werden von zwei anderen Investoren gehalten. Gemäss den Bestimmungen des Aktionärsbindungsvertrags muss mindestens einer der beiden Aktionäre gemeinsam mit der Gruppe abstimmen, damit ein Entscheid gutgeheissen werden kann. Aufgrund dieser Konstellation hat die Valartis Gruppe keine Kontrolle über Vestive, die daher als assoziierte Gesellschaft klassifiziert wird, deren Verbindlichkeiten fast ausschliesslich aus Darlehen der Aktionäre bestehen und die Vermögenswerte von Vestive deutlich übersteigen, was zu einem negativen Eigenkapital führt. Da keine Nachschusspflicht der Gesellschafter besteht, werden das negative Eigenkapital und dessen Veränderung nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Der Werthaltigkeitstest basiert daher auf der Wertentwicklung des Parkhausgebäudes, die sich in einer Anpassung der in der Konzernbilanz ausgewiesenen Forderung gegenüber Vestive niederschlägt.

Einkommenssteuern

Die per Bilanzstichtag ausgewiesenen laufenden Steuerverpflichtungen sowie der für die Berichtsperiode resultierende laufende Steueraufwand beruhen teilweise auf Schätzungen und Annahmen und können daher von den durch die Steuerbehörden in der Zukunft festgelegten Beträgen abweichen. Die latenten Steuern werden zu Steuersätzen berechnet, die erwartungsgemäss in der Rechnungsperiode angewendet werden, in der das Aktivum realisiert oder die Verbindlichkeit beglichen sein wird. Änderungen der erwarteten Steuersätze sowie allfällige unerwartete Wertminderungen des Goodwills und der immateriellen Werte können zu einem wesentlichen Erfolgseinfluss führen.

Ungewissheit über Einkommensteuerbehandlung

Bei Unsicherheiten hinsichtlich der ertragsteuerlichen Behandlung prüft der Konzern, ob es wahrscheinlich ist, dass die jeweilige Steuerbehörde die steuerliche Behandlung akzeptiert. Wenn das Unternehmen zu dem Schluss kommt, dass es nicht wahrscheinlich ist, dass eine bestimmte steuerliche Behandlung akzeptiert wird, muss das Unternehmen bei der Ermittlung des zu versteuernden Ergebnisses (oder der steuerlichen Verluste), der Steuerbemessungsgrundlagen, der noch nicht genutzten Verlustvorträge und der Steuersätze den wahrscheinlichsten Betrag oder den Erwartungswert der steuerlichen Behandlung verwenden.

ERLÄUTERUNGEN ZUM RISIKOMANAGEMENT

STRUKTUR DES RISIKOMANAGEMENTS

Übersicht

Das Risikomanagement für die Risiken der Vermögenswerte basiert auf den Grundsätzen der wertorientierten Unternehmensführung, die die gezielte Übernahme von Risiken und deren professionelle Steuerung umfasst. Unter Berücksichtigung des Grundprinzips der Risikotragfähigkeit steht daher die ertragsorientierte Risikoübernahme im Mittelpunkt des Risikomanagements.

Organisation des Risikomanagements

Der Verwaltungsrat ist für das gesamte Risikomanagement der Valartis Gruppe verantwortlich und legt die Risikopolitik fest. Er ist verantwortlich für die Festlegung des jährlichen Risikobudgets, die Festlegung von Limiten und die maximale Risikotoleranz (quantitativ und qualitativ) im Verhältnis zur Gesamtrisikofähigkeit des Konzerns. Die operative Leitung ist für die Umsetzung der Grundsätze des Risikomanagements und der Risikokontrolle verantwortlich und stellt sicher, dass die vorgegebenen Limiten stets eingehalten werden, siehe Lagebericht der Geschäftsleitung, Seite 5 ff.

Die Aktivitäten der Valartis Gruppe umfassen derzeit die folgenden Risikoarten:

- Marktrisiken (Marktpreis- und Wechselkursänderungen bei Finanzanlagen, Zinsänderungen und Fremdwährungsrisiken);
- Liquiditätsrisiken;
- Kreditrisiken (Ausfallrisiko von Anleihen); und
- Operationelles Risiko (z. B. Immobilienprojektrisiko).

Als Hauptrisiko wird derzeit das Fremdwährungsrisiko bewertet.

MARKTRISIKO

Das Marktrisiko bezieht sich auf das Risiko eines Wertverlusts aufgrund nachteiliger Veränderungen der Marktpreise von Zinsprodukten, Aktien, Währungen und anderen Eigenkapitalinstrumenten sowie von Derivatpositionen. In den Tabellen auf dieser Seite werden die potenziellen Auswirkungen des Marktrisikos auf das Eigenkapital bewertet.

Marktpreisschwankungen bei Beteiligungen

Die Methode zur Messung von Marktpreisschwankungen basiert auf einer Sensitivitätsanalyse unter Verwendung der historischen Volatilität. Aktienanlagen zeichnen sich in der Regel durch eine hohe Liquidität aus. Das bedeutet, dass die Marktrisiken rechtzeitig gesteuert und bei Bedarf schnell und effizient reduziert werden können. Die angewandte Risikokalkulationsmethode berücksichtigt diesen Faktor und prüft regelmässig die Wahl der Parameter anhand der Marktbedingungen und passt diesen bei Bedarf an.

Weniger liquide Produkte können unter anderem deshalb eine längere Haltedauer haben, weil die Marktliquidität einen schnel-

len Ausbau oder Abbau von Positionen nicht erlaubt. Aus diesem Grund werden Risikobewertungen auf der Grundlage einer Sensitivitätsanalyse vorgenommen, bei der erhebliche Abschlüsse bei gleichzeitiger Änderung anderer Marktparameter wie Volatilität oder plötzlicher Rückgang des Produkthandelsvolumens berücksichtigt werden. Die Valartis Gruppe ist diesen Risikoarten über ihre Anlagen ausgesetzt. Im Jahr 2022 traten diese Risiken vor allem im Zusammenhang mit den Finanzanlagen zum beizulegenden Zeitwert durch OCI, den sonstigen finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert und dem Handelsportfolio mit Anlagen in russischen Aktien auf.

Tabelle 1: Sensitivitätsanalyse der Marktpreisschwankungen bei Beteiligungstiteln

in CHF 1'000	2022	2021
Volumen FVOCI	29'766	30'102
Sensitivität 15%, angelehnt an SIX Volatilität p. a.	+/-4'465	+/-4'515
Volumen der sonstigen finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert	22'585	19'903
Sensitivität 30%, basierend auf RTX-Volatilität p. a.	+/-6'776	+/-5'971
Volumen Handelspositionen Aktien	1'482	5'418
Sensitivität 30%, angelehnt an RTX-Volatilität p. a.	+/-445	+/-1'625

Zinsänderungsrisiko

Nach der Veräusserung des Bankgeschäfts ist die Valartis Gruppe nur noch geringen Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Ein gewisses Zinsrisiko besteht durch den Aufbau eines Obligationenportfolios, um zusätzliche Finanzerträge aus Zinserträgen zu generieren.

Tabelle 2: Sensitivitätsanalyse des Zinsrisikos

in CHF 1'000	2022	2021
Volumen Handelspositionen Zinsinstrumente	5'160	6'757
Sensitivität +/- 1%	+/-52	+/-68

Währungsrisiken

Währungsrisiken aus Handelsbuchpositionen und Finanzanlagen werden zu Kontroll- und Steuerungszwecken zusammengefasst. Die Valartis Gruppe versucht, die Währungsrisiken gering zu halten. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist die Gruppe dem Euro (EUR), US-Dollar (USD) und Rubel (RUB) ausgesetzt, die durch definierte Limiten begrenzt sind.

Die Sensitivität gegenüber Wechselkursschwankungen ist für alle Währungsrisiken in Tabelle 3 dargestellt. Die Sensitivitäten basieren auf der monatlichen Volatilität des laufenden Jahres gegenüber dem Schweizer Franken (CHF).

Tabelle 3: Sensitivitätsanalyse des Währungsrisikos

in CHF 1'000	2022	2021
Netto Währungsposition EUR	-3'680	6'523
Sensitivität 6% EUR (2021: 4%)	+/-221	+/-261
Netto Währungsposition USD	18'495	7'249
Sensitivität 9% USD (2021: 4%)	+/-1'665	+/-290
Netto Währungsposition RUB	53'041	50'529
Sensitivität 54% RUB (2021: 30%)	+/-28'642	+/-15'158

Die Nettowährungspositionen sind in Note 29, Konsolidierte Bilanz nach Währungen, aufgeführt.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gruppe nicht über ausreichende liquide Mittel verfügt, um ihren kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die Tabelle «Fälligkeitsstruktur der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten» (Note 30) zeigt die zukünftigen Cashflows auf Basis der frühesten vertraglichen Fälligkeit ohne Berücksichtigung von Annahmen über die Wahrscheinlichkeit einzelner Cashflows.

Die Entwicklung der Liquidität ist in der Geldflussrechnung auf den Seiten 44 und 45 dargestellt.

KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko spiegelt das Risiko von Verlusten wider, die sich aus der Nichterfüllung der vertraglichen Verpflichtungen durch eine Gegenpartei ergeben. Dazu gehören Ausfallrisiken aus dem Kreditgeschäft, dem investierten Obligationenportfolio, abgeschlossenen Geschäften (z. B. Geldmarktgeschäfte, Derivatgeschäfte usw.) und Abwicklungsrisiken.

Bewirtschaftung der Kreditrisiken

Das Kreditrisiko umfasst Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen aus erbrachten Dienstleistungen, Ausleihungen an Minderheitsgesellschafter, Finanzinstrumente und sonstige Vermögenswerte.

Tabelle 4: Kreditrisiken – Total Kreditrisiko/geografisches Kreditrisiko

in CHF 1'000	Schweiz	Europa	Übrige	Total
Geografisches Kreditrisiko 2022				
Flüssige Mittel	7'073	284	918	8'275
Handelsbestände	4'053	2'465	2'096	8'614
Derivative Finanzinstrumente	3'180	-	-	3'180
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	1'461	20'956	-	22'417
Forderungen gegenüber Dritten	141	515	383	1'039
Aktive Rechnungsabgrenzungen	298	24	302	624
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	29'766	-	-	29'766
Langfristige Forderungen	2'991	32'357	16'941	52'289
Total per 31. Dezember 2022	48'963	56'601	20'640	126'204
Geografisches Kreditrisiko 2021				
Flüssige Mittel	6'268	551	674	7'493
Handelsbestände	1'982	8'056	4'229	14'267
Derivative Finanzinstrumente	5'586	-	-	5'586
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	1'629	-	18'274	19'903
Forderungen gegenüber Dritten	132	1'317	1'069	2'518
Aktive Rechnungsabgrenzungen	289	53	310	652
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	30'102	-	-	30'102
Langfristige Forderungen	2'010	2'980	15'508	20'498
Total per 31. Dezember 2021	47'998	12'957	40'064	101'019

Die Klassifizierung der Forderungen gegenüber Dritten richtet sich nach dem zugrunde liegenden Länderrisiko und kann daher

von einer Zuordnung nach dem reinen Wohnsitz des Kreditnehmers abweichen.

Tabelle 5: Kreditrisiken – Total Kreditrisiko/Verteilung nach Gegenpartei

in CHF 1'000	Banken	Öffentlich-rechtliche Körperschaften	Übrige	Total
Verteilung nach Gegenpartei 2022				
Flüssige Mittel	7'788	-	487	8'275
Handelsbestände	1'121	-	7'493	8'614
Derivative Finanzinstrumente	-	-	3'180	3'180
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	-	-	22'417	22'417
Forderungen gegenüber Dritten	-	175	864	1'039
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	87	523	624
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	-	-	29'766	29'766
Langfristige Forderungen	-	1	52'288	52'289
Total per 31. Dezember 2022	8'923	263	117'018	126'204
Verteilung nach Gegenpartei 2021				
Flüssige Mittel	7'112	-	381	7'493
Handelsbestände	1'458	3'231	9'578	14'267
Derivative Finanzinstrumente	-	-	5'586	5'586
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	-	-	19'903	19'903
Forderungen gegenüber Dritten	-	927	1'591	2'518
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13	96	543	652
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	-	-	30'102	30'102
Langfristige Forderungen	-	2	20'496	20'498
Total per 31. Dezember 2021	8'583	4'256	88'180	101'019

Tabelle 6: Kreditrisiken – Qualität der Vermögenswerte

in CHF 1'000	AAA bis AA-	A+ bis BBB-	BB+ oder niedriger	ohne externes Rating	Total
Qualität der Vermögenswerte 2022					
Flüssige Mittel	-	1'366	-	6'909	8'275
Handelsbestände	-	2'364	2'153	4'097	8'614
Derivative Finanzinstrumente	-	-	-	3'180	3'180
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	-	-	-	22'417	22'417
Forderungen gegenüber Dritten	123	-	-	916	1'039
Aktive Rechnungsabgrenzungen	71	10	13	530	624
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	-	-	-	29'766	29'766
Langfristige Forderungen	1	-	-	52'288	52'289
Total per 31. Dezember 2022	195	3'740	2'166	120'103	126'204
Qualität der Vermögenswerte 2021					
Flüssige Mittel	-	1'652	-	5'841	7'493
Handelsbestände	451	3'505	3'431	6'880	14'267
Derivative Finanzinstrumente	-	-	-	5'586	5'586
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	-	-	-	19'903	19'903
Forderungen gegenüber Dritten	89	-	-	2'429	2'518
Aktive Rechnungsabgrenzungen	163	13	51	425	652
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	-	-	-	30'102	30'102
Langfristige Forderungen	2	-	-	20'496	20'498
Total per 31. Dezember 2021	705	5'170	3'482	91'662	101'019

Für das Geschäftsjahr 2022 bestehen wie im Vorjahr keine überfälligen Forderungen ohne Wertberichtigungen.

OPERATIONELLE RISIKEN

Operationelle Risiken werden definiert als die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, von Menschen oder Systemen oder infolge externer Ereignisse eintreten. Die Definition umfasst sämtliche rechtlichen Risiken sowie die Reputationsrisiken. Sie schliesst aber strategische Risiken aus.

Bewirtschaftung der operationellen Risiken

Die Identifikation operationeller Risiken gehört dabei zu den stetigen Aufgaben des Managements und wird bei der Aufnahme neuer, aber auch periodisch bei den bereits implementierten Geschäftstätigkeiten, Prozessen und Produkten durchgeführt. Bei kritischen Geschäftsabläufen kommen Key-Risk-Überwachungsprozesse und -Indikatoren zum Einsatz.

Die Bewältigung der identifizierten Risiken wird grundsätzlich durch die operativen Einheiten innerhalb der gesetzten Rahmenbedingungen durchgeführt. Der Entscheid, ob eine Risikovermeidung, eine Risikominderung oder ein Risikotransfer angestrebt wird oder ob das Risiko akzeptiert wird, erfolgt grundsätzlich auf Basis einer Kosten-Nutzen-Analyse.

Die laufende Überwachung der operationellen Risiken wird nach Möglichkeit in die operativen Prozesse eingebettet. Funktionentrennung und ein Vieraugenprinzip bilden dabei die zentralen Elemente der Überwachung. Auf Basis von standardisierten Berichterstattungen sowie Ad-hoc-Informationen übernimmt der Verwaltungsrat die Oberaufsicht über die Bewirtschaftung der operationellen Risiken.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

1. ERFOLG AUS MANAGEMENT SERVICES

in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Ertrag aus Management Services	5'169	5'766
Ertrag aus Management Services	5'169	5'766

Die Einkünfte aus Verwaltungsdienstleistungen umfassen Gebühren für die Entwicklung und Verwaltung von Immobilienprojekten, Managementgebühren für Verwaltungs- und Buch-

haltungsdienstleistungen sowie Investitionsgebühren für Investmentfonds.

2. NETTOERFOLG AUS INVESTITIONSLIEGENSCHAFT

in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Mieterträge	4'771	3'888
Total Erfolg aus Investitionsliegenschaft	4'771	3'888

Die Erträge aus Investitionsliegenschaft umfassen die Bruttomieteinnahmen aus dem Petrovsky Fort, einem Büro- und Einzelhandelsgebäude in St. Petersburg. Aufwendungen in Bezug auf die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden unter

den allgemeinen Aufwendungen ausgewiesen (siehe Note 6). Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts der Investitionsliegenschaft werden unter Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste ausgewiesen (siehe Note 8).

3. ERFOLG AUS ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN

in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Anteiliger Gewinn	10'273	3'474
Wertminderungen	-	-
Total	10'273	3'474

Zum 31. Dezember 2022 setzt sich der Anteil am Nettogewinn aus der Norinvest Holding SA in Höhe von CHF 2.1 Mio., der Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Folmhusen» in Höhe von CHF 2.3 Mio., der Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Nesseborg» in Höhe von CHF 2.5 Mio. und der Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Langeoog» in Höhe von CHF 3.3 Mio zusammen.

In Bezug auf die Norinvest Holding SA veröffentlicht diese ihre Finanzzahlen nach der Valartis Gruppe. Die Valartis Gruppe schätzt den Anteil am Ergebnis der Norinvest Holding SA für die Bilanzierung der assoziierten Beteiligung unter Berücksichtigung

öffentlich zugänglicher Informationen. Differenzen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und diesen Schätzungen werden in der Konzernrechnung der folgenden Periode korrigiert.

Zum 31. Dezember 2021 entfällt der Anteil am Nettogewinn auf die Norinvest Holding SA in Höhe von CHF 2.1 Mio., die Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Folmhusen» in Höhe von CHF 0.9 Mio., Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Nesseborg» in Höhe von CHF 0.3 Mio., Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Langeoog» in Höhe von CHF 0.1 Mio. CHF und die Société des Carrières SA in Höhe von CHF 0.1 Mio.

4. ÜBRIGER ERFOLG

in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Übrige Erträge Dritte	388	128
Übriger Aufwand	-8	-17
Total übriger Erfolg	380	111

Die übrigen Erträge und Aufwendungen beinhalten verschiedene Beratungshonorare sowie Anpassungen der Verbindlichkeiten aus

Lieferungen und Leistungen, nachdem der endgültige Zahlungsbeitrag vereinbart wurde.

5. PERSONALAUFWAND

in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Gehälter und Boni	-4'333	-3'966
Sozialleistungen	-732	-677
Leistungen für die berufliche Vorsorge	-108	-146
Long Term Incentive Programm (LTI) ¹⁾	-666	-313
Übriger Personalaufwand	-337	-534
Total	-6'176	-5'636

1) Details in Erläuterung 33.

6. SACHAUFWAND

in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Raumaufwand ¹⁾	-251	-202
IT- und Informationsaufwand	-290	-265
Beratungs-/Revisionsaufwand und Public Relations	-1'254	-1'887
Operativer Aufwand der Investitionsliegenschaft	-1'011	-775
Grundstückssteuer und nicht rückforderbare MwSt	-486	-420
Übriger Sachaufwand	-270	-361
Total	-3'562	-3'910

1) Leasingverträge mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten oder mit geringem Wert des zugrunde liegenden Vermögenswerts.

7. ABSCHREIBUNGEN

in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Abschreibungen Büroleasingverträge ¹⁾	-597	-613
Abschreibungen auf Sachanlagen	-44	-54
Total	-641	-667

1) Betrifft das Nutzungsrecht an Büromieten

8. WERTBERICHTIGUNGEN, RÜCKSTELLUNGEN UND VERLUSTE

in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Wertminderungen	-954	-2
Wertaufholungen	2	321
Wertberichtigung auf Investitionsliegenschaft	-1'882	124
Veränderung von Rückstellungen	32	12
Total	-2'802	455

Im Jahr 2022 umfasste die Wertminderung einen Betrag von CHF 0.2 Mio. in Bezug auf Darlehen, die der Vestive Ltd., einem assoziierten Unternehmen, gewährt wurden (2021: Wertaufholung von CHF 0.3 Mio.), sowie eine Wertminderung von CHF 0.7 Mio. in Bezug auf eine uneinbringliche Forderung.

Details zur Wertberichtigung der Investitionsliegenschaft sind unter Note 17 aufgeführt.

9. FINANZERFOLG

in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Zins- und Dividendertrag Handelsbestände	383	696
Übriger Zinsertrag	2'169	1'133
Total Zins- und Dividendertragerträge	2'552	1'829
Nettoertrag aus Finanzinstrumenten zum Fair Value bewertet	-	379
Nettowechselkursgewinn	1'598	1'808
Total Finanzertrag	4'150	4'016
Übriger Zinsaufwand	-950	-259
Zinsaufwand auf Leasingsverbindlichkeiten	-205	-173
Zinsaufwand für Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-625	-627
Total Zinsaufwand	-1'780	-1'059
Nettokursverlust aus Handelsbeständen	-3'098	-201
Nettowechselkursverluste	-	-
Nettokursverlust aus Finanzinstrumenten zum Fair Value bewertet	-168	-
Total Finanzaufwand	-5'046	-1'260
Total Finanzergebnis, netto	-896	2'756

Der Nettofremdwährungsgewinn ergab sich hauptsächlich aus der Umrechnung von in RUB und USD gehaltenen Darlehen, Inves-

tionen (einschliesslich als Investitionsliegenschaften) und Handelsbeständen in Schweizer Franken.

10. ERTRAGSSTEUERN

in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Laufende Ertragssteuern	-75	-59
Veränderung latente Steuern	373	-277
Total Ertragssteuer	298	-336
Analyse der Ertragssteuerbelastung		
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	6'516	6'237
Ergebnis aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	435	-
Konzernergebnis vor Steuern	6'951	6'237
Erwarteter Ertragssteuersatz ¹⁾	13.9%	14.1%
Erwartete Ertragssteuern	-964	-881
Überleitung von erwarteten auf effektive Ertragssteuern		
Differenz zwischen erwartetem und effektivem Steuersatz	891	591
Vorjahresanpassungen	118	-
Steuerfreie Erträge (inkl. Beteiligungserträge)	519	230
Nicht aktivierte Verlustvorräte	-315	-630
Wertberichtigung von bisher aktivierten Steueraktiven	-	-
Nutzung von nicht aktivierten Verlustvorräten	266	373
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-247	8
Sonstige Effekte	30	-27
Effektive Ertragssteuern	298	-336
In der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesene Gewinnsteuer	298	-336
Den nicht weitergeführten Geschäftsbereichen zuzurechnende Gewinnsteuer	-	-
Effektive Ertragssteuern	298	-336

1) Der erwartete Ertragssteuersatz basiert auf dem ordentlichen Ertragsteuersatz am Sitz der Muttergesellschaft – Valartis Group AG – in Fribourg, Schweiz.

Latente Steuern

in CHF 1'000	2022	2021
Entwicklung der latenten Steuerforderungen/(-verbindlichkeiten) netto		
Stand am 1. Januar	658	393
Erfolgswirksame Veränderung	-372	275
Erfolgsneutrale Veränderung	2	-20
Umrechnungsdifferenzen	68	10
Stand am 31. Dezember Steuerverbindlichkeiten/-(forderungen) netto	356	658
Verfall nicht aktivierter Verlustvorträge		
Innerhalb 1 Jahres	7'523	12'044
Von 1 bis 5 Jahren	19'423	12'075
Nach 5 Jahren	2'351	15'098
Total	29'297	39'217
Verfall nicht aktivierter Verlustvorträge aus weitergeführten Bereichen	-11'489	-57
Abgang nicht aktivierter Verlustvorträge aus nicht weitergeführten Bereichen	-	-
Nachweis latente Steuern		
Latente Steuerforderungen		
Steuerliche Verlustvorträge	-	-
Übrige	-	-
Verrechnung	-	-
Total latente Steuerforderungen	-	-
Latente Steuerverpflichtungen		
Sachanlagen und Investitionsliegenschaft	356	658
Total latente Steuerverpflichtungen	356	658

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

11. HANDELSBESTÄNDE

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Schuldtitel	5'161	6'757
Beteiligungstitel	1'481	5'418
Anteilscheine Anlagefonds	1'972	2'092
Total Handelsbestände	8'614	14'267

12. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

in CHF 1'000	Positive WBW ¹⁾	Negative WBW ¹⁾
Auf Beteiligungstitel/Indizes		
Optionen (OTC)	3'180	27
Total 31. Dezember 2022	3'180	27
Optionen (OTC)	5'586	13
Total 31. Dezember 2021	5'586	13
Total offene derivative Finanzinstrumente 31. Dezember 2022	3'180	27
Total offene derivative Finanzinstrumente 31. Dezember 2021	5'586	13

1) WBW = Wiederbeschaffungswerte.

13. ANDERE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE ZUM FAIR VALUE

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Schuldtitel	-	-
Beteiligungstitel börsenkotiert	20'956	18'274
Beteiligungstitel	1'461	1'629
Total andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	22'417	19'903

Bei den börsennotierten Eigenkapitalinstrumenten handelt es sich um eine Investition in Höhe von 4.93 Prozent des Grundkapitals der EPH European Property Holdings Ltd. (EPH). EPH ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Bei den Eigenkapitalinstrumenten handelt es sich um eine Beteiligung in Höhe von 3.92 Prozent am Grundkapital der Whitebox Services AG, einem Start-up-Unternehmen in der zweiten Phase im Bereich der Online-Vermögensverwaltung.

14. FORDERUNGEN GEGENÜBER DRITTEN UND ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegenüber Dritten und assoziierten Gesellschaften	5'533	7'306
Total Forderungen gegenüber Dritten und assoziierten Gesellschaften, brutto	5'533	7'306
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	-4'494	-4'788
Total Forderungen gegenüber Dritten und assoziierten Gesellschaften, netto	1'039	2'518

15. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE IM SONSTIGEN ERGEBNIS BEWERTET

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Beteiligungstitel	29'766	30'102
Total finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	29'766	30'102

Die Beteiligung an der Athris AG, die als finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet klassifiziert ist, ist seit dem 15. Juni 2018 an der BX Swiss, einem regulierten Handelsmarkt, kotiert. Die Gesellschaft veröffentlicht ihren NAV vierteljährlich kurz nach Ende des jeweiligen Quartals. Da die Preise dieser Eigenkapitalinstrumente direkt am Markt beobachtbar

sind, aber dennoch ein geringes Handelsvolumen aufweisen, werden die zum beizulegenden Zeitwert durch OCI bewerteten finanziellen Vermögenswerte als Level-2-Instrument eingestuft. Ziel der Kotierung ist nach Angaben der Gesellschaft die Verbesserung der Liquidität der Aktien der Athris AG.

16. SACHANLAGEN

in CHF 1'000	Einbauten in fremde Liegen-schaften	Informatik und Telekom-munikation	Leasing	Übrige Sachanlagen	Software	Total
Anschaffungskosten						
Buchwert am 31. Dezember 2020	400	75	2'160	412	7	3'054
Investitionen	-	-	763	46	7	816
Devestition	-	-	-	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	7	-	-	7	-	14
Buchwert am 31. Dezember 2021	407	75	2'923	465	14	3'884
Investitionen	-	16	576	12	-	604
Devestition	-	-	-	-8	-	-8
Umrechnungsdifferenzen	8	-	-	7	-	15
Buchwert am 31. Dezember 2022	415	91	3'499	476	14	4'495
Kumulative Abschreibungen						
Buchwert am 31. Dezember 2020	-235	-61	-1'214	-391	-1	-1'902
Abschreibungen	-22	-13	-613	-14	-5	-667
Devestition	-	-	-	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	-7	-	-	-7	-	-14
Buchwert am 31. Dezember 2021	-264	-74	-1'827	-412	-6	-2'583
Abschreibungen	-22	-	-597	-16	-6	-641
Devestition	-	-	-	8	-	8
Umrechnungsdifferenzen	-8	-	-	-9	-	-17
Buchwert am 31. Dezember 2022	-294	-74	-2'424	-429	-12	-3'233
Nettobuchwert am 31. Dezember 2022	121	17	1'075	47	2	1'262
Nettobuchwert am 31. Dezember 2021	143	1	1'096	53	8	1'301

17. INVESTITIONSLIEGENSCHAFT

in CHF 1'000	Investitions- liegenschaft Gebäude	Investitions- liegenschaft Finanzierungsleasing	Investitions- liegenschaft im Bau	Total
Buchwert am 31. Dezember 2020	32'545	1'299	487	34'331
Investitionen	489	-	-	489
Umgliederung von Sachanlagen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Fair-Value-Anpassungen	616	-5	-487	124
Umrechnungsdifferenzen	1'203	48	-	1'251
Buchwert am 31. Dezember 2021	34'853	1'342	-	36'195
Buchwert am 31. Dezember 2021	34'853	1'342	-	36'195
Investitionen	894	-	-	894
Umgliederung von Sachanlagen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Fair-Value-Anpassungen	-1'867	-15	-	-1'882
Umrechnungsdifferenzen	1'458	54	-	1'512
Buchwert am 31. Dezember 2022	35'338	1'381	-	36'719

Bewertung

Die Valartis Gruppe hält über eine ihrer Tochtergesellschaften das Geschäftszentrum Petrovsky Fort in St. Petersburg, Russland. Der Fair Value der Investitionsliegenschaften wird jährlich von unabhängigen Immobiliensachverständigen unter Anwendung anerkannter Bewertungsmethoden ermittelt. Basierend auf den Eingangsparametern der verwendeten Bewertungsmethode wird die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts in die Kategorie der Level-3-Instrumente eingeordnet (siehe Note 31).

Zum 31. Dezember 2022 hat der Fair Value auf Basis des externen Bewertungsgutachtens um CHF 1.9 Mio. auf Rubelbasis verringert (31. Dezember 2021: Erhöhung um CHF 0.6 Mio.). Dieser Effekt wurde im Jahr 2022 durch die positive Entwicklung des Rubelkurses gegenüber dem CHF mit einem Effekt von CHF 1.5 Mio. gemildert.

Investitionsliegenschaft im Bau

Bei Investitionsliegenschaft im Bau handelt es sich um ein Parkhausprojekt in Genf, das im Jahr 2021 aufgegeben und vollständig wertberichtet wurde.

Künftige Verpflichtungen aus Operating Leasing

Die nachstehende Tabelle zeigt die künftigen Mietforderungen in Bezug auf die Investitionsliegenschaft.

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Künftige Forderungen aus Operating Leasing		
Restlaufzeit bis 1 Jahr	1'414	2'114
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	380	400
Restlaufzeit über 5 Jahre	37	32
Total	1'831	2'546

18. GOODWILL

in CHF 1'000	Goodwill	Total
Anschaffungskosten		
Buchwert am 31. Dezember 2020	1'607	1'607
Investitionen	-	-
Umrechnungsdifferenzen	60	60
Buchwert am 31. Dezember 2021	1'667	1'667
Investitionen	-	-
Umrechnungsdifferenzen	64	64
Buchwert am 31. Dezember 2022	1'731	1'731
Kumulative Abschreibungen/Impairment		
Buchwert am 31. Dezember 2020	-	-
Buchwert am 31. Dezember 2021	-	-
Buchwert am 31. Dezember 2022	-	-
Nettobuchwert am 31. Dezember 2022	1'731	1'731
Nettobuchwert am 31. Dezember 2021	1'667	1'667

Zuteilung und Buchwerte des Goodwills

Per 31. Dezember 2022 sind die Buchwerte des Goodwills für die fortgeführten Geschäftsbereiche wie folgt auf die entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGU) verteilt:

2022 in CHF 1'000	Goodwill	Total	Ansatz zur Ermittlung des erzielbaren Betrags
CGU Petrovsky Fort (Investitionsliegenschaft)	1'731	1'731	Fair Value abzüglich Verkaufskosten
Total	1'731	1'731	

2021 in CHF 1'000	Goodwill	Total	Ansatz zur Ermittlung des erzielbaren Betrags
CGU Petrovsky Fort (Investitionsliegenschaft)	1'667	1'667	Fair Value abzüglich Verkaufskosten
Total	1'667	1'667	

Prüfung auf Werthaltigkeit bei Goodwill

Die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten werden mindestens zweimal jährlich (d.h. zum 30. Juni und zum 31. Dezember) bewertet und einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der dem Goodwill zugewiesen wurde, wird mit dem erzielbaren Betrag verglichen. Übersteigt der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag, wird eine Wertminderung vorgenommen.

Die Bewertung zum Fair Value wurde als beizulegender Zeitwert auf der Grundlage der Inputfaktoren der für Level-3-Instrumente verwendeten Bewertungsmethode ermittelt.

Der Goodwill wurde zum 31. Dezember 2022 auf Werthaltigkeit geprüft und wird im Folgenden erläutert

CGU Petrovsky Fort

Die Akquisition von Romsay Properties Ltd. und Stainfield Ltd. durch die ENR Gruppe im Jahr 2014 führte zu einer Goodwillposition (Goodwill Petrovsky Fort). Der Goodwill per 31. Dezember 2022 beläuft sich auf CHF 1.7 Mio. (gleich wie 2021).

Der ausgewiesene Goodwill basiert auf der Struktur der drei erworbenen Unternehmen, die die Investitionsliegenschaft Petrovsky Fort halten. Der Goodwill lässt sich in erster Linie den bilanzierten latenten Steuern zuordnen, die mit der Investitionsliegenschaft und ihrer Beteiligungsstruktur verbunden sind. Die Werthaltigkeitsprüfung des Goodwills basiert auf einem Vergleich zwischen dem Marktwert der latenten Steuern und deren Buchwert. Im Jahr 2022 wie auch in den Vorjahren bestand kein Bedarf für eine Wertminderung.

19. ASSOZIIERTE GESELLSCHAFTEN UND GEMEINSCHAFTLICHE VEREINBARUNGEN

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Stand am 1. Januar	33'186	27'921
Zugänge	1'430	2'580
Ausschüttungen	-6'192	-451
Anteiliger Gewinn	10'273	3'474
Umrechnungsdifferenzen	-318	-338
Stand am 31. Dezember	38'379	33'186

Norinvest Gruppe

Nach dem abgeschlossenen Verkauf der beiden Schweizer Gruppengesellschaften Valartis Bank AG und Valartis Wealth Management SA an Banque Cramer & Cie SA im August 2014 erwarb die Valartis Group AG im September 2014 eine 25-prozentige Beteiligung an der Norinvest Holding SA, der Muttergesellschaft der Banque Cramer & Cie SA. Dieser Anteil erhöhte sich nach einer Kapitalherabsetzung der Norinvest Holding SA im Jahr 2022 auf 29.2 Prozent und schwankt weiter, je nach Veränderung der von der Norinvest Group gehaltenen eigenen Aktien.

Vestive Limited

Im Jahr 2017 erwarb die Valartis Gruppe alle Anteile an Eastern Property Partners II LP (EPP II) von Eastern Property Holdings Ltd. EPP II hält eine 50-prozentige Beteiligung an Vestive Ltd (Vestive), die über die russische Gesellschaft Inkonika LLC (Inkonika) ein Parkhaus in Moskau besitzt und betreibt.

EPP II Ltd. wird seit dem 6. Juli 2017 voll konsolidiert. Seit diesem Datum werden Vestive und Inkonika als assoziierte Unternehmen in Form einer unterkonsolidierten Einheit bilanziert.

Société des Carrières SA

Die Valartis Gruppe hält 33.3 Prozent der Anteile an der Société des Carrières SA, Luxemburg. Dieses Unternehmen hat verschiedene Beteiligungen erworben, die in Frankreich Vulkangestein (Puzzolan-Erde) gewinnen und daraus Produkte für die Bauindustrie herstellen.

Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Langeoog»

Im Jahr 2018 hat sich die Valartis Gruppe an der Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Langeoog», einer Kommanditgesellschaft, mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 49.8 Prozent der Kapitaleinlagen der Gesellschaft beteiligt. Dieser Prozentsatz der Beteiligung an der Kapitaleinlage wurde durch eine weitere Einlage im Jahr 2019 auf 50.0 Prozent erhöht. Im ersten Halbjahr 2022 veräusserte die Gesellschaft ihren wichtigsten Vermögenswert, ein Mehrzweckschiff.

Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Folmhusen»

Im Jahr 2019 hat sich die Valartis Gruppe an der Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Folmhusen», einer Kommanditgesellschaft, durch eine Einlage als Kommanditist zu 50.0 Prozent der Kapitaleinlagen der Gesellschaft beteiligt.

Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Nesseborg»

Im Jahr 2019 hat sich die Valartis Gruppe an der Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Nesseborg», einer Kommanditgesellschaft, durch eine Einlage in Höhe von 50.0 Prozent der Kapitaleinlagen der Gesellschaft beteiligt.

Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Langeoog», «Folmhusen» und «Nesseborg» betreiben jeweils ein mittelgrosses Frachtschiff und liegen in Leer, Deutschland.

Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz»

Im November 2021 und Juli 2022 beteiligte sich die Valartis Gruppe an der Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz», einer Kommanditgesellschaft, durch eine Einlage in Höhe von 50.0 Prozent der Kapitaleinlagen der Gesellschaft, die sich im Bau eines mittelgrossen Containerfrachters befindet und in Leer, Deutschland, ansässig ist. Siehe auch Note 39.

Kaluga Flower Holding LLC

Im Jahr 2019 erwarb die Gruppe eine 50-prozentige Beteiligung an einem 27.4 Hektar grossen Gewächshaus und einer technischen Anlage für den Blumenanbau in der Oblast Kaluga in Russland. Bis zum 31. Dezember 2022 hat die Gruppe RUB 764 Mio. investiert, was CHF 9.7 Mio. zum aktuellen Umrechnungskurs am Jahresende entspricht, und zwar in Form mehrerer Darlehen, die dem assoziierten Unternehmen gewährt wurden (31. Dezember 2021: RUB 764 Mio., was CHF 9.3 Mio. entspricht). Darüber hinaus belief sich die Beteiligung der Gruppe an der Kaluga Flower Holding LLC 's Eigenkapital auf RUB 32 Mio. (CHF 0.5 Mio.).

Florentika Management Gesellschaft LLC

Im Oktober 2021 erwarb die Gruppe eine 50-prozentige Beteiligung an der Florentika Management Company LLC, die als Gesellschaft neu in Russland gegründet wurde, um als Geschäftsführer der Kaluga Flower Holding LLC zu fungieren. Siehe auch Note 39.

Details zu den assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftliche Vereinbarungen

in CHF 1'000	Norinvest Gruppe ¹⁾²⁾		Vestive Ltd		Société des Carrières SA		Kaluga Flower Holding LLC	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Umsatzerlöse	23'552	22'939	521	444	3'631	4'463	18'607	8'338
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	3'995	3'522	-4'519	-625	-93	-670	-4'293	-4'720
Sonstiges Ergebnis	-	-	264	172	-	-	-	-
Gesamtergebnis	3'995	3'522	-4'255	-453	-93	-670	-4'293	-4'720
Kurzfristige Aktiven	696'276	573'847	151	157	3'641	4'030	9'188	4'888
Langfristige Aktiven	245'110	252'392	7'274	7'617	10'657	10'637	19'123	16'077
Kurzfristiges Fremdkapital	865'545	748'088	47'361	42'604	2'018	1'504	2'595	2'164
Langfristiges Fremdkapital	3'222	8'209	-	-	11'406	12'154	39'173	28'104
Eigenkapital per 31. Dezember	72'619	69'942	-39'936	-34'830	874	1'009	-13'457	-9'303
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	217	88	-	-
Total Eigenkapital (exkl. Anteile ohne beherrschenden Einfluss)	72'619	69'942	-39'936	-34'830	1'091	1'097	-13'457	-9'303
Beteiligungsquote des Konzerns	32.5%	30.8%	50.0%	50.0%	33.3%	33.3%	50.0%	50.0%
Total Buchwert assoziierte Gesellschaften	23'623	21'531	-	-	364	366	-	-
Goodwill	750	750	-	-	-	-	-	-
Impairment	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettobuchwert	24'373	22'281	-	-	364	366	-	-

1) Die Norinvest Holding SA veröffentlicht ihre Finanzergebnisse nach der Valartis Gruppe. Daher schätzt die Valartis Gruppe ihren Anteil am Ergebnis der Norinvest Group für die Equity-Bewertung dieses assoziierten Unternehmens auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen. Etwaige Differenzen zwischen diesen Schätzungen und den tatsächlichen Ergebnissen, sobald diese vorliegen, werden in den konsolidierten Jahresabschlüssen der Gruppe der folgenden Periode angepasst.

2) Im Jahr 2022, als die Norinvest Holding SA ihre eigenen Aktien kaufte, stieg der Anteil der Gruppe wieder von 30.8 Prozent auf 32.5 Prozent.

Das Vermögen der Vestive Ltd besteht im Wesentlichen aus dem Parkhaus Turgenevskaya in Moskau, das zum 31. Dezember 2022 mit USD 7.9 Mio. bewertet wird (31. Dezember 2021: USD 8.4 Mio.). Die Verbindlichkeiten bestehen fast ausschliesslich aus Gesellschafterdarlehen und übersteigen das Vermögen von Vestive deutlich, was zu einem negativen Eigenkapital führt. Da keine

Verpflichtung der Anteilseigner besteht, zusätzliche Einlagen zu leisten, werden das negative Eigenkapital und seine Veränderung nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Der Buchwert des assoziierten Unternehmens Vestive beträgt daher zum 31. Dezember 2022: null (31. Dezember 2021: null).

in CHF 1'000	Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Langeoog» ¹⁾		Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Folmhusen» ¹⁾		Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Nesseborg» ¹⁾		Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz» ^{1) 2)}	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Umsatzerlöse	549	3'174	7'521	3'894	7'710	3'894	-	-
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	6'217	101	4'785	1'840	5'174	532	-13	-9
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	6'217	101	4'785	1'840	5'174	532	-13	-9
Kurzfristige Aktiven	84	869	2'101	2'183	1'929	1'227	2'450	2'965
Langfristige Aktiven	-	4'027	7'840	8'754	7'719	8'663	7'730	4'976
Kurzfristiges Fremdkapital	-	175	-	167	167	-	-	-
Langfristiges Fremdkapital	84	1'981	65	3'736	56	3'745	2'200	2'781
Eigenkapital per 31. Dezember ⁴⁾	-	2'740	9'876	7'034	9'425	6'145	7'980	5'160
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	-	-	-	-	-	-
Total Eigenkapital (exkl. Anteile ohne beherrschenden Einfluss)	-	2'740	9'876	7'034	9'425	6'145	7'980	5'160
Beteiligungsquote des Konzerns	50.0%	50.0%	50.0%	50.0%	50.0%	50.0%	50.0%	50.0%
Total Buchwert assoziierte Gesellschaften	-	1'370	4'938	3'517	4'713	3'073	3'990	2'580
Goodwill	-	-	-	-	-	-	-	-
Impairment	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettobuchwert	-	1'370	4'938	3'517	4'713	3'073	3'990	2'580

1) Das Eigenkapital der Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS entspricht der Summe der von allen Gesellschaftern geleisteten Kapitaleinlagen.

2) In den Jahren 2021 und 2022 erfolgten Kommanditeinlagen in Höhe von CHF 4.0 Mio. in die Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz», die eine Kommanditgesellschaft ist.

Im Jahr 2022 wurden die folgenden Dividendenzahlungen und Kapitalrückerstattungen vorgenommen: CHF 4.6 Mio. von der Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Langeoog» (2021: CHF 0.1 Mio.), CHF 0.7 Mio. von der Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Folmhusen» (2021: CHF 0.3 Mio.) und CHF 0.7 Mio. von der Briese

Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Nesseborg» (2021: CHF 0.1 Mio.). Zu den Einzelheiten des Erwerbs der assoziierten Gesellschaft an der Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz» und der Florentina Verwaltungsgesellschaft wird auf Note 39 verwiesen.

20. LANGFRISTIGE FORDERUNGEN

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Total langfristige Forderungen, brutto	57'667	25'157
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	-5'378	-4'659
Total langfristige Forderungen, netto	52'289	20'498

Per 31. Dezember 2022 beinhalten die langfristigen Forderungen CHF 29.5 Mio. Schuldscheine gegenüber der EPH European Property Holdings PLC (31. Dezember 2021: keine), CHF 12.6 Mio. Schuldscheine inklusive aufgelaufener Zinsen gegenüber der Kaluga Flower Holding LLC (31. Dezember 2021: CHF 11 Mio.). Langfristige Forderungen beinhalten auch Forderungen gegenüber den assoziierten Gesellschaften Inkonika LLC und Société des Carrières SA, ein Darlehen an Tidesea Ltd sowie eine Forderung von CHF 0.8 Mio. (31. Dezember 2021: CHF 0.8 Mio.) für eine In-

vestition im Rahmen der Vereinbarung über die Beteiligung am gemeinsamen Bau sowie Vertragsstrafen im Zusammenhang mit einem Wohnimmobilienprojekt, das aus freistehenden mehrstöckigen Wohngebäuden in Zaytsevo im Bezirk Odintsovsky im Südwesten von Moskau besteht. Im Laufe des Jahres 2022 werden die Vermögenswerte des Projekts versteigert, was zu einem Angebot für den Abschluss der Liquidation und die Verteilung der Erlöse an die Gläubiger führen dürfte.

21. KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Verpflichtungen gegenüber Banken	15'881	7'441
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	75	3'048
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15'956	10'489

Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken beinhalten ein Bankdarlehen in Höhe von CHF 10.9 Mio. zur Finanzierung der Investitionsliegenschaft Petrovsky Fort. Im Jahr 2021 belief sich dieses Darlehen auf CHF 11.9 Mio., wovon der Hauptrückzahlungsanteil

von CHF 0.4 Mio. unter dieser Rubrik und die restlichen CHF 11.5 Mio. unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen wurden.

22. SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Mehrwertsteuer und andere indirekte Steuern	168	144
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'853	4'133
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'021	4'277

23. LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Verpflichtungen aus Leasing	2'457	2'438
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	54'661	35'782
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	57'118	38'220

In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind langfristige Darlehen für Investitionsfazilitäten in Höhe von CHF 54.3 Mio. enthalten (31. Dezember 2021: CHF 23.9 Mio.). Im Jahr 2021 wurde eine Teilrückzahlung eines Bankdarlehens in Höhe von CHF

11.5 Mio. zur Finanzierung der Investitionsliegenschaft Petrovsky Fort ebenfalls in die langfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgenommen.

Einzelheiten zu Leasingverbindlichkeiten

Die Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

in CHF 1'000	2022	2021
Stand am 1. Januar	2'438	2'254
Zugänge	576	763
Zinsaufwand	205	173
Leasingzahlungen	-816	-799
Umrechnungsdifferenzen	54	47
Stand am 31. Dezember	2'457	2'438

Die Leasingverbindlichkeiten werden über die Laufzeit des Vertrages getilgt und sind zum Bilanzstichtag wie folgt fällig:

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Summe der künftigen Leasingzahlungen (nominal)		
Fällig innerhalb eines Jahres	764	690
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	1'198	1'264
Fällig nach mehr als fünf Jahren	4'086	4'100
Total	6'048	6'054
Summe der künftigen Leasingzahlungen (diskontiert)		
Fällig innerhalb eines Jahres	574	519
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	531	609
Fällig nach mehr als fünf Jahren	1'352	1'310
Total	2'457	2'438

Da die Valartis Gruppe die Ausnahmeregelung für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasing von geringwertigen Vermögenswerten anwendet, wird für diese Arten von Leasingverhältnissen weder eine Leasingverbindlichkeit noch ein Nutzungsrecht an einem

Vermögenswert erfasst. Der Betriebsaufwand enthielt im Berichtsjahr eine Belastung von CHF 0.3 Mio. für kurzfristige Leasingverträge (2021: CHF 0.2 Mio.).

24. PERSONALVORSORGE

Obwohl bei Schweizer Vorsorgeplänen die Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmern bezahlt werden, gelten sie aufgrund des Garantiezinssatzes und des vorgeschriebenen Umwandlungssatzes als leistungsorientierte Pläne. Die berufliche Vorsorge in der Schweiz ist durch einen Versicherungsvertrag mit Swiss Life abgedeckt. Es be-

stehen keine Vorsorgepläne für die Mitarbeitenden der Valartis Gruppe in Russland. Die letzte versicherungsmathematische Berechnung für leistungsabhängige Pläne fand am 31. Dezember 2022 statt, mit folgenden Ergebnissen.

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen	144	1'108
Total Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen	144	1'108

Nachweis der Bilanzposition

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen	6'343	7'754
Marktwert des verfügbaren Vermögens	6'199	6'646
Total Verpflichtung/(Vermögen) aus Vorsorgeaufwendungen	144	1'108

Veränderung der Netto-Verpflichtungen/(-Guthaben) in der Bilanz

in CHF 1'000	2022	2021
Netto-Verpflichtungen/(Guthaben) am 1. Januar	1'108	1'799
Im Personalaufwand erfasster Vorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne	108	146
Im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand	-860	-626
Arbeitgeberbeiträge	-212	-211
Direkt durch Arbeitgeber ausbezahlte Leistungen	-	-
Netto-Verpflichtungen/(-Guthaben) am 31. Dezember	144	1'108

Vorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung und Neubewertungen in der Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1'000	2022	2021
Bestandteile des im Personalaufwand erfassten Vorsorgeaufwands		
Dienstzeitaufwand	161	272
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-56	-128
Netto Zinsaufwand/(-ertrag)	3	2
Vorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne	108	146
Vorsorgeaufwand des Arbeitgebers für beitragsorientierte Pläne	-	-
Total Vorsorgeaufwand	108	146
davon für nicht weitergeführte Geschäftsbereiche	-	-
Total im Personalaufwand erfasster Vorsorgeaufwand	108	146
Neubewertungen im sonstigen Gesamtergebnis		
Versicherungstechnische (Gewinne)/Verluste auf Verpflichtungen	-818	-585
Versicherungstechnische (Gewinne)/Verluste auf dem Vermögen	-42	-41
Total Neubewertungen im sonstigen Gesamtergebnis	-860	-626

Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen

in CHF 1'000	2022	2021
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen am 1. Januar	7'754	8'814
Dienstzeitaufwand	161	272
Arbeitnehmerbeiträge	141	140
Verzinsung der Vorsorgeverpflichtungen	23	9
(Aus-)/Einbezahlte Leistungen/Freizügigkeitsleistungen	-862	-768
Versicherungstechnische (Gewinne)/Verluste	-818	-585
davon durch Anpassung finanzieller Annahmen	-	-246
davon durch Anpassung demografischer Annahmen	-1'107	-164
davon durch erfahrungsbedingte Anpassungen	289	-175
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-56	-128
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen am 31. Dezember	6'343	7'754

Entwicklung des Vorsorgevermögens

in CHF 1'000	2022	2021
Marktwert des verfügbaren Vermögens am 1. Januar	6'646	7'015
Arbeitnehmerbeiträge	141	140
Arbeitgeberbeiträge	212	211
(Aus-)/Einbezahlte Leistungen/Freizügigkeitsleistungen	-862	-768
Erwarteter Ertrag auf dem Vermögen	20	7
Versicherungstechnische Verlust/(Gewinn)	42	41
Marktwert des verfügbaren Vermögens am 31. Dezember	6'199	6'646

Hauptgruppen des Vorsorgevermögens

in Prozent	31.12.2022	31.12.2021
Liquidität	1.8	0.8
Schuldtitel	52.4	56.1
Immobilien	22.8	21.4
Beteiligungstitel und Wandelanleihen ¹⁾	10.0	9.8
Andere ²⁾	13.0	11.9

1) Im Pensionskassenvermögen befinden sich keine eigenen Aktien der Valartis Group AG.

2) Die genannten Vermögenswerte Andere bestehen aus Vermögenswerten, die von der Kollektivversicherungsstiftung Swiss Life bei der Swiss Life AG aufgrund von Einschränkungen der BVG-Vorschriften angelegt wurden.

Versicherungstechnische Annahmen

in Prozent	31.12.2022	31.12.2021
Diskontierungssatz (technischer Zinssatz Schweiz)	2.3	0.3
Erwartete Lohnerhöhungsrate Schweiz	2.0	1.5
Verzinsung der Altersguthaben Schweiz	1.5	0.7

Die demografischen Annahmen (z.B. Sterbe-, Invaliditäts- und Fluktuationswahrscheinlichkeiten) basieren auf den Richttafeln BVG 2020 (Vorjahr: Richttafeln BVG 2020). Die Generierungsta-

ellen beruhen auf mehrjährigen Beobachtungen von grossen Versichertenkollektiven in der Schweiz.

Schätzung der Beiträge für das Folgejahr

in CHF 1'000	2022	2021
Arbeitnehmerbeiträge	141	142
Arbeitgeberbeiträge	212	214

Sensitivitäten

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung, wenn eine der Hauptannahmen

für die versicherungsmathematische Berechnung reduziert oder ceteris paribus um 50 Basispunkte erhöht wird.

in CHF 1'000	31.12.2022	Anteil in Prozent
Aktuelle versicherungstechnische Berechnung der Vorsorgeverpflichtung	6'343	100
Diskontierungssatz		
Erhöhung um 50 Basispunkte	-263	-4.1
Reduktion um 50 Basispunkte	291	4.6
Lohnentwicklung		
Erhöhung um 50 Basispunkte	38	0.6
Reduktion um 50 Basispunkte	-37	-0.6

Nach der Umstellung der Kollektivversicherung für Leistungen an Arbeitnehmer per 1. Januar 2019 auf Swiss Life bestanden keine Pensionsverpflichtungen. Würde die Valartis Gruppe den Vertrag mit der Gruppenversicherung für Personalvorsorge kündigen und

einen neuen Vertrag mit einem anderen Anbieter unterzeichnen, würden diese laufenden Pensionsverpflichtungen bei Swiss Life verbleiben. Daher wird keine Sensitivitätsanalyse für Veränderungen der Langlebigkeit veröffentlicht.

25. RÜCKSTELLUNGEN

in CHF 1'000	Andere Geschäftsrisiken	Total gemäss Bilanz 2022	Total gemäss Bilanz 2021
Stand am 1. Januar	82	82	110
Zweckkonforme Verwendung	-50	-50	-16
Neubildung zulasten Erfolgsrechnung	-	-	-
Auflösung zugunsten Erfolgsrechnung	-32	-32	-12
Umrechnungsdifferenzen	3	3	0
Stand am 31. Dezember	3	3	82
Fälligkeit der Rückstellungen			
Innerhalb eines Jahres	0	0	51
Über ein Jahr	3	3	31

Im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit ist die Valartis Gruppe einer Vielzahl von rechtlichen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Risiken im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten und Steuerrecht. Die Valartis Gruppe bildet Rückstellungen für solche Rechtsstreitigkeiten und Steuerrisiken, wenn das Management und die Rechtsberater der Gruppe der Meinung sind, dass ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung des Betrags möglich ist.

Die Höhe der Rückstellungen und deren Zeitpunkt sind naturgemäss mit Unsicherheiten behaftet. Diese Unsicherheiten werden jedoch als gering eingeschätzt, da eine zuverlässige Schätzung der einzelnen Beträge möglich war. Die Rückstellungen beziehen sich im Wesentlichen auf betriebliche Risiken im Rahmen der Immobilientätigkeit in Russland.

Im Jahr 2022 gab es keine Eventualverbindlichkeiten im Sinne von IAS 37 (Vorjahr: null).

26. AKTIENKAPITAL UND EIGENE AKTIEN

Aktienkapital

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Aktienkapital, voll einbezahlt	4'299'295	4'299'295
Anzahl Namenaktien	4'299'295	4'299'295
Nennwert pro Aktie	1	1
Eigenkapital pro Aktie (zuzurechnen auf die Aktionäre der Valartis Group AG, vor Ergebnisverwendung)	27.6	25.9

Für das Geschäftsjahr 2022 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung 2023 vor, keine Dividende zu zahlen (Vorjahr: keine).

Eigene Aktien

	Anzahl
Stand am 1. Januar 2021	398'378
Käufe	
davon zum Zwecke der Vernichtung der Aktien	-
davon für andere Zwecke	-
Verkäufe	-
Long Term Incentive Programm (LTI) (zum Durchschnittkurs von je CHF 12.00) ¹⁾	-44'400
Aktien Vernichtung	
Stand am 31. Dezember 2021	353'978
Käufe	
davon zum Zwecke der Vernichtung der Aktien	-
davon für andere Zwecke	-
Verkäufe	-
Long Term Incentive Programm (LTI) (zum Durchschnittkurs von je CHF 17.00) ¹⁾	-66'000
Aktien Vernichtung	
Stand am 31. Dezember 2022	287'978
davon zum Zwecke der Löschung	-
davon für andere Zwecke	287'978
Historische Anschaffungskosten per 31. Dezember 2021 in CHF	5'582'756
davon zum Zwecke der Löschung gehalten	-
davon für andere Zwecke gehalten	5'582'756
Historischer Durchschnittskurs pro Aktie per 31. Dezember 2021 in CHF	
davon zum Zwecke der Löschung gehalten	-
davon für andere Zwecke gehalten	15.77
Historische Anschaffungskosten per 31. Dezember 2022 in CHF	4'541'838
davon zum Zwecke der Löschung gehalten	-
davon für andere Zwecke gehalten	4'541'838
Historischer Durchschnittskurs pro Aktie per 31. Dezember 2022 in CHF	
davon zum Zwecke der Löschung gehalten	-
davon für andere Zwecke gehalten	15.77

1) Details im Vergütungsbericht Seite 31ff.

ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN

27. ERGEBNIS PRO AKTIE

	2022	2021
Konzernergebnis, zuzuschreiben auf die Aktionäre der Valartis Group AG in CHF 1'000	7'185	5'190
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen, zuzuschreiben auf die Aktionäre der Valartis Group AG in CHF 1'000	6'750	5'190
Konzernergebnis aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen, zuzuschreiben auf die Aktionäre der Valartis Group AG in CHF 1'000	435	0
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Aktien	4'299'295	4'299'295
abzüglich gewichteter Durchschnitt Anzahl eigener Aktien	-349'277	-397'770
Unverwässerter gewichteter Durchschnitt Anzahl Aktien	3'950'018	3'901'525
Verwässerter gewichteter Durchschnitt Anzahl Aktien	3'950'018	3'901'525
Konzernergebnis pro Aktie	in CHF	in CHF
Unverwässert, zuzuschreiben auf die Aktionäre der Valartis Group AG	1.82	1.33
Verwässert, zuzuschreiben auf die Aktionäre der Valartis Group AG	1.82	1.33
Konzernergebnis pro Aktie aus weitergeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert, zuzuschreiben auf die Aktionäre der Valartis Group AG	1.71	1.33
Verwässert, zuzuschreiben auf die Aktionäre der Valartis Group AG	1.71	1.33
Konzernergebnis pro Aktie aus nicht weitergeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert, zuzuschreiben auf die Aktionäre der Valartis Group AG	0.11	0.00
Verwässert, zuzuschreiben auf die Aktionäre der Valartis Group AG	0.11	0.00

28. AKTIONÄRSVERHÄLTNISSE

Das Aktienkapital ist seit dem 18. Mai 2017 in Namenaktien (vor allem Inhaberaktien) aufgeteilt. Gemäss dem Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG) ist jeder, der Aktien einer an der SIX kotierten Gesellschaft hält, verpflichtet, der betreffenden Gesellschaft und der SIX zu melden, sobald er bestimmte Stimmrechtsschwellen über- oder unterschreitet. Gemäss dem Schweizerischen Obligationenrecht ist die Gesellschaft verpflichtet, die Identität aller Aktionäre, die mehr als 5 Prozent der Aktien halten, im Anhang zum Jahresabschluss offenzulegen.

Im Folgenden werden die Inhaber von 3 oder mehr Prozent an der Valartis Group AG auf der Grundlage der veröffentlichten Berichte zusammengefasst:

in Prozent	31.12.2022	31.12.2021
MCG Holding SA, Baar ZG	50.3	50.3
Avalon Park Group Holding AG ¹⁾	26.9	10.5 ²⁾
Gustav Stenbolt	1.4	2.0
Philipp LeibundGut	0.7	0.7
Nebag AG, Zürich	0.0	4.5 ¹⁾

1) Vormals Kähli Holding AG

2) Per 31. Dezember 2021 hielt die Avalon Park Group Holding AG zusätzlich zu den hier ausgewiesenen eigenen Aktien der Valartis Gruppe einen Optionsvertrag zum Erwerb von 4.7 Prozent des Kapitals der Valartis Gruppe von der Nebag AG.

Per 31. Dezember 2022 sind die wirtschaftlich Berechtigten der MCG Holding SA Gustav Stenbolt, Genf, Tidesea AG, Freiburg (zu 100 Prozent von Gustav Stenbolt, Genf, kontrolliert) und Philipp LeibundGut, Zürich. Als Inhaber von qualifizierten Beteiligungen gelten: a) Gustav Stenbolt, der 85.1 Prozent der Stimmrechte (80.2 Prozent des Aktienkapitals) der MCG Holding SA hält (teilweise gehalten durch die Tidesea AG), und b) Philipp LeibundGut, der 14.9 Prozent der Stimmrechte (19.8 Prozent des Aktienkapitals) der MCG Holding SA hält.

Die von Gustav Stenbolt und Philipp LeibundGut direkt gehaltenen Aktien stammen aus Bonusplänen der Valartis Gesellschaften für den Verwaltungsrat und die Mitarbeitenden des laufenden und der vorangegangenen Jahre, die sich nach den jeweiligen Funktionen richten, die sie zum Zeitpunkt der Zuteilung innehatten.

Zum 31. Dezember 2022 ist Beat Kähli, Zürich, der wirtschaftlich Berechtigte der Avalon Park Group Holding AG.

29. KONSOLIDIERTE BILANZ NACH WÄHRUNGEN

2022 in CHF 1'000	CHF	EUR	USD	RUB	Total Währungen
Aktiven					
Flüssige Mittel	5'010	2'263	85	917	8'275
Handelsbestände	1'940	2'756	3'743	175	8'614
Derivative Finanzinstrumente	-	-	3'180	-	3'180
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	1'461	20'956	-	-	22'417
Forderungen gegenüber Dritten	151	496	29	363	1'039
Aktive Rechnungsabgrenzungen	290	17	264	53	624
Total Umlaufvermögen	8'852	26'488	7'301	1'508	44'149
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	29'766	-	-	-	29'766
Sachanlagen	831	40	-	391	1'262
Investitionsliegenschaft	-	-	-	36'719	36'719
Goodwill und andere immaterielle Werte	-	-	-	1'731	1'731
Assoziierte Gesellschaften	24'737	-	13'640	2	38'379
Langfristige Forderungen	2'942	32'357	980	16'010	52'289
Latente Steuerforderungen	-	-	-	-	-
Total Anlagevermögen	58'276	32'397	14'620	54'853	160'146
Bilanzwirksame Aktiven	67'128	58'885	21'921	56'361	204'295
Als zur Veräusserung geh. klassif. Vermögenswerte	-	-	-	-	-
Total Aktiven					204'295
Lieferansprüche aus Devisenoptionen	-	-20'956	20'956	-	-
Total 31. Dezember 2022	67'128	37'929	42'877	56'361	204'295
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111	305	-	66	482
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4'971	10'917	-	68	15'956
Derivative Finanzinstrumente	27	-	-	-	27
Laufende Steuerverpflichtungen	111	36	-	-	147
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'574	139	246	1'062	4'021
Kurzfristige Rückstellungen	-	-	-	-	-
Total kurzfristiges Fremdkapital	7'794	11'397	246	1'196	20'633
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'005	30'212	24'136	1'765	57'118
Verpflichtung aus Vorsorgeplänen	144	-	-	-	144
Latente Steuerverpflichtungen	-	-	-	356	356
Rückstellungen	-	-	-	3	3
Total langfristiges Fremdkapital	1'149	30'212	24'136	2'124	57'621
Eigenkapital	126'041	-	-	-	126'041
Bilanzwirksame Passiven	134'984	41'609	24'382	3'320	204'295
Total Passiven					204'295
Lieferverpflichtungen aus Devisenoptionen	-	-	-	-	-
Total 31. Dezember 2022	134'984	41'609	24'382	3'320	204'295
Nettoposition pro Währung 31. Dezember 2022	-67'856	-3'680	18'495	53'041	

2021 in CHF 1'000	CHF	EUR	USD	RUB	Total Währungen
Aktiven					
Flüssige Mittel	4'843	1'881	64	705	7'493
Handelsbestände	2'594	2'117	9'258	298	14'267
Derivative Finanzinstrumente	-	-	5'586	-	5'586
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	1'629	-	18'274	-	19'903
Forderungen gegenüber Dritten	142	2'053	23	300	2'518
Aktive Rechnungsabgrenzungen	351	16	245	40	652
Total Umlaufvermögen	9'559	6'067	33'450	1'343	50'419
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	30'102	-	-	-	30'102
Sachanlagen	542	54	-	705	1'301
Investitionsliegenschaft	-	-	-	36'195	36'195
Goodwill und andere immaterielle Werte	-	-	-	1'667	1'667
Assoziierte Gesellschaften	22'647	10'537	-	2	33'186
Langfristige Forderungen	1'961	2'980	996	14'561	20'498
Latente Steuerforderungen	-	-	-	-	-
Total Anlagevermögen	55'252	13'571	996	53'130	122'949
Bilanzwirksame Aktiven	64'811	19'638	34'446	54'473	173'368
Als zur Veräusserung geh. klassif. Vermögenswerte	-	-	-	-	-
Total Aktiven					173'368
Ansprüche aus Devisenkassa- und Termingeschäften	-	-	-	-	-
Total 31. Dezember 2021	64'811	19'638	34'446	54'473	173'368
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	178	382	3	56	619
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7'032	408	3'049	-	10'489
Derivative Finanzinstrumente	13	-	-	-	13
Laufende Steuerverpflichtungen	91	512	19	-	622
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'549	298	266	1'164	4'277
Kurzfristige Rückstellungen	-	51	-	-	51
Total kurzfristiges Fremdkapital	9'863	1'651	3'337	1'220	16'071
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	856	11'465	23'860	2'039	38'220
Verpflichtung aus Vorsorgeplänen	1'108	-	-	-	1'108
Latente Steuerverpflichtungen	-	-	-	658	658
Rückstellungen	-	1	-	30	31
Total langfristiges Fremdkapital	1'964	11'466	23'860	2'727	40'017
Eigenkapital	117'280	-	-	-	117'280
Bilanzwirksame Passiven	129'107	13'117	27'197	3'947	173'368
Total Passiven					173'368
Verpflichtungen aus Devisenkassa und Termingeschäften	-	-	-	-	-
Total 31. Dezember 2021	129'107	13'117	27'197	3'947	173'368
Nettoposition pro Währung 31. Dezember 2021	-64'296	6'521	7'249	50'526	

30. FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER AKTIVEN, DES FREMDKAPITALS UND DER AUSSERBILANZ

2022 in CHF 1'000	Sicht	Innert 3 Mt.	Nach 3 Mt. bis 12 Mt.	Nach 12 Mt. bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Aktiven						
Flüssige Mittel	7'855	420	-	-	-	8'275
Handelsbestände	8'614	-	-	-	-	8'614
Derivative Finanzinstrumente	-	3'180	-	-	-	3'180
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	-	20'956	1'461	-	-	22'417
Forderungen gegenüber Dritten	33	964	42	-	-	1'039
Aktive Rechnungsabgrenzungen	17	404	203	-	-	624
Total Umlaufvermögen	16'519	25'924	1'706	-	-	44'149
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	-	-	-	29'766	-	29'766
Sachanlagen	-	149	433	525	155	1'262
Investitionsliegenschaft	-	-	-	-	36'719	36'719
Goodwill und andere immaterielle Werte	-	-	-	-	1'731	1'731
Assoziierte Gesellschaften	-	-	-	-	38'379	38'379
Langfristige Forderungen	-	-	-	52'289	-	52'289
Latente Steuerforderungen	-	-	-	-	-	-
Total Anlagevermögen	-	149	433	82'580	76'984	160'146
Bilanzwirksame Aktiven	16'519	26'073	2'139	82'580	76'984	204'295
Als zur Veräusserung geh. klassif. Vermögenswerte	-	-	-	-	-	-
Total 31. Dezember 2022	16'519	26'073	2'139	82'580	76'984	204'295
Passiven						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	182	300	-	-	482
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	71	71	15'814	-	-	15'956
Derivative Finanzinstrumente	-	-	27	-	-	27
Laufende Steuerverpflichtungen	-	37	110	-	-	147
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	114	1'587	2'320	-	-	4'021
Kurzfristige Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
Total kurzfristiges Fremdkapital	185	1'877	18'571	-	-	20'633
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	149	425	55'161	1'383	57'118
Verpflichtung aus Vorsorgeplänen	-	-	-	144	-	144
Latente Steuerverpflichtungen	-	-	-	-	356	356
Rückstellungen	-	-	-	3	-	3
Total langfristiges Fremdkapital	-	149	425	55'308	1'739	57'621
Total Passiven	-	-	-	-	-	78'254
Eventualverpflichtungen	-	-	-	-	-	-
Total 31. Dezember 2022	185	2'026	18'996	55'308	1'739	78'254

2021 in CHF 1'000	Sicht	Innert 3 Mt.	Nach 3 Mt. bis 12 Mt.	Nach 12 Mt. bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Aktiven						
Flüssige Mittel	7'493	-	-	-	-	7'493
Handelsbestände	14'267	-	-	-	-	14'267
Derivative Finanzinstrumente	-	5'586	-	-	-	5'586
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	-	18'274	1'629	-	-	19'903
Forderungen gegenüber Dritten	150	952	1'416	-	-	2'518
Aktive Rechnungsabgrenzungen	30	414	208	-	-	652
Total Umlaufvermögen	21'940	25'226	3'253	-	-	50'419
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet						
Sachanlagen	-	151	359	602	189	1'301
Investitionsliegenschaft	-	-	-	-	36'195	36'195
Goodwill und andere immaterielle Werte	-	-	-	-	1'667	1'667
Assoziierte Gesellschaften	-	-	-	-	33'186	33'186
Langfristige Forderungen	-	-	-	20'547	-49	20'498
Latente Steuerforderungen	-	-	-	-	-	-
Total Anlagevermögen	-	151	359	51'251	71'188	122'949
Bilanzwirksame Aktiven	21'940	25'377	3'612	51'251	71'188	173'368
Als zur Veräusserung geh. klassif. Vermögenswerte	-	-	-	-	-	-
Total 31. Dezember 2021	21'940	25'377	3'612	51'251	71'188	173'368
Passiven						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'073	98	7'318	-	-	10'489
Derivative Finanzinstrumente	-	-	13	-	-	13
Laufende Steuerverpflichtungen	-	19	603	-	-	622
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	95	1'777	2'405	-	-	4'277
Kurzfristige Rückstellungen	-	-	51	-	-	51
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'168	2'129	10'774	-	-	16'071
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	152	362	36'396	1'310	38'220
Verpflichtung aus Vorsorgeplänen	-	-	-	1'108	-	1'108
Latente Steuerverpflichtungen	-	-	-	-	658	658
Rückstellungen	-	-	-	31	-	31
Total langfristiges Fremdkapital	-	152	362	37'535	1'968	40'017
Total Passiven	-	-	-	-	-	56'088
Eventualverpflichtungen	-	-	-	-	-	-
Total 31. Dezember 2021	3'168	2'281	11'136	37'535	1'968	56'088

31. FAIR VALUE VON FINANZINSTRUMENTEN

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und den Fair Value der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten:

in CHF 1'000	31.12.2022			31.12.2021		
	Buchwert	Fair Value	Abweichung	Buchwert	Fair Value	Abweichung
Aktiven						
Flüssige Mittel	8'275	8'275	-	7'493	7'493	-
Forderungen gegenüber Dritten	1'039	1'039	-	2'518	2'518	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	624	624	-	652	652	-
Langfristige Forderungen	52'289	52'289	-	20'498	20'498	-
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	62'227	62'227	-	31'161	31'161	-
Handelsbestände	8'614	8'614	-	14'267	14'267	-
Derivative Finanzinstrumente	3'180	3'180	-	5'586	5'586	-
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	22'417	22'417	-	19'903	19'903	-
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	29'766	29'766	-	30'102	30'102	-
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	63'977	63'977	-	69'858	69'858	-
Passiven						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	482	482	-	619	619	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15'956	15'956	-	10'489	10'489	-
Laufende Steuerverbindlichkeiten	147	147	-	622	622	-
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'021	4'021	-	4'277	4'277	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	57'118	57'118	-	38'219	38'219	-
Finanzielle Verpflichtungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	77'724	77'724	-	54'226	54'226	-
Derivative Finanzinstrumente	27	27	-	13	13	-
Finanzielle Verpflichtungen zum Fair Value	27	27	-	13	13	-

Die folgende Tabelle zeigt die Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, klassifiziert nach einer dreistufigen Fair-Value-Hierar-

chie. Für eine Erklärung der Stufen wird auf die Rechnungslegungsgrundsätze auf Seite 52 und 53 verwiesen.

2022 in CHF 1'000	Notierte Marktpreise (Level 1)	Bewertungsmetho- de auf Marktdaten basierend (Level 2)	Bewertungsmethode nicht auf Marktdaten basierend (Level 3)	31.12.2022
Aktiven				
Handelsbestände	6'592	50	1'972	8'614
Derivative Finanzinstrumente	-	-	3'180	3'180
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	20'956	-	1'461	22'417
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	-	29'766	-	29'766
Investitionsliegenschaft	-	-	36'719	36'719
Vermögenswerte zum Fair Value	27'548	29'816	43'332	100'696
Passiven				
Derivative Finanzinstrumente	-	27	-	27
Finanzielle Verpflichtungen zum Fair Value	-	27	-	27
2021 in CHF 1'000	Notierte Marktpreise (Level 1)	Bewertungsmetho- de auf Marktdaten basierend (Level 2)	Bewertungsmethode nicht auf Marktdaten basierend (Level 3)	31.12.2021
Aktiven				
Handelsbestände	8'944	-	5'323	14'267
Derivative Finanzinstrumente	-	-	5'586	5'586
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	18'274	-	1'629	19'903
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	-	30'102	-	30'102
Investitionsliegenschaft	-	-	36'195	36'195
Vermögenswerte zum Fair Value	27'218	30'102	48'733	106'053
Passiven				
Derivative Finanzinstrumente	-	13	-	13
Finanzielle Verpflichtungen zum Fair Value	-	13	-	13

2022 in CHF 1'000	1.1.2022	Erfasst in der Erfolgs- rechnung	Im sonstigen Ergebnis im Eigenkapital erfasst	Transfer von/ (nach) Level 1 und Level 2	Käufe	Verkäufe	31.12.2022
Handelsbestände	5'323	-168	-	-	-	-3'183	1'972
Derivative Finanzinstrumente	5'586	-2'406	-	-	-	-	3'180
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	-	-	-	-	-	-	-
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	1'629	-168	-	-	-	-	1'461
Investitionsliegenschaft	36'195	-1'882	1'512	-	894	-	36'719
Total Vermögenswerte zum Fair Value bewertet (Level 3)	48'733	-4'624	1'512	-	894	-3'183	43'332
Derivative Finanzinstrumente	-	-	-	-	-	-	-
Total finanzielle Verpflichtungen zum Fair Value (Level 3)	-	-	-	-	-	-	-
2021 in CHF 1'000	1.1.2021	Erfasst in der Erfolgs- rechnung	Im sonstigen Ergebnis im Eigenkapital erfasst	Transfer von/ (nach) Level 1 und Level 2	Käufe	Verkäufe	31.12.2021
Handelsbestände	5'340	-17	-	-	-	-	5'323
Derivative Finanzinstrumente	5'143	443	-	-	-	-	5'586
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	-	-	-	-	-	-	-
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	1'604	25	-	-	-	-	1'629
Investitionsliegenschaft	34'331	124	1'251	-	489	-	36'195
Total Vermögenswerte zum Fair Value bewertet (Level 3)	46'418	575	1'251	-	489	-	48'733
Derivative Finanzinstrumente	10	-	-	-10	-	-	-
Total finanzielle Verpflichtungen zum Fair Value (Level 3)	10	-	-	-10	-	-	-

Erläuterung von wesentlichen nicht beobachtbaren Inputparametern

Die Bewertung der als Stufe 3 eingestuften Handelspositionen erfolgt auf der Grundlage der Jahresabschlüsse der entsprechenden Wertpapiere und einzelner am Markt beobachtbarer Transaktionen.

Wesentliche nicht beobachtbare Inputparameter für die Bewertung Investitionsliegenschaft sind die folgenden:

Nicht beobachtbare Inputparameter für Investitionsliegenschaft Petrovsky Fort	31.12.2022	31.12.2021
Fair Value Petrovsky Fort (Gebäude)		
in RUB	2'793'330'000	2'861'390'000
in CHF	35'338'000	34'853'000
Kapitalisierungszinssatz	10.50%	10.25%
Diskontierungszinssatz für Discounted Cash Flow Verfahren	15.00%	14.25%
Estimated Rental Value (ERV) per square meter in RUB	12'750	12'730

Auswirkungen von Änderungen der Inputparameter auf den Fair Value

Der Fair Value der Investitionsliegenschaft wurden unter Zugrundelegung einer Leerstandsquote von 3 Prozent für die Bewertung zum Jahresende 2022 ermittelt. Sollte diese Rate um 5 Prozent erhöht werden, würde der Wert der Immobilie um RUB 52.4 Mio. von RUB 2'793.3 Mio. auf RUB 2'740.9 Mio. sinken. Bei der Bewertung im Vorjahr wurde eine Leerstandsquote von 3 Prozent zugrunde gelegt, und bei einer Erhöhung dieser Quote um 5 Prozent hätte sich die Bewertung zum Jahresende 2021 um RUB 132.9 Mio. von RUB 2'861.4 Mio. auf RUB 2'728.5 Mio. verringert.

Wenn der ERV (Estimated Rental Value, geschätzter Mietwert) um 5 Prozent sinkt, würde der Wert der Investitionsliegenschaft um RUB 132.8 Mio. von RUB 2'793.3 Mio. auf RUB 2'660.5 Mio. sinken. Die gleiche Abweichung des ERV hätte eine Verringerung der Investitionsliegenschaft um RUB 42.1 Mio. von RUB 2'861.4 Mio. auf RUB 2'819.3 Mio. für die Bewertung zum Jahresende 2021 zur Folge gehabt.

32. INFORMATIONEN ZU HEDGING-INSTRUMENTEN

in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Fair Value-Absicherungen		
Positive Wiederbeschaffungswerte Optionen (OTC)	3'180	5'586
Total	3'180	5'586
in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Ineffektivität		
Fair Value-Absicherungen	-	-
Total	-	-

33. LONG TERM INCENTIVE PROGRAMM (LTI)

Anzahl	2022	2021
Bestand Anrechte am 1. Januar	-	-
Zugeteilte Anrechte (Zugang) ¹⁾	66'000	44'400
Definitiv zugeteilte Aktien (Abgang) ¹⁾	-66'000	-44'400
Bestand Anrechte am 31. Dezember	-	-
Durchschnittlicher Kurs der Aktie bei Zuteilung, in CHF	17.00	12.00
in CHF 1'000		
Belastung des Personalaufwands im Berichtsjahr	-666	-313
davon weitergeführte Geschäftsbereiche	-666	-313
davon nicht weitergeführte Geschäftsbereiche	-	-

1) Bezieht sich auf Valartis Group Aktien, die den Teilnehmer des Long Term Incentive Programms gewährt werden.

Das von der Gruppe umgesetzte Langzeit-Incentive-Programm («LTI») ist ein aktienbasiertes, leistungsbezogenes Vergütungssystem, das den gewählten Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie den Mitarbeitern angeboten wird, um sie langfristig zu belohnen und zu binden. Das LTI-Paket besteht aus einer bestimmten Anzahl von Zuteilungsaktien («Award Shares») in Kombination mit einem Verkauf von Aktien zu Vorzugsbedingungen («Purchase Shares»), der durch ein von der Valartis Gruppe gewährtes Darlehen finanziert wird. Die Aktien werden zu einem Vorzugspreis zugeteilt oder verkauft, der 84 Prozent des relevanten Marktpreises am Tag der Aktienzuteilung entspricht, da die Aktien für einen Zeitraum von 3 Jahren gesperrt sind und während dieser Zeit nicht verkauft werden können.

Das Eigentum an den Aktien wird dem Berechtigten nur übertragen, wenn sein Arbeits- oder Mandatsvertrag mit der Valartis Gruppe oder einer von der Valartis Gruppe kontrollierten Tochtergesellschaft nicht gekündigt wurde. Im Falle, dass sie die Gruppe verlassen haben:

- als «Good Leaver» bleiben sowohl die Award Shares als auch die Purchase Shares für den berechtigten Teilnehmer unverfallbar
- als «Medium Leaver» bleiben dem berechtigten Teilnehmer Award Shares unverfallbar. Die Gruppe hat das Recht, aber nicht die Pflicht, die Purchase Shares zum niedrigeren Wert aus dem ursprünglichen Kaufpreis und dem Marktwert zu erwerben

– als «Bad Leaver» hat die Gruppe das Recht, aber nicht die Verpflichtung, alle Award Shares und Purchase Shares zum niedrigeren Wert aus dem ursprünglichen Kaufpreis und dem Marktwert zu erwerben.

Die Vereinbarung über langfristige Anreize regeln die Bedingungen und die Definition von «Good Leavers», «Medium Leavers» und «Bad Leavers».

Falls die Gruppe gesperrte Aktien zurückkaufen würde, wird sie diese sowie den Darlehensanteil einem oder mehreren Teilnehmern neu zuteilen oder sie auf eigene Rechnung kaufen, um sie in einem zukünftigen Programm wieder auszugeben.

Darüber hinaus werden jedem LTI-Teilnehmer für alle Award- und Purchase-Aktien Put Optionen gewährt, um den Darlehenswert bei Fälligkeit abzudecken, falls der Marktwert der Aktien nicht ausreichen würde. Der Ausübungspreis wurde auf 42 Prozent des relevanten Marktschlusskurses am Vortag der Aktienzuteilung festgelegt.

Die Gruppe erfüllt ihre Verpflichtung zur Ausschüttung der LTI-Aktien mit eigenen Aktien, die sie in früheren Perioden erworben hat.

34. NAHESTEHENDE PERSONEN UND GESELLSCHAFTEN

Personen und Unternehmen gelten als nahestehende Personen und Unternehmen, wenn sie die Möglichkeit haben, den Konzern zu kontrollieren oder einen wesentlichen Einfluss auf operative

und finanzielle Entscheidungen ausüben können. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen:

in CHF 1'000	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen		
Nahestehende Personen	504	246
Assoziierte Gesellschaften	19'051	17'656
Andere nahestehende Gesellschaften ¹⁾	32'532	2'424
Total	52'087	20'326
Verpflichtungen		
Nahestehende Personen	-	-
Assoziierte Gesellschaften	72	-
Andere nahestehende Gesellschaften	82	1
Total	154	1
Aufwand		
Nahestehende Personen	-1'133	-878
Assoziierte Gesellschaften	-	-20
Andere nahestehende Gesellschaften	-615	-660
Total	-1'748	-1'558
Ertrag		
Nahestehende Personen	1	-
Assoziierte Gesellschaften	10'694	4'611
Andere nahestehende Gesellschaften	4'531	4'044
Total	15'226	8'655

1) Beinhaltet ein Darlehen in Höhe von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.2 Mio.), das den LTI-Teilnehmern zur Finanzierung des Aktienwerbs gewährt wurde, siehe Note 33.

Die Aktiven in assoziierten Gesellschaften umfassen Schuldscheine und Darlehen in Höhe von CHF 12.6 Mio. an die Kaluga Flower Holding LLC, Darlehen in Höhe von CHF 3.6 Mio. an die Inkonika LLC und ein Darlehen in Höhe von CHF 2.8 Mio. an die Société des Carrières SA. Die Aktiven andere nahestehende Unternehmen umfassen ein Darlehen in Höhe von CHF 2.1 Mio. an eine Gesellschaft, die sich im Privatbesitz des Präsidenten des Verwaltungsrats befindet (siehe Note 28). Die Aktiven andere nahestehende Unternehmen beinhalten Schuldscheine in Höhe von CHF 29.5 Mio. gegenüber der EPH.

In den Aufwendungen für andere nahestehende Personen ist ein Betrag von CHF 0.2 Mio. enthalten, der auf folgende Umstände zurückzuführen ist: Nachdem die zusätzliche zeitliche Belastung für einen Verwaltungsratspräsidenten und einen Delegierten des Verwaltungsrats aufgrund des sehr starken Personalabbaus in der Konzerndienstleistungsorganisation deutlich zugenommen

hat und seit 2017 auch Aufgaben umfasst, die traditionell nicht direkt von diesen beiden Funktionen wahrgenommen werden, wurde zwischen einer Gesellschaft der Valartis Gruppe und einer Schweizer Aktiengesellschaft, die sich im Privatbesitz des Verwaltungsratspräsidenten befindet, ein Beratungsvertrag zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Dieser Vertrag sieht die Erbringung von nationalen und internationalen Beratungsleistungen in den Bereichen Anlagepolitik und -strategie sowie Vermögensverwaltung, insbesondere kurzfristiges Cash Management, Business Development und Projektentwicklung vor. Der Vertrag wurde mit Valartis International Ltd. abgeschlossen, da diese Gesellschaft die meisten dieser Beratungs- und Managementdienstleistungen in Anspruch nimmt. Das Honorar aus dem Beratungsvertrag beläuft sich im Jahr 2022 auf CHF 0.2 Mio. zuzüglich Mehrwertsteuer pro Jahr (2021: CHF 0.3 Mio.). Das Honorar ist in der Gesamtentschädigung des Verwaltungsratspräsidenten und des Delegierten des Verwaltungsrats enthalten und wird im Vergütungsbericht auf Seite 30 ausgewiesen.

35. DARLEHEN UND AKTIENBESTÄNDE VON MITGLIEDERN DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

2022

Verwaltungsrat	Gustav Stenbolt, Präsident & Delegierter des VR	Philipp LeibundGut, Vizepräsident	Olivier Brunisholz, Mitglied	Total
Anzahl Aktien gehalten von	1'899'760	352'112	14'415	2'266'287
Darlehen und Kredite direkt in CHF	317'569	158'785	27'776	504'130
Darlehen und Kredite an nahe- stehende Personen in CHF	2'065'680	-	-	2'065'680
Anzahl der Put Optionen (Stand) ^{1) 2)}	60'000	30'000	5'600	95'600

1) Jedem LTI-Teilnehmer wurden Put Optionen für alle Award and Purchase Shares gewährt, um den Darlehenswert bei Fälligkeit zu decken, falls der Marktwert der Aktien nicht ausreichen würde, um das Finanzierungsdarlehen zurückzuzahlen.

2) 1:1 Verhältnis mit Aktien der Valartis Group

2021

Verwaltungsrat	Gustav Stenbolt, Präsident & Delegierter des VR	Philipp LeibundGut, Vizepräsident	Olivier Brunisholz, Mitglied	Total
Anzahl Aktien gehalten von	1'923'678	350'814	12'915	2'287'407
Darlehen und Kredite direkt in CHF	152'804	76'402	17'003	246'209
Darlehen und Kredite an nahe- stehende Personen in CHF	1'547'754	-	-	1'547'754
Anzahl der Put Optionen (Stand) ^{1) 2)}	37'000	18'500	4'100	59'600

1) Jedem LTI-Teilnehmer wurden Put Optionen für alle Award and Purchase Shares gewährt, um den Darlehenswert bei Fälligkeit zu decken, falls der Marktwert der Aktien nicht ausreichen würde, um das Finanzierungsdarlehen zurückzuzahlen.

2) 1:1 Verhältnis mit Aktien der Valartis Group

Darlehen, Aktien und Optionen im Besitz der Mitglieder der Geschäftsleitung 2022 und 2021

Die von Gustav Stenbolt als Delegierter des Verwaltungsrats gehaltenen Darlehen, Aktien und Optionen sind oben unter Darle-

hen, Aktien und Darlehen, Aktien und Optionen, die von den Mitgliedern des Verwaltungsrats 2022 und 2021 gehalten werden.

36. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In der heutigen Organisationsstruktur gibt es nur noch eine Führungsebene im Sinne eines leitenden Entscheidungsträgers (Delegierter des Verwaltungsrates). Die Valartis Gruppe verfügt nun nur noch über ein einziges Segment und berichtet gemäss IFRS 8 nur noch für eine Komponente des Unternehmens.

Die externe Segmentberichterstattung der Valartis Gruppe basiert auf der internen Berichterstattung per 31. Dezember 2022.

Die Valartis Gruppe erstellt einen monatlichen Geschäftsbericht mit konsolidierten Finanzinformationen für die Geschäftslei-

tung und vierteljährlich für den Verwaltungsrat. Für die Bewertung gelten die gleichen Grundsätze wie für den Konzernabschluss. Die Geschäftsleitung überprüft die konsolidierten Finanzinformationen und verwendet sie bei ihren Managemententscheidungen zur Umsetzung der Gesamtstrategie.

Nachfolgend sind Informationen über geografische Gebiete nach dem Sitz der Berichtseinheit aufgeführt. Diese geografischen Informationen spiegeln nicht die Managementstruktur der Gruppe wider.

Informationen zu den Regionen

in CHF 1'000	1.1.–31.12.2022			1.1.–31.12.2021		
	Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total
Geschäftsertrag	4'600	15'993	20'593	3'326	9'913	13'239
Total Aktiven	74'167	130'128	204'295	70'821	102'547	173'368

Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

37. KONZERNGESELLSCHAFTEN

Die Konzernrechnung umfasst neben der Jahresrechnung der Valartis Group AG, Fribourg, die Abschlüsse der folgenden vollkonsolidierten Unternehmen und assoziierten Unternehmen:

Vollkonsolidierte Gesellschaften	Sitz	Tätigkeit	Währung	Aktienkapital	Beteiligung in Prozent 31.12.2022	Beteiligung in Prozent 31.12.2021
Valartis International Ltd.	Tortola, BVI	Investment Advisor	USD	20'000'000	100.00	100.00
VLR Property Management Ltd.	Moskau, RU	Investment Advisor	RUB	100'000	99.99	99.99
ENR Russia Invest SA (Gruppe)	Genf, CH	Investment- gesellschaft	CHF	32'790'585	63.22	63.22
ENR Investment Ltd.	Limassol, CY	Investment- gesellschaft	EUR	6'576'660	63.22	63.22
ENR Private Equity Ltd.	Grand Cayman, CYM	Investment- gesellschaft	USD	500	63.22	63.22
Stainfield Ltd.	Limassol, CY	Holding- gesellschaft	EUR	3'420	63.22	63.22
ENR Development LLC	St. Petersburg, RU	Immobilien- projektgesellschaft	RUB	15'535'100	63.22	63.22
Petrovsky Fort LLC	St. Petersburg, RU	Immobilien- gesellschaft	RUB	18'000	63.22	63.22
Romsay Properties Ltd.	Limassol, CY	Holding- gesellschaft	EUR	1'710	63.22	63.22
Eastern Property Partners II LP	Grand Cayman, CYM	Holding- gesellschaft	USD	67'831'133	63.22	63.22
EPP GP Ltd.	Grand Cayman, CYM	Holding- gesellschaft	USD	50'000	63.22	63.22
Parking Clé de Rive SA	Genf, CH	Immobilien- projektgesellschaft	CHF	148'500	50.98	50.98
Valartis Finance Holding AG	Vaduz, FL	Holding- gesellschaft	CHF	100'000	100.00	100.00
Valartis AG	Freiburg, CH	Holding- gesellschaft	CHF	100'000	100.00	100.00
Vaba1 Holding GmbH in Liquidation	Wien, AT	Holding- gesellschaft	EUR	35'000	0.00	100.00
MCT Luxembourg Management S.à.r.l.	Luxembourg, L	Investment Advisor	EUR	12'085	100.00	100.00
Valartis Advisory Services SA	Genf, CH	Investment-Advisor-und Corporate Center	CHF	1'896'210	100.00	100.00
Stiftung der Valartis Gruppe	Vaduz, LI	Stiftung	CHF	30'000	100.00	100.00
VLR Germany GmbH	Frankfurt am Main, DE	Investment Advisor	EUR	25'000	100.00	100.00
VLR Austria GmbH	Wien, AT	Investment Advisor	EUR	35'000	100.00	100.00
Valartis Property Holdings Ltd	Tortola, BVI	Holding- gesellschaft	USD	-	100.00	100.00
Valartis M LLC	Moskau, RU	Direktor des Unternehmens	RUB	100'000	80.00	80.00

Assoziierte Gesellschaften und gemeinschaftliche Vereinbarungen	Sitz	Tätigkeit	Währung	Aktienkapital	Beteiligung in Prozent 31.12.2022	Beteiligung in Prozent 31.12.2021
Norinvest Holding SA	Genf, CH	Holdinggesellschaft	CHF	22'000'000	32.53	30.78
Darsi Investment Ltd.	Tortola, BVI	Immobilienprojektgesellschaft	EUR	7'476'190	38.81	38.81
Société des Carrières SA	Luxemburg, LU	Holdinggesellschaft	EUR	33'000	33.33	33.33
Vestive Ltd	Nikosia, CY	Holdinggesellschaft	EUR	5'000	50.00	50.00
Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Langeoog»	Leer, DE	Holdinggesellschaft	EUR	2'900'000	50.00	50.00
Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Folmhusen»	Leer, DE	Holdinggesellschaft	EUR	5'000'000	50.00	50.00
Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Nesseborg»	Leer, DE	Holdinggesellschaft	EUR	5'000'000	50.00	50.00
Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz»	Leer, DE	Holdinggesellschaft	EUR	5'003'208	50.00	50.00
Inkonika LLC	Moskau, RU	Immobilien-gesellschaft	RUB	16'510'836	50.00	50.00
Kaluga Flower Holding LLC	Kaluga Oblast, RU	Blumenprodukti-onsgesellschaft	RUB	64'010'000	50.00	50.00
Florentika Mangement Company LLC	Kaluga Oblast, RU	Direktor des Unternehmens	RUB	20'000	50.00	50.00

38. ERWERB VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Erwerb während des Geschäftsjahres

Im laufenden Geschäftsjahr gab es keinen Erwerb von Tochtergesellschaften.

Erwerb im gleichen Zeitraum des Vorjahres

Im Geschäftsjahr 2021 gab es keinen Erwerb von Tochtergesellschaften.

39. ERWERB VON ASSOZIERTEN GESELLSCHAFTEN

Erwerb während des Geschäftsjahres

Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz»

Am 25. Juli 2022 tätigte die Valartis Gruppe eine zweite Investitionstranche in Höhe von USD 1.5 Mio. in die Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz», einem Unternehmen, das im Begriff ist, ein mittelgrosses Containerschiff zu bauen. Die Gesellschaft ist eine deutsche KG, d.h. eine Kommanditgesellschaft, die sich dadurch auszeichnet, dass mindestens ein persönlich haftender Gesellschafter vorhanden ist, der für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft mit seinem gesamten Vermögen unbeschränkt haftet. Die KG ist die einzige Mischform unter den Personengesellschaften, bei der es neben diesem oder diesen persönlich haftenden Gesellschaftern auch Gesellschafter gibt, die nur mit ihrer Einlage haften.

Valartis Group bewertet diese Kapitaleinlage als Kommanditeinlage zu Anschaffungskosten. Allfällige Differenzen zwischen dieser Schätzung und den tatsächlichen Ergebnissen werden in der Konzernrechnung der Valartis Gruppe korrigiert, sobald diese vorliegen.

Per 31. Dezember 2022 beträgt die Beteiligung der Valartis Gruppe an der Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz» USD 4.0 Mio.. Darüber hinaus hat sich die Gruppe verpflichtet, einen zusätzlichen Betrag von bis zu USD 2.3 Mio. als weitere Kapitaleinlage in die Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz» bis Ende 2023 zu investieren, um den Bau des neuen Schiffes zu finanzieren.

in CHF 1'000	Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz»
Umlaufvermögen, inkl. Flüssige Mittel	8'050
Anlagevermögen, inklusive Investitionsliegenschaft	n/a
Total Aktiven	n/a
Kurzfristiges Fremdkapital	n/a
Langfristiges Fremdkapital	n/a
Total Fremdkapital	n/a
Eigenkapital	8'050
Beteiligung in Prozent	50.00
Anteil der Gruppe am Eigenkapital	4'025
Nicht erfasster Anteile an der assoziierten Gesellschaft	n/a
Buchwert der Anteile an der assoziierten Gesellschaft	4'025
Bar bezahlter Kaufpreis zum 24.11.2021	2'595
Bar bezahlter Kaufpreis zum 25.07.2022	1'430
Goodwill	-
Nettomittelabfluss im Jahr 2021	-2'595
Nettomittelabfluss im Jahr 2022	-1'430

Erwerb im gleichen Zeitraum des Vorjahres

Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz»

Am 24. November 2021 investierte die Valartis Gruppe eine erste Tranche von CHF 2.6 Mio. in die Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz».

Florentika Management Company LLC

Im Oktober 2021 erwarb die Gruppe eine 50-prozentige Beteiligung an der Florentika Management Company LLC für eine Barzahlung von RUB 10'000 (129 CHF). Das Unternehmen ist in Russland gegründet worden und wird als Generaldirektor der Kaluga Flower Holding LLC fungieren.

40. VERÄUSSERUNGSTRANSAKTIONEN UND NICHT WEITERGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE

Veräusserungen des Geschäftsjahres

Im ersten Halbjahr 2022 schloss der Konzern die Liquidation der Konzerngesellschaft Vaba1 Holding GmbH in Liquidation ab. Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen bezieht sich auf einen Gewinn aus der Liquidation der Vaba1 Holding GmbH in

Liquidation aufgrund der Übertragung der kumulierten Fremdwährungsumrechnungsdifferenz vom Eigenkapital in die in die Gewinn- und Verlustrechnung.

in CHF 1'000	10.02.2022
Bilanz per Verkaufsdatum	Vaba1 Holding GmbH in Liquidation
Aktiven	
Flüssige Mittel	37
Total Aktiven	37
Passiven	
Total Verbindlichkeiten	-
Abgang Nettoaktiven	37
Buchgewinn aus Verkauf Tochtergesellschaft vor Währungsdifferenzen	-
Umbuchung kumulierte Währungsdifferenzen aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung	435
Buchgewinn aus Verkauf Tochtergesellschaft	435

Veräusserung in der Vorjahresperiode

Am 1. Juni 2021 verkaufte die Gruppe 100 Prozent ihrer Beteiligung an Valartis Immobilien AG, einer stillen Gesellschaft, an MCG Holding SA, die Hauptaktionärin der Valartis Gruppe ist. Bis zu diesem Zeitpunkt war Valartis Immobilien weder operativ tätig

noch hielt sie irgendwelche Beteiligungen. Der Verkaufspreis von KCHF 83 entsprach dem Buchwert der Gesellschaft gemäss dem letzten geprüften Jahresabschluss, d.h. per 31. Dezember 2020.

in CHF 1'000	01.06.2021
Bilanz per Verkaufsdatum	Valartis Immobilien AG
Aktiven	
Flüssige Mittel	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-
Total Aktiven	-
Passiven	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-
Total Verbindlichkeiten	-
Abgang Nettoaktiven	-
Verkaufspreis	83
Verkaufspreis in bar	83
Buchgewinn aus Verkauf Tochtergesellschaft vor Währungsdifferenzen	83
Umbuchung kumulierte Währungsdifferenzen aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung	-
Buchgewinn aus Verkauf Tochtergesellschaft	83
Kaufpreis erhalten in bar	83
Veräusserte flüssige Mittel und Flüssige Mittel	-
Nettomittelzufluss	83

41. TOCHTERGESELLSCHAFTEN MIT WESENTLICHEN NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN

Die folgende Tabelle enthält Informationen über jede Tochtergesellschaft der Gruppe mit bedeutenden nicht beherrschenden Anteilen. Die Zahlen beziehen sich auf die Zahlen vor konzerninterner Eliminierung:

in CHF 1'000	Parking Clé de Rive SA		ENR Russia Invest SA	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Prozentsatz der Anteile ohne Beherrschung				
Beteiligungsquote	49.02%	49.02%	36.78%	36.78%
Stimmrechte	49.02%	49.02%	36.78%	36.78%
Aktiven	30	31	56'447	59'124
Fremdkapital	1'422	1'421	14'763	18'323
Netto Aktiven	-1'392	-1'390	41'684	40'801
Auf nicht beherrschende Anteile an Tochtergesellschaften entfallender Buchwert	-681	-681	16'000	15'676
Geschäftsertrag	-1	-1'052	1'096	453
Ergebnis	-1	-1'052	177	3'336
Sonstiges Ergebnis	-	-	707	709
Gesamtergebnis	-1	-1'052	884	4'045
Auf nicht beherrschende Anteile an Tochtergesellschaften entfallendes Konzernergebnis	-	-516	65	1'227
Auf nicht beherrschende Anteile an Tochtergesellschaften entfallendes sonstiges Ergebnis	-	-	259	261
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-	-461	2'605	2'078
Geldfluss aus Investition	-	-	-886	-332
Geldfluss aus Finanzierung	-	33	-1'808	-1'637
Umrechnungsdifferenzen	-	-	5	9
Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel	-	-428	-84	118
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-

Entwicklung der nicht beherrschenden Anteile

Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkungen der Änderung der Beteiligungsquote auf nicht beherrschende Anteile (Minderheiten):

in CHF 1'000	Parking Clé de Rive SA 2021	ENR Russia Invest SA 2021
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital per 1. Januar	-199	14'188
Erfolge aus Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet		
Umrechnungsdifferenzen		261
Anteil am sonstigen Ergebnis	-	261
Anteil am (Verlust)/-Gewinn	-516	1'227
Anteil am Gesamtergebnis	-516	1'488
Transaktionen mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-	-
Kapitalerhöhung	34	-
Eigentümerbezogene Veränderungen	34	-
Total nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital per 31. Dezember	-681	15'676
in CHF 1'000	Parking Clé de Rive SA 2022	ENR Russia Invest SA 2022
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital per 1. Januar	-681	15'676
Erfolge aus Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet		
Umrechnungsdifferenzen		259
Anteil am sonstigen Ergebnis	-	259
Anteil am (Verlust)/-Gewinn	-	65
Anteil am Gesamtergebnis	-	324
Transaktionen mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-	-
Kapitalerhöhung	-	-
Eigentümerbezogene Veränderungen	-	-
Total nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital per 31. Dezember	-681	16'000

42. STRUKTURIERTE EINHEITEN

Valartis Group agiert als Anlageberater für ein kollektives Anlageinstrument, das die Definition von IFRS 12 für strukturierte Unternehmen erfüllt. Da Valartis Group als Vermittler im Interesse der Anleger auftrat, wurde dieses Anlageinstrument nicht konsolidiert. Per 31. Dezember 2022 bestanden keine vertraglichen oder faktischen Verpflichtungen zur finanziellen oder sonstigen Unterstützung des Anlagefonds. Valartis Group hat verschiedene administrative Aufgaben für das kollektive Anlageinstrument übernommen. Für diese Leistungen wurde sie mit marktüblichen Gebühren entschädigt.

Der Bruttoertrag aus Dienstleistungen für die kollektive Kapitalanlage belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf CHF 0.9 Mio. (2021: CHF 0.6 Mio.). Die von der Valartis Gruppe gehaltenen Anteile an eigenen Anlagefonds wurden als Finanzinstrumente behandelt.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Buchwerts der von der Valartis Gruppe gehaltenen Anteile an den kollektiven Anlageinstrumenten. Der Buchwert entspricht dem maximalen Verlustrisiko.

in CHF 1'000	Handelsbestände	
	2022	2021
Buchwert per 1. Januar	2'067	2'163
Käufe	-	-
Verkäufe	-	-
Bewertungserfolg	-108	-96
Buchwert per 31. Dezember	1'959	2'067

43. ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN VERPFÄNDETE ODER ABGETRETENE AKTIVEN SOWIE AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

in CHF 1'000	31.12.2022		31.12.2021	
	Marktwert	Effektive Verpflichtung	Marktwert	Effektive Verpflichtung
Flüssige Mittel	559	146	2'988	139
Handelsbestände	7'821	4'900	11'143	7'000
Andere finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	17'894	24'377	17'894	24'111
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis bewertet	16'150	-	10'554	-
Investitionsliegenschaft	36'719	10'910	36'195	11'856
Langfristige Forderungen	11'773	-	9'311	-
Total	90'916	40'333	88'085	43'106

44. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine.



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG DER VALARTIS GROUP AG

Ertrag

in CHF	Anhang	1.1.–31.12.2022	1.1.–31.12.2021
Wertaufholungen/(Wertberichtigungen) auf Finanzanlagen und Beteiligungen	3.1	7'070'420	2'265'015
Sonstiger Finanzertrag	3.2	57'514	74'467
Total Ertrag		7'127'934	2'339'482

Aufwand

Betrieblicher Aufwand	3.3	-1'306'737	-1'913'428
Finanzaufwand	3.4	-53'786	-83'722
Abschreibungen auf Sachanlagen		-2'547	-2'547
Jahresergebnis vor ausserordentlichem und periodenfremdem Erfolg und Steuern		5'764'864	339'785
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	3.5	6'578	37'253
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand		-	-2'775
Jahresergebnis vor Steuern		5'771'442	374'263
Direkte Steuern		-21'600	-20'557
Jahresergebnis		5'749'842	353'706

BILANZ DER VALARTIS GROUP AG

Aktiven

in CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		80'730	138'844
Wertschriften		2'564	4'517
Übrige kurzfristige Forderungen	4.1	207'980	236'274
Aktive Rechnungsabgrenzungen		58'004	75'962
Total Umlaufvermögen		349'278	455'597
Anlagevermögen			
Sachanlagen		3'637	6'184
Darlehen	4.2	925'279	462'323
Finanzanlagen	4.3	4'604'873	4'604'873
Beteiligungen	4.4	97'679'749	90'609'329
Total Anlagevermögen		103'213'538	95'682'709
Total Aktiven		103'562'816	96'138'306

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-	27'485
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4.5	8'410'637	6'901'782
Passive Rechnungsabgrenzungen		294'184	232'577
Total kurzfristiges Fremdkapital		8'704'821	7'161'844
Langfristiges Fremdkapital			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		26'628	12'633
Total langfristiges Fremdkapital		26'628	12'633
Eigenkapital			
Aktienkapital	4.6	4'299'295	4'299'295
Gesetzliche Gewinnreserven			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		1'000'000	1'000'000
Reserve für eigene Aktien	4.7	4'541'838	5'465'058
Freiwillige Gewinnreserven			
Freie Reserve		20'518'540	19'595'321
Gewinnvortrag		58'721'852	58'368'146
(Jahresverlust) / Jahresgewinn		5'749'842	353'706
Eigene Aktien	4.7	-	-117'697
Total Eigenkapital		94'831'367	88'963'829
Total Passiven		103'562'816	96'138'306

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Firma/Name, Sitz

Valartis Group AG, rue de Romont 29/31, Fribourg, Schweiz;
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-101.833.144.

Anzahl Vollzeitstellen

Das Unternehmen hatte im Berichtsjahr keine Mitarbeiter (Vorjahr: keine).

2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Allgemeines zu den Rechnungslegungsgrundsätzen

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 959 ff.) erstellt. Alle Beträge werden in CHF ausgewiesen, sofern nicht anders angegeben. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze, die nicht gesetzlich vorgeschrieben sind, werden nachstehend erläutert.

Beteiligungen

Investitionen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen ausgewiesen.

Long Term Incentive Programm

Der Aufwand für die im Rahmen des Long Term Incentive Programms an die Mitglieder des Verwaltungsrates der Gesellschaft sowie an die Mitarbeitenden der Tochtergesellschaften zu einem Vorzugspreis abgegebenen Aktien der Valartis Gruppe wurde dem übrigen Betriebsaufwand belastet. Details zum Vergütungssystem finden sich im Vergütungsbericht (siehe Seite 26 ff.).

Informationen zu Umrechnungskursen

Die Jahresrechnungen werden in Schweizer Franken geführt und verbucht. Für die Umrechnung in Fremdwährungen werden für die Bilanzpositionen die Stichtagskurse, für die Transaktionen

während des Jahres und die Erfolgsrechnung die Durchschnittskurse verwendet.

	31.12.2022	31.12.2021
USD Bilanzstichtagskurs	0.9233	0.9127
USD Durchschnittskurs	0.9537	0.9137
EUR Bilanzstichtagskurs	0.9839	1.0339
EUR Durchschnittskurs	1.0022	1.0798

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Zweck der Bedienung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen gehalten. Direkt gehaltene eigene Aktien werden zum Zeitpunkt des Erwerbs zu Anschaffungskosten als negativer Posten im Eigenkapital ausgewiesen.

Beim späteren Wiederverkauf wird der Gewinn oder Verlust in der Gewinn- und Verlustrechnung als Finanzertrag oder -aufwand verbucht. Für indirekt gehaltene Aktien der Valartis Group AG, die von anderen Konzerngesellschaften gehalten werden, wird im Eigenkapital eine Rücklage für eigene Aktien gebildet.

Im Falle einer Annullierung werden die entsprechenden eigenen Aktien wieder mit dem entsprechenden Betrag der allgemeinen freiwilligen Gewinnrücklagen und des Aktienkapitals verrechnet.

Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da Valartis Group AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Rechnungslegungsstandard (IFRS) erstellt, verzichtet sie in der vorliegenden Jahresrechnung auf die Offenlegung der verzinslichen Verbindlichkeiten und der Revisionshonorare sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften.

3. ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	2022	2021
3.1 Wertaufholungen/(Wertberichtigungen) auf Finanzanlagen und Beteiligungen		
Wertaufholungen Beteiligungen	7'327'025	3'588'070
Wertberichtigungen Beteiligungen	-256'605	-1'323'055
Total	7'070'420	2'265'015

Im Jahr 2022 betreffen die Wertaufholungen die Valartis International Ltd (CHF 7.1 Mio.) und die ENR Russia Invest SA (CHF 0.2 Mio.). Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen betreffen hauptsächlich die Valartis Advisory Services SA (CHF 0.2 Mio.).

Im Jahr 2021 betrafen die Wertaufholungen die Valartis International Ltd (CHF 2.6 Mio.) und die ENR Russia Invest SA (CHF 1.0 Mio.). Wertberichtigungen auf Beteiligungen hauptsächlich im Zusammenhang mit Valartis Advisory Services SA (CHF 1.0 Mio.) und Vaba1 Holding GmbH in Liquidation (CHF 0.3 Mio.).

in CHF	2022	2021
3.2 Sonstiger Finanzertrag		
Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	44'293	63'555
Anpassung des Fair Value von langfristigen Verbindlichkeiten	11'745	9'030
Zinserträge	1'476	1'882
Total	57'514	74'467

3.3 Betrieblicher Aufwand

Raumaufwand	-14'989	-16'308
Beratungs- und Revisionsaufwand	-165'782	-164'775
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1'125'966	-1'732'345
Total	-1'306'737	-1'913'428

Der sonstige Betriebsaufwand enthält konzerninterne Leistungsverrechnungen auf der Basis eines Service Level Agree-

ments (Transfer Pricing) in Höhe von CHF 0.9 Mio. (Vorjahr: CHF 1.3 Mio.).

in CHF	2022	2021
3.4 Finanzaufwand		
Zinsaufwand aus verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-281	-365
Zinsaufwand aus verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	-42'506	-34'169
Kursverluste aus Wertschriften mit Börsenkursen	-4'059	-10'385
Übriger Finanzaufwand (inkl. Verluste aus Fremdwährungen)	-6'940	-38'804
Total	-53'786	-83'722

3.5 Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag

Periodenfremder Ertrag	-	11'422
Gewinn aus dem Verkauf einer Beteiligung	6'578	25'831
Total	6'578	37'253

4. BILANZ

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
4.1 Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	79'382	45'641
Gegenüber Beteiligungen	128'598	190'633
Total	207'980	236'274

4.2 Finanzanlagen

Darlehen an Aktionäre	925'279	462'323
Total	925'279	462'323

Die Aktionärsdarlehen beziehen sich auf die Darlehen, die den Teilnehmern der von der Valartis Gruppe in den Jahren 2020 bis 2022 durchgeführten Long Term Incentive Programme gewährt werden.

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
4.3 Finanzanlagen		
Wertschriften des Anlagevermögens	4'604'873	4'604'873
Total	4'604'873	4'604'873

4.4 Beteiligungen

Name und Sitz	Kapital-/ Stimmrechts- quote 2022	Kapital-/ Stimmrechts- quote 2021	Aktienkapital
Valartis AG, Freiburg, Schweiz	100%/100%	100%/100%	CHF 100,000
Valartis Finance Holding AG, Vaduz, Liechtenstein	100%/100%	100%/100%	CHF 100,000
Valartis Advisory Services SA, Genf und Zürich, Schweiz	100%/100%	100%/100%	CHF 1,896,210
Valartis International Ltd., Tortola, BVI	100%/100%	100%/100%	USD 20,000,000
Parking Clé de Rive SA, Genf, Schweiz	50.98%/50.98%	50.98%/50.98%	CHF 148,500
MCT Luxembourg Management S.à.r.l., Luxembourg	100%/100%	100%/100%	EUR 12,500
ENR Russia Invest SA, Genf, Schweiz	23.43%/23.43%	23.43%/23.43%	CHF 32,790,585
Vaba1 Holding GmbH in Liquidation, Wien, Österreich	0%/0%	100%/100%	EUR 35,000

Wesentliche indirekte Beteiligungen

Name und Sitz	Muttergesellschaft	Kapital-/ Stimmrechts- quote 2022	Kapital-/ Stimmrechts- quote 2021	Aktienkapital/ Stammkapital
ENR Russia Invest SA, Genf, Schweiz	Valartis AG	38.11%/38.11%	38.11%/38.11%	CHF 32,790,585
Norinvest Holding SA, Genf, Schweiz	Valartis AG	32.5%/32.5% ¹⁾	30.8%/30.8% ²⁾	CHF 22,000,000
Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Langeoog», Leer, Deutschland ³⁾	Valartis International Ltd.	50%/50%	50%/50%	EUR 2,900,000
Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Folmhusen», Leer, Deutschland ³⁾	Valartis International Ltd.	50%/50%	50%/50%	EUR 5,000,000
Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Nesseborg», Leer, Deutschland ³⁾	Valartis International Ltd.	50%/50%	50%/50%	EUR 5,000,000
Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz», Leer, Germany ³⁾	Valartis International Ltd.	50%/50%	50%/50%	EUR 5,003,208
VLR Germany GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	Valartis AG	100%/100%	100%/100%	EUR 25,000
VLR Austria GmbH, Wien, Österreich	VLR Germany GmbH	100%/100%	100%/100%	EUR 35,000
Kaluga Flower Holding LLC, Kaluga Oblast, Russland	ENR Investment Ltd ⁴⁾	50%/50%	50%/50%	RUB 64,010,000
Petrovsky Fort LLC, Sankt Petersburg, Russland	Romsay Properties Ltd ⁴⁾	100%/100%	100%/100%	RUB 18,000
Vestive Ltd, Nikosia, Zypern	EPP II LP Ltd ⁴⁾	50%/50%	50%/50%	EUR 5,000

- 1) Im Jahr 2022, da die Norinvest Holding SA eigene Aktien erworbt hat, ist der Anteil der Valartis Group AG an den ausgegebenen Aktien auf 32.5% gestiegen.
 2) Im Jahr 2021, da die Norinvest Holding SA eigene Aktien erworbt hat, ist der Anteil der Valartis Group AG an den ausgegebenen Aktien auf 30.8% gestiegen.
 3) Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Langeoog», Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Folmhusen», Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Marz» und

- Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG MS «Nesseborg» sind deutsche KGs (Kommanditgesellschaften). Die Valartis Group AG ist über die Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG indirekt als Kommanditistin an diesen Gesellschaften beteiligt.
 4) ENR Investment Ltd, Romsay Properties Ltd und EPP II LP sind Tochtergesellschaften von ENR Russia Invest SA.

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
--------	------------	------------

4.5 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-	-
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	8'410'637	6'901'782
Total	8'410'637	6'901'782

4.6 Aktienkapital

Aktienkapital (CHF)	4'299'295	4'299'295
Anzahl Namenaktien	4'299'295	4'299'295
Nennwert pro Aktie (CHF)	1	1

4.7 Eigene Aktien

	Anzahl 2022	Anzahl 2021	in CHF 2022	in CHF 2021
Bestand am 1. Januar	353'978	398'378	5'582'755	6'283'011
Käufe	-	-	-	-
Vernichtung	-	-	-	-
Long Term Incentive Programm	-66'000	-44'400	-1'040'917	-700'256
Bestand am 31. Dezember	287'978	353'978	4'541'838	5'582'755
davon direkt gehalten durch die Valartis Group AG	-	9'405	-	117'697
davon direkt gehalten durch Valartis Group AG zum Zwecke der Vernichtung	-	-	-	-
davon gehalten durch Beteiligungen	287'978	344'573	4'541'838	5'465'058

	2022	2021
Durchschnittlicher Erwerbspreis pro Aktie in der Berichtsperiode	-	-
Durchschnittlicher Veräusserungspreis pro Aktie in der Berichtsperiode	12.00	12.00
Durchschnittlicher Anschaffungspreis pro Aktie per Bilanzstichtag	15.77	15.77

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
--------	------------	------------

Ausweis im Eigenkapital

Abzug vom Eigenkapital für direkt gehaltene eigene Aktien	-	-117'697
Für die von Beteiligungen gehaltenen Aktien der Valartis Group AG wird eine Reserve für eigene Aktien ausgewiesen.	4'541'838	5'465'058

5. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	6'480	-
Gesamtbetrag der Aktiven mit beschränkter Verfügungsgewalt		
Gesamtbetrag der Aktiven mit beschränkter Verfügungsgewalt	6'480	-

Aktionärsverhältnisse

Das Aktienkapital ist seit dem 18. Mai 2017 in Namenaktien (vorher Inhaberaktien) aufgeteilt. Gemäss dem Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG) ist jeder Inhaber von Aktien einer an der SIX kotierten Gesellschaft verpflichtet, der betreffenden Gesellschaft und der SIX das Über- oder Unterschreiten bestimmter Stimmrechtsschwellen zu melden. Gemäss Obligationenrecht ist die Gesellschaft verpflichtet, die Identität aller Aktionäre, die mehr als 5 Prozent der Aktien halten, im Anhang der Jahresrechnung offenzulegen.

Im Folgenden werden die Inhaber von 3 oder mehr Prozent an der Valartis Group AG auf der Grundlage der veröffentlichten Berichte zusammengefasst:

In Prozent	31.12.2022	31.12.2021
MCG Holding SA, Baar ZG	50.3	50.3
Avalon Park Group Holding AG ¹⁾	26.9	10.5 ²⁾
Gustav Stenbolt	1.4	2.0
Philipp LeibundGut	0.7	0.7
Nebag AG, Zürich	0.0	4.5 ¹⁾

1) Vormalig Kähli Holding AG

2) Per 31. Dezember 2021 hält Beat Kähli zusätzlich zu den hier ausgewiesenen eigenen Aktien der Valartis Gruppe, einen Optionsvertrag zum Erwerb von 4.7 Prozent des Kapitals der Valartis Gruppe von der Nebag AG.

Per 31. Dezember 2022 sind die wirtschaftlich Berechtigten der MCG Holding SA Gustav Stenbolt, Genf, Tidesea AG, Fribourg (zu 100 Prozent von Gustav Stenbolt, Genf, kontrolliert), und Philipp LeibundGut, Zürich. Als Inhaber von qualifizierten Beteiligungen gelten: a) Gustav Stenbolt, der 85.1 Prozent der Stimmrechte (80.2 Prozent des Aktienkapitals) der MCG Holding SA hält (teilweise gehalten durch die Tidesea AG), und b) Philipp LeibundGut, der 14.9 Prozent der Stimmrechte (19.8 Prozent des Aktienkapitals) der MCG Holding SA hält.

Die von Gustav Stenbolt und Philipp LeibundGut direkt gehaltenen Aktien stammen aus Bonusplänen der Valartis Gesellschaften für den Verwaltungsrat und die Mitarbeitenden des laufenden und der vorangegangenen Jahre, die sich nach den jeweiligen Funktionen richten, die sie zum Zeitpunkt der Zuteilung innehatten.

Per 31. Dezember 2022 ist Beat Kähli, Zürich, der wirtschaftlich Berechtigte der Avalon Park Group Holding AG.

Darlehen, Aktien- und Optionsbestände von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung per Jahresende

2022	Gustav Stenbolt, Präsident & Delegierter des VR	Philipp LeibundGut, Vizepräsident	Olivier Brunisholz, Mitglied	Total
Aktienbestände, gehalten von und Darlehen/Kredite an Verwaltungsräte				
Anzahl Aktien, gehalten von ¹⁾	1'899'760	352'112	14'415	2'266'287
Anzahl Aktien (Anwartschaften) ²⁾	11'500	5'750	750	18'000
Wert der Aktien (Anwartschaften) in CHF ²⁾	164'146	82'073	10'705	256'924
Darlehen und Kredite in CHF ³⁾	317'569	158'785	27'776	504'130
Darlehen und Kredite an nahestehende Personen in CHF	-	-	-	-
Anzahl der Put Optionen ^{4) 5)}	23'000	11'500	1'500	36'000
Wert der Put Optionen in CHF	8'970	4'485	585	14'040
Anzahl der Put Optionen (Stand)	60'000	30'000	5'600	95'600

1) Enthält Anwartschaften Aktien der Gesellschaft während 2022

2) Bei den Anwartschaften Aktien handelt es sich um Aktien der Valartis Gruppe, die an die Teilnehmer des Long-Term-Incentive-Programms 2022 zugeteilt («Award Shares») oder verkauft («Purchase Shares»). Die verkauften Aktien werden durch ein von der Gesellschaft gewährtes Darlehen finanziert. Weitere Details zum Long Term Incentive Programm sind im Vergütungsbericht zu finden (siehe Seite 26 ff.).

3) Siehe Darlehen zur Finanzierung («Purchase Shares») im Rahmen des Long Term Incentive Programm 2022, 2021 und 2020

4) Jedem LTI-Teilnehmer wurden Put Optionen für alle Award and Purchase Shares gewährt, um den Darlehenswert bei Fälligkeit zu decken, falls der Marktwert der Aktien nicht ausreichen würde, um das Finanzierungsdarlehen zurückzahlen.

5) 1:1 Verhältnis mit Aktien der Gesellschaft

2021	Gustav Stenbolt, Präsident & Delegierter des VR	Philipp LeibundGut, Vizepräsident	Olivier Brunisholz, Mitglied	Total
Aktienbestände, gehalten von und Darlehen/Kredite an Verwaltungsräte				
Anzahl Aktien, gehalten von ¹⁾	1'923'678	350'814	12'915	2'287'407
Anzahl Aktien (Anwartschaften) ²⁾	14'000	7'000	1'600	22'600
Wert der Aktien (Anwartschaften) in CHF ²⁾	141'056	70'528	16'120	227'704
Darlehen und Kredite in CHF ³⁾	152'804	76'402	17'003	246'209
Darlehen und Kredite an nahe- stehende Personen in CHF	-	-	-	-
Anzahl der Put Optionen ^{4) 5)}	14'000	7'000	1'600	22'600
Wert der Put Optionen in CHF	3'780	1'890	432	6'102
Anzahl der Put Optionen (Stand)	37'000	18'500	4'100	59'600

1) Enthält Anwartschaften Aktien der Gesellschaft während 2021

2) Bei den Anwartschaften Aktien handelt es sich um Aktien der Valartis Gruppe, die an die Teilnehmer («Purchase Shares») des Long-Term-Incentive-Programms 2021 verkauft und durch ein von der Gesellschaft gewährtes Darlehen finanziert werden. Weitere Details zum Long Term Incentive Programm 2021 sind im Vergütungsbericht zu finden (siehe Seite 26 ff.).

3) Siehe Darlehen zur Finanzierung («Purchase Shares») im Rahmen des Long Term Incentive Programm 2021 und 2020.

4) Jedem LTI-Teilnehmer wurden Put Optionen für alle Award and Purchase Shares gewährt, um den Darlehenswert bei Fälligkeit zu decken, falls der Marktwert der Aktien nicht ausreichen würde, um das Finanzierungsdarlehen zurückzahlen.

5) 1:1 Verhältnis mit Aktien der Gesellschaft

Darlehen und Kapitalbeteiligungen der Mitglieder der Geschäftsleitung zum Jahresende

Darlehen, Aktien und Optionen im Besitz von Gustav Steals Delegierter des Verwaltungsrats sind oben unter Darlehen, Aktien und Optionen im Besitz der Mitglieder des Verwaltungsrats 2022 und 2021 aufgeführt.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES AN DIE GENERALVERSAMMLUNG

Der Verwaltungsrat wird der Ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre am 16. Mai 2023 folgenden Gewinnverwendungsvorschlag unterbreiten:

in CHF	2022
Gewinnvortrag vom Vorjahr	58'721'852
Nettoergebnis	5'749'842
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	64'471'694
Vortrag auf neue Rechnung	64'471'694

Dividendenzahlungen

Für das Geschäftsjahr 2022 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung 2023 vor, keine Dividende auszuschütten (Vorjahr: keine).



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

VALARTIS GROUP AG NAMENAKTIE

in CHF	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Aktienkapital Valartis Group AG	5'000'000	4'769'295	4'299'295	4'299'295	4'299'295
Anzahl ausgegebener VLRT-Aktien	5'000'000	4'769'295	4'299'295	4'299'295	4'299'295
Anzahl ausstehender VLRT-Aktien, dividendenberechtigt	4'361'997	3'836'417	3'900'917	3'945'317	4'011'317
Nominalwert VLRT-Aktie	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
Schlusskurs VLRT-Aktie	10.30	10.20	9.00	13.80	18.00
Jahreshöchst VLRT-Aktie	13.20	11.30	10.70	13.80	18.50
Jahrestiefst VLRT-Aktie	7.45	9.60	7.40	8.00	10.90
Börsenkapitalisierung	51'500'000	48'646'809	38'693'655	59'330'271	77'387'310
Dividende je Aktie	0.10	0.00	0.00	0.00	0.00
Dividendenrendite	1.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Kurs-Buch-Verhältnis	0.42	0.39	0.36	0.51	0.61

ADRESSEN UND IMPRESSUM

Sitz der Gruppe

Valartis Group AG
rue de Romont 29/31
1700 Fribourg FR
Tel. +41 58 501 62 20
Fax +41 58 501 62 22

Standort Genf

Valartis Advisory Services SA
rue du Rhône 118
CH-1204 Genf
Tel. +41 22 716 10 00
Fax +41 22 716 10 01

Standort Zürich

Valartis Advisory Services SA
St. Annagasse 18
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 503 54 00
Fax +41 44 503 54 49

Asset Management Luxemburg

MCT Luxembourg Management S.à.r.l.
5, avenue Monterey
L-2163 Luxemburg
Tel. +352 26 20 25 94
Fax +352 26 20 25 84

Asset Management Russland

Valartis International Ltd.
Petrovka Street 5
RU-107031 Moskau
Tel. +7495 730 35 25
Fax +7495 730 35 26

Asset Management Deutschland

VLR Germany GmbH
Zeil 127
60313 Frankfurt am Main

VLR Germany GmbH
Büro Stuttgart
Königstrasse 10c
70173 Stuttgart

VLR Germany GmbH
Büro Hamburg
Ottenser Hauptstrasse 2-6
22765 Hamburg

Asset Management Österreich

VLR Austria GmbH
Am Belvedere 7
1100 Wien

Investor & Media Relations

Valartis Group AG
Corporate Communications
rue de Romont 29/31
CH-1700 Fribourg FR
Tel. +41 44 503 54 10
corporate.communications@valartis.ch

Valartis Börseninformationen

Börsenkotierung: SIX Swiss Exchange
Valorensymbol: VLRT
Reuters: VLRT.S
Bloomberg: VLRT SW
ISIN: CH0367427686
www.valartisgroup.ch

Valartis Group AG
Corporate Communications
rue de Romont 29/31
CH-1700 Fribourg FR

Tel. +41 44 503 54 10
corporate.communications@valartis.ch

Valartis Börseninformationen
Börsenkotierung: SIX Swiss Exchange
SIX: VLRT
Reuters: VLRT.S
Bloomberg: VLRT SW
ISIN: CH0367427686
www.valartisgroup.ch

NeidhartSchön AG, Zürich

